



Gespräch zwischen Rel, Waikar, Detlal, Oldin und Nuuan von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertvierunddreissigster Kontakt

Mittwoch, 24. Juni 2026
15.13 Uhr

Rel Du bist überrascht, mein Freund, wie ich sehe, doch wir sind die Stellvertretung für Quetzal und Bermunda sowie Florena und Enjana. Mein Name ist Rel und wir sprechen deine Sprache, wie wir alle, und ich grüsse dich. (Namensbuch: Der Sachliche)

Billy Da bin ich wirklich überrascht, sei willkommen und gegrüsst, doch du sprichst nicht meine Sprache, da täuschst du dich, denn was du sprichst ist das Hochdeutsche, das ist offenbar auch bei deinen Begleitern der Fall, nehme ich an. Meine Sprache resp. meine Muttersprache ist nämlich Schweizerdeutsch. Aber ich kann mich mit Deutsch verständigen, denn das habe ich schon vor meiner obligatorischen Schulausbildung bei meinem weisen Lehrer Sfath gelernt. Doch wer seid ihr, meine Freunde?

Rel Danke für deine Belehrung, doch wir wussten nicht ...

Billy Das ist ja nicht von Belang, wir können uns ja wirklich auf Deutsch problemlos unterhalten. Seid alle gegrüsst.

Waikar Mein Name ist Waikar. (Namensbuch: Der Rufende)

Detlal Und ich bin Detlal. (Namensbuch: Der Suchende)

Oldin Und ich nenne mich Oldin. (Namensbuch: Der aus dem Alten schöpft)

Nuuan Und ich trage den Namen Nuuan. (Namensbuch: Der die Feinheit berücksichtigt)

Billy Und ich bin einfach Billy, oder Eduard, wenn ihr wollt. Dass ihr zu 5t seid, das wusste ich nicht, denn ich dachte, dass es 4 Personen sind, die als Vertretung von Bermunda, Quetzal sowie Florena und Enjana hier sind.

Oldin Das ist erforderlich, denn ... Das weisst du ja, wie man uns erklärt hat, wie auch, dass du die ... Folgedem soll nicht offen darüber gesprochen werden, und du auch nichts schriftlich festhalten sollst, was wir darüber sprechen, wenn Nuuan dir in den nächsten Tagen unser Gespräch diktieren wird, was uns aufgetragen wurde, dies zu tun. Es wird allerdings längere Zeit dauern, weil wir, wie du weisst, jetzt unser Gespräch aufzeichnen und er dann nur jeweils kurze Zeit zu dir kommen und dir dieses diktieren kann, was einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Dies ist leider so zu handhaben, weil es nicht gegeben sei, dass du das Gespräch abrufen kannst, weil unerfreuliche Kult-Energiestörungen dies verhindern. Und es wird dies auch nur das eine Mal sein, dass dir unser Gespräch diktiert werden wird, denn wir werden dich nur noch dann aufsuchen, wenn etwas Besonderes anfällt.

Rel Wir sind bezüglich allem, was um dich geschieht, unterrichtet, weshalb wir wissen, was zu tun ist. Wir haben dir auch Anweisungen zu geben hinsichtlich dem, was ihr monatlich mehrmals fertigt, denn wir haben die letzten Wochen alles sehr genau überprüft und festgestellt ..., weshalb wir kontrollierend eingreifen und ... Nuuan wird es sein, der sich hauptsächlich damit befassen und dich deshalb besuchen wird, um ...

Nuuan Ja, ich werde mein Bestes tun.

Billy Gut, natürlich. Danke. Aber es ist schön, dass ihr herkommt und euch vorstellt und uns dabei hilft ... Aber dass es so ist, dass ..., das wussten wir nicht. Dazu denke ich, ...

Rel Es wird also so sein, dass ..., und zwar wird es auch so bleiben, wenn in einigen Monaten wieder die normale Besetzung hier sein wird. Waikar wird dafür bis dahin zuständig sein und ... Ansonsten werden wir nicht herkommen, ausser wenn etwas Besonderes anfällt. Detlal ist zuständig für die ... Das ist auch der Grund dafür, dass wir 5 Personen zusammen hier sind, denn er ist die Fachperson für ... Diesbezüglich hat er während der Zeit da wir hier sind, schon seine Tätigkeit ausgeübt und sehr Unerfreuliches ergründet, nämlich ... Es ist sehr bedauerlich und ...

Waikar Das ist wirklich sehr bedauerlich, wozu ich auch sagen will, dass ich diesbezüglich wie Detlal tätig bin und es ebenfalls für mich sehr fremd ist, was wir ergründet haben. Dies ist für uns sehr fremdartig, weil Derartiges bei uns nicht in Erscheinung tritt und offenbar auch bei unseren Vorfahren niemals in Erscheinung getreten ist, denn unsere Aufzeichnungen, die Detlals und meinem diesbezüglichen Fachgebiet entsprechen und nach irdischen Zeitbegriffen weit über 50 000 Jahre zurückführen, verzeichnen keine solche Begebenheiten, wie ich beim Durchstudieren der alten chronischen Angaben festgestellt habe. Die Arbeit, die diesbezüglich alles umfasst, ist mir auch hier auf der Erde zugeordnet, ganz speziell ...

Rel Unsere Aufgaben sind nicht derweise, mit dir den Kontakt aufrecht zu erhalten, denn wir haben uns anderen Dingen zuzuwenden und hauptsächlich ... zu widmen, weil ... und dies unvermeidlich sein wird, was dir seit deiner frühesten Jugend bekannt ist, was wir durch die Aufzeichnungen wissen, die dein früher Lehrer Sfath hinterlassen hat.

Billy Er hat wohl alles aufgezeichnet, das kann ich mir lebhaft vorstellen, denn es wurde mir ja schon einiges gebracht, was er schriftlich festgehalten hat. Aber wer von euch führt eigentlich eure Gruppe hier, ich meine wer ist eigentlich der «Tätschmeister», damit meine ich, wer von euch eben derjenige ist, der eure Fünfergruppe führt?

Oldin Niemand, denn wir sind alle autonom.

Billy Also ist jeder sein eigener Herr und Meister, also selbstbestimmend und unabhängig resp. selbständig. Auch bei Quetzal, Bermunda, Florena und Enjana war das so, denn jedes hatte ja bestimmte Aufgaben und war diesbezüglich unabhängig von den anderen. Schade, aber Quetzal, Florena, Bermunda und Enjana werden ja wohl wiederkommen, nehme ich an. Also war auch jedes sein eigener Meister. Bei Arbeitsgruppen, die zusammen etwas zu verrichten haben, wird das aber wohl anders sein, nehme ich an?

Waikar Da ist natürlich eine Führerperson, ja, das ist so.

Billy Das dachte ich. Doch meine Frage: Wie lange seid ihr hier bei uns auf der Erde?

Oldin Das wird lange sein, einige Monate, denn wir werden hierbleiben und erst gehen, wenn ...

Billy ... das wusste ich nicht, denn ich dachte so an etwa einige Wochen.

Detlal Es werden wirklich einige Monate sein.

Billy Dann eben. Da ist wohl nichts zu machen. Und fragen, was sie zu tun haben, das will ich schon gar nicht, denn es geht mich ja nichts an. Aber gut, dass ihr hier seid und bezüglich allem bestens orientiert seid.

Nuuan Trotzdem wird noch vieles zu besprechen sein, was noch lange Zeit in Anspruch nehmen und bis zum Abend dauern wird. Das alles werde ich dir jedoch später nicht diktieren und so soll es also von dir auch nicht aufgeschrieben werden. Nur wenn etwas Wichtiges sein würde, was schriftlich festgehalten würde, wäre es ...

Billy Klar, das würde dann ja notwendig sein.

Rel Derart, wie du schnell reagierst, weist darauf hin, dass du ...

Billy ... ist eben meine Art, denn ich will immer klare Fronten, und die zeigen sich nicht auf, wenn Missverständnisse aufkommen.

Rel Darüber ist offenbar nicht zu sprechen. Mich interessiert jedoch, wie uns alle, was wir während unserer Anwesenheit hier alles erfahren haben, was sich an Feindseligkeiten sowie an Verwerflichkeiten zwischen verschiedenen Nationen ereignet. Da haben wir in den Nationen, die ihr Amerika, Israel, Ukraine und Russland nennt, Kriegshandlungen beobachtet, die wir gemäss unserem Auftrag auch unter unserer Observierung behalten und die wir chronistisch aufzuzeichnen haben. Festgestellt haben wir, dass in jedem Fall eine selbstherrliche, massgebende diktatorische Führungskraft jeder Streitmacht jeder kriegsführenden Nation vorsteht, die absolut gewissenlos die Kampfverbände lenkt und dirigiert und besondere verbrecherische Befehle erteilt. Und, so haben wir ergründet, sind diese Kriegsführungspersonen einem verhängnisvollen Fanatismus des Tötens und Zerstörens verfallen, folgedem sie unbedacht ihr diesbezügliches schreckliches sowie persönliches Begehren und damit ihre grundlegenden Wünsche in einem sie befriedigenden Wahn ohne irgendwelche Bedenken und ausnahmslos ohne Gedankenregungen und daher auch ohne Gefühlsregungen durch ihre Kriegsknechte durchsetzen lassen. Was wir ergründet haben ist, dass die unwürdigsten Ausartungen angeordnet werden durch die unmenschlichen Führer der Streitmächte, wobei wir die erschreckendsten ausartenden Machenschaften in der Gesinnung des obersten Kriegsführers der Streitkräfte der Nation Israel ergründeten, wie bei den Kriegsführern der Nationen Ukraine sowie Amerika, bei denen Kriegsfreudigkeit, Zerstörungsfreude, Herrschsucht und Selbstsuchtwahn erkennbar waren. Der Kriegsführer der Ukraine hegt in seiner Gesinnung auch Reichtumsgier, wie der Kriegsführer in Amerika einem Glaubenswahn verfallen ist und glaubt, er sei allmächtig und das Grösste und Höchste alles Existenten. Dazu ergründeten wir, dass dieser Kriegsführer nicht klaren Verstandes und nicht urteilsfähig ist, weshalb es uns wundersam erscheint, dass ein solcher Gefahr und Unheil verbreitender Mensch eine wichtige Kriegsführungsposition und eine Nationsführung innehaben kann, wie dies ebenso in der Nation Ukraine gegeben ist. Alle diese 3 Kriegsführungspersonen sind in ihrer Gesinnung völlig anders geartet als der Kriegsführer von der Russlandnation, denn seine Gesinnung entspricht gesamthaft nicht den gleichen niedrigen Unwerten des Tötens sowie Zerstörens, sondern sie ist absolut auf nationale Sicherheit und nicht auf persönliche Interessen ausgerichtet, wie dies bei den Kriegsführern der 3 anderen Nationen ist. Du hast ja mit Bermunda selbst ...

Billy ... entschuldige, wenn ich dich unterbreche, Rel. Wir sprechen bei uns nicht von Nationen, sondern wir benutzen eigentlich nur selten diese Bezeichnung, denn wir reden in der Regel von Staaten oder Ländern. Und was ich noch sagen will ist, dass wir von Politik und von Regierungen reden, wenn ihr von Nationsführungen spricht usw., dass ihr dies versteht. Dies nur, dass ihr wirklich versteht, wenn ihr nach eurem Verstehen von diesen redet. Aber das stimmt schon, was du sagen willst, und ich weiss bereits seit Jahren, was wirklich geht und läuft. Eigentlich will ich ja nicht darüber reden, denn es liegt mir nicht, weil immer zu vieles in mir hochkommt und in mir Regungen erzeugt, die in mir immer wieder Kämpfe erzeugen. Ja, es stimmt schon, dass ich einiges gesehen habe, wenn ich mit Bermunda im Gazastreifen, im Libanon, in der Ukraine und neuerlich auch in Persien resp. im Iran unterwegs war und ...

Rel ... auch ich will dich unterbrechen und dir für deine Erklärung danken. Doch zu den Kriegen wurde uns gesagt, dass du dabei verletzt wurdest?

Billy Ja, das stimmt schon, jedoch möchte ich nicht Näheres darüber reden, aber ich war wohl selbst schuld, weil ich meine Nase viel zu weit zuvorderst hatte, als in etwa 100 Meter Entfernung ... Nun ja, dann passierte es eben, und das war's.

Rel Uns wurde erklärt, dass dein Arm eine Wunde erlitt, die genäht werden musste, was du jedoch offenbar verschweigst, was wir als nicht richtig beurteilen, wie auch das nicht, dass du letztes Jahr 3mal ...

Kriegsversehrt

von Bernadette Brand, Schweiz

Am Samstag, den 28. Februar 2026, griffen die USA und Israel gemeinsam den Iran an und bombardierten unter anderem Teheran, wobei das Anwesen von Ajatollah Chamenei völlig zerstört, und er zusammen mit seiner Tochter, deren Ehemann und der gemeinsamen 5jährigen Tochter ermordet wurden.

Billy, der Teheran seit Mitte der 1960er Jahre kennt und sich in seinen jungen Jahren häufig dort aufgehalten hatte, wollte natürlich sehen, was sich im Iran und namentlich in Teheran zugetragen hatte und wie umfangreich die Verheerungen durch die amerikanisch-israelischen Angriffe waren. Er bat deshalb Quetzal am 1. März, ihn dorthin zu bringen, um die Schäden selbst in Augenschein nehmen zu können. Selbstverständlich schlug Quetzal ihm die Bitte

nicht aus und setzte ihn in Teheran ab, während er selbst im Schiff blieb und Billy während seines «Spazierganges» beobachtete, denn er konnte ihn wegen seiner Bekleidung ja nicht begleiten, weil er sofort als fremdartig, wenn nicht ausserirdisch, erkannt worden wäre.

Jedenfalls ging Billy durch die Stadt und besah sich die Schäden und Verheerungen, als plötzlich ungefähr 100 Meter von ihm entfernt eine Rakete explodierte und ein Metallsplitter ihn am rechten Unterarm erwischte und eine ordentliche Schramme verursachte.

Quetzal, der Billy nicht aus den Augen gelassen und das Geschehen voll mitbekommen hatte, erschrak sich dermassen, dass er Billy reflexartig wieder ins Schiff zurückholte und ihn wieder nach Hause brachte, wo Eva die Wunde desinfizierte und provisorisch «verarztete», indem sie ein grosses Pflaster darüber klebte.

Im Lauf des Nachmittags, nachdem Eva ihr Werk getan hatte, kam Billy zu mir ins Büro und erzählte, was ihm passiert war und bat mich, über den Vorfall zu schweigen, was ich ihm auch zusagte.

Am nächsten Morgen begann die Wunde dann derart heftig zu bluten, dass Eva mit Billy notfallmässig den Arzt aufsuchte, der die recht tiefe und nicht sehr kleine Wunde mit 6 Stichen nähen musste,



19. März 2026; die verheilte Wunde nach dem Ziehen der Fäden

Etwas später sagte mir Billy dann, dass Quetzal gewünscht habe, dass ich den Vorfall aufschreiben solle, damit er dokumentiert sei.

Bei dieser Gelegenheit fragte ich ihn dann auch, wie Quetzal reagiert habe, denn ich konnte mir vorstellen, dass ihm der Schreck nicht nur durch alle Glieder gefahren war, sondern dass er auch einen Panikmoment ausgelöst hatte, in dem er für einen Sekundenbruchteil die bewusste Kontrolle verloren und in einer reinen Reflexreaktion Billy ins Schiff zurückgeholt hatte. Billy bestätigte mir, dass Quetzal ungeheuer erschrocken war und dass er ihm gesagt habe, dass ihm der Schreck bis in die kleine Zehe gefahren sei. Das schlechte Gewissen, das sich bei ihm aufgrund seines Verantwortungsbewusstseins natürlich sofort meldete, konnte ihm Billy dann aber glücklicherweise ausreden, indem er ihm erklärte, dass es sich bei diesem Vorfall ja lediglich um eine unvorhersehbare Fügung gehandelt hatte, für die niemand verantwortlich war.

Oder mit anderen Worten: Billy war einfach im falschen Moment am falschen Ort, was ihm in Anbetracht der Kriegsumstände aber auch das Leben hätte kosten können.

Nachtrag vom 1. August 2026; Erklärung von Billy gegenüber Ptaah:

Billy ... ja, ja, aber das ist halb so schlimm, denn es hat sich alles wieder eingerenkt und geregelt, wobei auch Bermunda dann einiges dazu beigetragen hat und überhaupt nichts mehr davon sichtbar ist, was eigentlich noch hätte zurückbleiben können.

(Anm. Bernadette: Zu erwarten war, dass eine gut sichtbare relativ grosse Narbe zurückbleiben würde, was aber nicht der Fall war, denn mir fiel nach einiger Zeit auf, dass überhaupt keine Narbe zu sehen war, weshalb ich Billy fragte, wer von seinen Freunden die Hände im Spiel hatte und ihn danach damit aufzog, dass Bermunda wohl einen «schönen Billy» haben wollte.)

26. Mordanschlag vom Sonntag, den 13. April 2025 Zufahrtsstrasse zum Center auf Höhe des Gartens

Beschädigter Kontaktbericht

von Bernadette Brand

Da es für mich kein Wochenende gibt und ich meine Freizeit flexibel plane, war ich am Sonntag, den 13. April 2025 nach dem Brunch wie üblich an der Arbeit. Am frühen Nachmittag sah ich Billy in Richtung Garten und Mailer vor meinem Fenster vorbeigehen. Unter seinem rechten Arm trug er einige Blätter und ich wunderte mich, weshalb er nicht zu mir hereinkam, denn die Blätter waren ein Hinweis darauf, dass er mir weitere Arbeit bringen wollte. Kurz nachdem er aus meinem Blickfeld verschwunden war kam Michael Voigtländer nach Hause und fuhr mit seinem Auto an meinem Fenster vorbei. Nur wenig später darauf hörte ich einen Knall – es war offenbar ein Schuss –, denn diese Art von Geräusch kenne ich gut, weil ich in der Nähe eines Schiessstandes gross geworden bin. Vielleicht eine Minute später kam Billy zurück und brachte mir die Blätter, die ich zuvor unter seinem Arm gesehen hatte.

Es waren wirklich die Korrekturen von Kontaktbericht 909 vom 31. März 2025 in dem Ptaah unter anderem folgendes gesagt hatte: «Es wurde lange durch das Gremium beratschlagt und letztlich befunden, dass wir uns dermassen zurückziehen, dass auf Zusehen hin keine Gespräche mehr aufgezeichnet werden sollen, folglich dadurch viel Ungemach vermieden werden soll und kann, und zwar, dass auch die Gefahr für dich gemindert werden und dass deine Sicherheit etwas mehr Gewicht erhalten kann. Diesbezüglich wurde verlautbart, dass nicht ein 26. Mal ein Anschlag auf dein Leben erfolgen soll, folglich dir ja auch die Weisung gegeben wurde, dass du einerseits keine Besuche mehr empfangen und nicht mehr Reisen unternehmen oder sonst unachtsam aus dem Haus gehen sollst. Es ist wirklich sehr – und es ist erforderlich, dies zu wiederholen – prekär geworden, denn auch ... ».

Christian hatte die korrigierten Seiten gefaxt und Billy wollte mich speziell auf eine bestimmte Korrektur hinweisen. Also gingen wir den Bericht Blatt für Blatt durch und plötzlich fiel uns auf, dass die Seiten am oberen Rand beschädigt, resp. eingerissen waren. Da die Seiten nicht genau übereinander gelegen hatten, waren die einen mehr und die anderen weniger eingerissen. In diesem Moment wurde Billy und mir klar, dass der Schuss, den wir gehört hatten ihm gegolten und ihn nur äusserst knapp verfehlt hatte. Billy bat mich, ihm die Seiten zurückzugeben nachdem ich die Korrekturen ins File übertragen hatte, damit er sie Quetzal bei seinem nächsten Besuch zeigen könne.

Nachdem Quetzal die Seiten gesehen und Billy ihm erzählt hatte, was vorgefallen war, ging Quetzal der Sache nach und es stellte sich folgendes heraus, was im 910. Kontaktbericht durch Pünktchen kryptisch angetönt wurde: Als Michael nach Hause kam und am Biotop vorbeifuhr, versteckte sich bereits ein dunkel gekleideter Mann mit einem Kapuzenshirt hinter dem grossen Insektenhotel am Biotop und zwar so, dass Michael ihn nicht sehen konnte. Sobald Michael ausser Sichtweite war, begab sich der Mann auf den oberen Wanderweg wo er sich hinter einem Baum versteckte, als er merkte, dass Billy zum Mailer ging. Sobald Billy in die Reichweite der Kleinkaliber-waffe des Mannes kam, schoss dieser und machte sich ohne das Ergebnis des Schusses abzuwarten sofort auf dem oberen Wanderweg davon und verschwand im Wald, wo er dann spurlos verschwand. Glücklicherweise verfehlt der Schuss Billy um nur wenige Zentimeter, war aber doch so gut gezielt, dass er die Blätter, die Billy unter dem Arm trug zerfetzte.

Ergänzung von Quetzal, überbracht von Ptaah am 1. August 2026:

Quezal:

Meine bemühenden Nachforschungen ergaben, dass sich hinter dem grossen Insektenhotel am Biotop ein mittelgrosser Mann befand, der darauf bedacht war, nicht gesehen zu werden, dunkel gekleidet war und eine Kopf-Gesichtsbedeckung trug, die nur im Augenbereich Öffnungen aufwies. Er trug ein Gewehr und schoss auf Billy, der auf der Strasse in der Nähe des Gartens etwas abseits des alten Aufbaus stand, der «Feuermeiler» genannt wird und früher zur Verbrennung von Papierwaren diente. Billy trug einen Bund Papiere in der Hand, der ohne, dass er es bemerkte, vom Geschoss durchschossen wurde, als der Mann auf ihn schoss, folglich Bernadette dies erst später feststellte, als sie den Papierbund, ein Gesprächsbericht, in ihren Händen hielt. Meine Nachforschung ergab, dass der Mann unmittelbar nach der Abgabe des Schusses hastig auf dem Weg, der Wanderweg genannt wird, wegrannte und bei dem Unterstand, der «Ptaahlaube» genannt wird, rechts auf dem Weg wegflüchtete und im Wald spurlos verschwand, folgedem ich ihn trotz meiner längeren Suchbemühungen seltsamerweise nicht mehr auffinden konnte.

910. Kontakt, Mittwoch, 30. April 2025 (PPK 23, S. 402)

Billy Ah, da bist du endlich wieder, doch sei willkommen und gegrüsst, lieber Freund. Die Zeit war mir lang, denn ich wollte wissen, was sich ergeben hat hinsichtlich deiner Suche bezüglich dem vom Sonntag, den 13. April 2025, als um 13.45 h ...

Quetzal Sei auch gegrüsst, Eduard, mein Freund, doch zu deiner Frage kann ich dir leider nur sagen, dass es mir unverständlich ist, wie ... plötzlich unauffindbar war und einfach ... verschwand, nachdem ich ... eruieren konnte. Es ist wirklich sehr seltsam.

Billy Ist ja auch nicht so wichtig, dass ich damit nicht leben könnte. Den ... realisierte ich wohl und dachte, dass jemand ... Nun, jedenfalls ging ich deshalb zurück zur Remise und brachte Bernadette die korrigierten Kontaktberichtseiten. Erst da wurde mir und Bernadette klar, dass ... hat, denn wir sahen, dass die Seiten des Berichtes ...

Quetzal Exakt das sollte verhindert werden, und das Verhindern soll weiterhin so sein, und zwar für die nächsten Jahre, folglich du keinerlei Besucher, egal wer es ist, empfangen und auch keine Reisen unternehmen sollst.

Billy Du hast gut reden, denn

910. Kontakt, Mittwoch, 30. April 2025 (PPK 23, S. 409)

Billy Natürlich, gut, mach ich also. Aber jetzt was anderes: Seit der Knallerei – es ist nun das 26. Mal, dass man ... nun ja, du weisst ja –, seitdem schwirrt unverkennbar eine Drohne in unserer Gegend umher. Auch Daniela hat das Ding gehört, das erst rechts von der Remise hinter den Tannenbäumen umherschwirrte, später dann, als ich ins Haus ging, da flog die Drohne weg und schwirrte hinter den Bäumen oben am Berghang, wie Daniela sagte, wo sie dann aber offenbar verschwand. Seiher kam sie noch zweimal, einmal hinter dem Wohnhaus und einmal als ich vor dem Haus war. Ein Motorengeräusch war nicht zu hören, sondern nur das Schwirren, wozu Daniela sagte, dass es heutzutage Drohnen gäbe, bei denen man kein Motorengeräusch mehr höre, sondern nur noch das Schwirren der Propeller.

Quetzal Das gefällt mir nicht, denn es könnte für dich Gefahr bedeuten. Denke daran, warum vom Gremium beschlossen wurde, dass vorläufig ...

Billy Natürlich, weiss ich. Ich kann mich doch nicht einfach verstecken, denn ich ...

Quetzal Das verstehe ich, doch einmal ...

Billy ... ja, natürlich, doch ich werde vorsichtig sein, mehr kann ich ja nicht tun. Aber das hatten wir schon einmal, ich meine, dass hier oben eine Drohne umhergeisterte.

Quetzal Davon weiss ich nichts – wann war denn das?

Billy Das ist etwa 2 Jahre her, und ausserdem hat Brigitt einen Artikel geschrieben, den ich noch hier habe und dir vorlesen kann. Höre also:

Fremde «Drohne» über der Hinterschmidrüti

Freitag, 31. März 2023

Am Nachmittag des Montags, 20. März 2023, hielt ich mich in der Centerküche auf und war damit beschäftigt, das Nachtessen für die Crew der Hinterschmidrüti zu kochen: Plötzlich, und wie ein geölter Blitz, sauste Billy quer durch die Küche, um diese durch den hinteren Ausgang zu verlassen. Nach weniger als einer Minute kam er durch eben diese Türe wieder herein. Es mag um 16 Uhr herum gewesen sein.

Auf meinen fragenden Blick hin forderte Billy mich auf, ihm ins Büro zu folgen, wo er mich auf etwas auf einem der Überwachungsmonitore aufmerksam machte, der explizit den Bereich zwischen dem Haus und Guidos Wohnwagen aufzeigt. Er wies mich auf ein Objekt hin, das unaufhörlich über der dort befindlichen Baustelle herumkurvte, wo Mark und Hartmut zugegen waren, um dem Weg ein bisschen mehr Breite zu geben. Diese sahen und hörten das Objekt nicht, das unhörbar und für die Augen der Arbeitenden nicht sichtbar war. Es musste wohl eine Art «Drohne» sein, was die Form eines kleinen aber hellen, rechteckigen Gegenstandes hatte, das ca. 30 cm lang und etwa 15 cm breit, leuchtend gelb, ohne Propeller und völlig lautlos war, also ganz anders als die uns bekannten «Drohnen». Deswegen war Billy an den «Tatort» geeilt, um zu sehen, was dort geschah! Das Merkwürdige daran war, dass das Objekt zwar auf dem Monitor sehr gut zu sehen, es draussen «in natura» jedoch unsichtbar und lautlos war. Nachdem wir das Schauspiel eine Weile beobachtet hatten, holten wir Mark und Hartmut vor den Monitor, damit auch sie die Gegenwart der «Drohne» und das Gesehene bestätigen konnten, die da ihre Beobachtungsrunden drehte. Meinerseits holte ich nun eilig in der Küche mein Handy, um von diesem Vorgang auf dem Bildschirm ein «Filml» zu drehen. Leider verschwand jedoch das Objekt in dem Moment, als ich mein Handy einschaltete; folglich wir nur noch eine Weile den schimmrigen Schemen der «Drohne» sehen konnten, dann war der Spuk vorbei.

Die «Drohne» war, laut Billy, offensichtlich nicht irdischen und vor allem nicht plejarischen Ursprungs, was Bermunda später bei einem Gespräch mit Billy auch bestätigte. Also konnte das Objekt einmal mehr nur einer Gruppe der «Fremden» zugehörig sein, die ihre Nase mal wieder in unsere Angelegenheiten steckten.

Solche und ähnliche Vorkommnisse kann Billy auf seinen Überwachungsmonitoren, die das Umfeld des Centers in zwischen sicherheitshalber überall sichtbar machen, immer wieder beobachten, weil er die Monitore immer vor sich hat, wenn er schreibend an seinem Schreibtisch sitzt. So materialisierte auf die gleiche Weise kürzlich auch eine grosse

männliche Person vor seinem Büfenster, die in einen langen, grauen Mantelumhang gekleidet war. Trotz umgehen-dem Nachsehen im Freien war das Wesen jedoch plötzlich wie vom Erdboden verschluckt, um gleich darauf an ander-er Stelle wieder aufzutauchen. Selbstredend war dieser Mensch auch diesmal draussen unsichtbar, obwohl Billy sozusagen beinahe zeitgleich nach draussen rannte, um nachzusehen, was diese plötzlich vor dem Fenster material-ierte Gestalt wollte.

Bei uns in der Hinterschmidrüti sind viele solche oder ähnliche «kurlige» Vorkommnisse an der Tagesordnung. Oft werden einzelne oder mehrere von uns FIGU-Mitgliedern Zeugen davon, auch wenn sich leider nur selten jemand die Mühe macht, deswegen zur Feder zu greifen, um Zeugnis davon abzulegen, was ihnen unverhofft vor die Augen ge-kommen war. Es kann also keine Rede davon sein, dass Billy solcherlei Geschichten erfinden würde, um sich wichtig zu machen oder dergleichen Schwachsinn. Billy ist die Integrität in Person; wer ihn kennt, würde vor Scham erröten, ihn der Flunkerei zu bezichtigen. Zu sagen ist noch, dass auch in Schmidrüti oder in der näheren und weiteren Umge-bung «UFOs» gesehen wurden oder werden, wozu aber die Beobachtenden in der Regel schwiegen oder schweigen, folglich sich deswegen nur selten jemand bei uns meldet.

Brigitt

Das also war's, und Brigitt, Mark und Hartmut können das Ganze bestätigen.

Quetzal Dass immer wieder Seltsames im Center geschieht, das weiss ich. Das Neue jedoch, wovon du sprichst, das ist wirklich auch sehr seltsam. Sei vorsichtig, denn es kann wirklich Gefahr für dich bedeuten.

Billy Das kann es, ja, aber ich lasse mich deswegen nicht ins Bockshorn jagen.

27. Mordanschlag vom Mittwoch, den 23. April 2025 Platz zwischen Remise und Garten

«Pass auf Dich auf!»
von Bernadette Brand

Am Mittwoch, den 23. April gegen halb Zwei sah ich Billy wieder an meinem Fenster vorbeigehen und in Anbetracht des Anschlages vom 13. April stand es mir zuvorderst auf der Zunge, ihm zuzurufen: «Pass auf Dich auf.» Jedoch unterdrückte ich den Impuls und dachte, dass eine solche Warnung nicht angemessen sei, denn ich kenne Billy gut genug um zu wissen, dass er eine solche Warnung nicht nötig hat, weil er wirklich gut auf sich aufpasst.

Aber kaum war er an meinem Fenster vorbei, hörte ich einen sehr lauten Knall. Das Geräusch musste meiner Meinung nach von rechts kommen, aber ich dachte eher an den Bungert als an den Platz zwischen Remise und Garten. Jedenfalls nahm es mir den Atem, nicht nur wegen der Lautstärke, sondern auch weil ich befürchtete, dass mit einer grossen Waffe auf Billy geschossen worden war. Ich bekam gerade wieder Luft, als Billy zu meiner grossen Erleichterung bei mir eintrat und erzählte, dass ein etwa 20 auf 20 cm grosses schwarzes Metallteil an seinem Kopf vorbei gezischt, vor ihm auf dem Boden aufgeschlagen, abgeprallt und in den Bungert geflogen sei. Offenbar stammte das Teil von einer Drohne, denn anders war es nicht zu erklären. Billy bot dann Jacobus auf, der den ganzen Bungert absuchte, aber überhaupt nichts fand.

Quetzal, der sich selbstverständlich um den Vorfall bemühte, fand heraus, dass es sich um eine grosse Drohne von über einem Meter Durchmesser mit einem Schussapparat gehandelt hatte, die über dem Tal schwebte und offenbar auf Billy wartete, der sich nichtsahnend im Freien bewegte. Als der Schuss auf Billy abgegeben wurde, explodierte der Schiessapparat und ein Teil davon flog keinen halben Meter an Billys Kopf vorbei, prallte am Boden ab und spickte in den Bungert, wo sich das Teil offenbar pulverisierte, weshalb Jacobus dann auch nichts finden konnte. Die Drohne selbst schoss unmittelbar nach der Zündung nach oben und auf eine Höhe von ca. 3000 Meter, wo sie dann spurlos verschwand. Auch nach dem Rapport von Quetzal war noch mehrmals die Rede vom Drohnenangriff auf Billy, wie die folgenden Kontaktberichtsauszüge belegen.

In diesen Tagen - auch davor und noch lange danach - wurden von Billy, Daniela, Jacobus, Pius und mir häufig Drohnen gesehen und oft auch nur gehört, so z.B. auch am 3. Mai, einem 1. Samstag.

Ergänzung von Quetzal, überbracht von Ptaah am 1. August 2026:

Quetzal

Als ich mich nach dem Geschehen selbstverständlich eingehend um den Vorfall bemühte, fand ich heraus, dass es sich tatsächlich um ein grosses Drohnenfluggerät mit ca. 130 Zentimeter-Durchmesser und mit einem eingebauten Schussapparat gehandelt hatte, wie Billy dieses beobachte und auch beschrieben hatte. Das Fluggerät schwebte nahezu lautlos ca. 20 Meter entfernt hinter dem Gemüsegarten in ca. 10 Meter Höhe, als Billy auf den freien Platz hinter dem Haus, «Remise» genannt, trat und im Garten nach den Wollemia nobilis-Bäumen sehen wollte, die erst 1994 in

Australien entdeckt wurden und vom Aussterben bedroht sind. Als er etwa 3 Meter vor dem Gartentor stand, eruierte ich, dass sich mit überaus lautem Knall ein Schuss aus dem Schussapparat des Fluggerätes löste und das Geschoss, wie ich ergründete, etwas über 40 Zentimeter rechts am Kopf vorbei und ca. 25 Zentimeter hoch über diesen hinwegschoss und irgendwo hinter dem «Märchenweiher» im Erdreich der Gebüsche einschlug und nicht mehr zu finden war. Der im Drohnenflugkörper montierte Schussapparat war versehen mit einer gewehrartigen Waffe von grosser Kategorie, demgemäss auch der Knall überlaut war, als sich der Schuss löste. Nach dem Knall bewegte sich das Fluggerät sehr schnell hochsteigend westwärts fort in eine Höhe von mehr als 2600 Meter und explodierte offenbar durch einen Selbstzerstörungs-mechanismus in kleinste Partikel.

910. Kont., Samstag, 3. Mai 2025, 13.20 Uhr (S. 441)

Billy Hallo, da bist du ja, Quetzal, mein Freund. Eigentlich habe ich dich ja früher erwartet, wie schon kürzlich. Diesmal jedoch, nachdem Enjana vor 2 Tagen hier war und sie mir sagte, dass sie dich informieren würde, dass ich dich dringend sprechen will.

Quetzal

Sei erst mal gegrüsst, Eduard. Du weisst doch, mein Freund, dass ich ...

Billy Ja das weiss ich, und dass du am 30. April um 14.35 h ..., das ist ja nun klar. Was aber ...

Quetzal

Darauf kann ich dir nur antworten, ...

Billy Das ist interessant, und also habe ich nicht geträumt. Ausserdem haben Daniela und ich vorige Woche am Sonntag auf dem Parkplatz draussen vor dem Gartensitzplatz ... Als ich dann ins Haus und nach etwa 5 Minuten wieder raus ging, da sagte mir Daniela, dass ... Dann nach etwa 3 Tagen ergab sich, dass hinter dem Wohnhaus ..., wonach dann, als ich in der Küche war und mit Jacobus und andern sprach, hinter dem Haus, etwa in der Höhe des Endes des Dachvorbaus des Käsehauses ...

Quetzal

Das ist für mich gesehen, ...

Billy Das denke ich auch.

Quetzal

Das ist für uns jetzt Grund genug, dass wir ... Das ist auch der Beschluss des Gremiums. Ausserdem habe ich dich darüber zu informieren, dass wir ...

Billy Lieben Dank, den kannst du auch ausrichten. Natürlich gleichfalls für euch, womit ich dich anspreche, Bermunda und Florena sowie Enjana, denn ihr alle seid ja darin involviert, ... Und dass das Gremium durch euch 4 zu den notwendigen Informationen gekommen ist, die zu den Massnahmen geführt -haben, da danke ich euch 4en besonders, denn ... Das habe ich ja nicht gewusst, wirklich nicht, und dafür, dass ihr darum besorgt seid, dafür danke ich euch ganz speziell. Das will ich dann noch persönlich den 3 Mädchen sagen, wenn sie wieder herkommen. Ohne eure ..., wäre vielleicht ...

Quetzal

... .. Ausserdem weisst du ja ...

Billy Ja, das weiss ich, und darauf werde ich auch achten, denn es ist ja notwendig, sonst wäre es schon ... Aber darüber jetzt offen zu sprechen, das wäre meines Erachtens fehl am Platz, weshalb ich dann alles mit Pünktchen ersetzen werde. Später kann dann vielleicht einmal offen darüber geredet werden, doch bis dahin ist es wohl besser zu schweigen.

Quetzal

Das ist deine Sache, folglich du dich selbst zu entscheiden und zu wissen hast, was richtig und gut sein wird.

911. Kontakt, Montag, 19. Mai 25 (S. 443)

Billy Erfreut, dich zu sehen, sei willkommen, Quetzal, mein Freund.

Quetzal Auch für mich war das Zeitgefühl lang, denn die Gewohnheit macht sich bemerkbar, wenn wir lange nicht miteinander sprechen können. Es war aber notwendig, dass ich nach Erra zurückmusste, denn die 2 Anschläge auf dich letzten Monat erforderten, dass ich beim Gr... ..

Billy Darüber wollte ich eigentlich Schweigen bewahren, folglich ich auch jetzt nicht offen darüber reden will und eigentlich das, was du gesagt hast, nicht erwähnen will.

Quetzal Du sollst es aber nennen, denn alle Mitglieder sollen orientiert sein, wenigstens so weit darüber, dass letzten Monat 2mal innerhalb 10 Tagen

Billy Ja, aber nur ... Also ist zu sagen, dass letzten Monat wieder 2 Anschläge waren. Mehr braucht es ja nicht, folglich nicht mehr darüber zu reden ist. Diese Info genügt wohl.

Quetzal

Als Information ja, mehr ist wirklich nicht erforderlich, da hast du wohl recht. Das Ganze der Geschehen bedingt aber, dass du wirklich auf deine Sicherheit achtest und dich daranhältst, dich von Besuchern fernzuhalten und auch keine Reisen usw. unternimmst. Dies jedenfalls strikte für die nächsten 5 bis 6 Jahre, und zwar weil noch anderweitig ...

**28. Mordanschlag vom Montag, den 21. Juli 2025, 8.16 h
Wohnhaus SSSC, Haustüre, Küche****Überlauter, explosionsartiger Knall**
von Bernadette Brand

Am Montagmorgen nach dem 3. Wochenende, kurz nach 8 Uhr befand ich mich in der West-Toilette des Haupt-hauses, als mich ein explosionsartiger Knall dermassen erschreckte, dass ich beinahe vom Sitz fiel. Schlagartig war meine Müdigkeit verflogen und ich fragte mich, wo wohl etwas in die Luft geflogen sein mochte, dass das Geräusch derart heftig und überlaut war. Jedenfalls machte ich mich eilends auf in Badezimmer und nachdem ich eine kurze Morgentoilette beendet hatte, fand ich in der Küche sowohl Billy als auch Eva, Jacobus, Madeleine und Barbara vor, die darüber sprachen, was geschehen war: Eva stand zur Zeit des Knalls am Waschtrog in der Küche, während Jacobus sich unter dem Türrahmen zum Ausgang befand, als ein greller Lichtblitz an ihm vorbei in den Korridor fuhr. Madeleine war in ihrem Zimmer gewesen und Barbara kauerte im Moment des Knalls im Hühnerhof vor dem kleinen Hühnerhaus, wo sie das Geflügel versorgte. Wie sie erzählte, was der Schlag so heftig, dass sogar der Boden unter ihren Füßen einen Wackler machte, was in ihr ein beängstigendes Gefühl ausgelöst haben muss. Billy selbst stand unter der Haustüre, als vom Dach herunter ein kopfgrosses Metallstück auf den Beton hinunter-krachte und dann in den Bungert wegflog.

Die genauen Abklärungen von Quetzal ergaben, dass es sich auch dieses Mal wieder um einen Drohnenangriff gegen Billy gehandelt hatte, der glücklicherweise aufgrund einer Panne bei der Schussabgabe fehlschlug. Bei seinen Abklärungen fand Quetzal heraus, dass sich die sehr grosse Drohne hinter dem Haus und über dem Hühnerhof in etwa 30 Meter Höhe befunden hatte, als auch dieses Mal wieder der Schussapparat an der Drohne explodierte, wobei eben das kopfgrosse Metallstück, das Billy gesehen hatte, über das Hausdach flog und auf dem Betonboden vor dem Haus aufschlug um danach im Bungert zu verschwinden, wo es aber nie gefunden werden konnte. Die Drohne selbst flog über das Tal hinweg und in den Wald, wo jedoch Quetzal mit seinen technisch hochentwickelten Suchgeräten absolut nichts finden konnte, weshalb anzunehmen ist, dass die Drohne mit einem Selbstzerstörungsmechanismus ausgestattet war, der sie förmlich pulverisiert haben musste.

Jedenfalls sorgten die beiden Drohnenanschläge und weitere Drohnen- sowie UFO-Sichtungen noch bis Ende September für Gesprächsstoff wie aus den nachstehenden Kontaktberichtsätzen hervorgeht:

Ergänzung von Quetzal, überbracht von Ptaah am 1. August 2026:**Quetzal**

Folgendes konnte ich eruieren: Jenseits des Geflügelhofes hinter den Fichtenbäumen schwebte über längere Zeit ein grosses Drohnenfluggerät von etwas 130 Centimeter Durchmesser, offenbar «wartend» und auf Billy angesetzt. Das Fluggerät wies eine Schussapparatur grosser Kategorie auf, die offenbar darauf ausgerichtet war, Billy zu eliminieren.

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Aus einem Grund, den ich jedoch nicht ergründen konnte, erfolgte im grossen Schussgerät des Fluggerätes eine Fehlzündung und löste eine Explosion aus, die einen roten Blitzstrahl auslöste, der durch ein Küchenfenster ins Haus drang, während die Explosion lauter ertönte als ein Donnerschlag. Billy befand sich jedoch nichtsahnend glücklicherweise etwas abseits der Haustüre auf der anderen Seite des Hauses im Freien vor dem Blumentrog an der Strasse, als von oben kommend, und keinen halben Meter vor seinem Kopf ein etwa 20 Zentimeter grosses metallisches Geräteteil vorbeiflog. Dieses prallte auf dem Betonboden ab und wurde in die Hauswiese weggeschleudert. Als Billy dann Jacobus ausdrücklich dazu aufforderte, das grosse schwarze Metallstück zu suchen, das sehr gefährlich nahe an seinem Kopf vorbeigeflogen war, vor ihm auf dem Boden aufgeschlagen, auf diesem abgeprallt und in die Hauswiese geschleudert worden war, konnte Jacobus jedoch nichts mehr finden, weil das schwere Teil sich offenbar pulverisierte hatte, sich auflöste und einfach spurlos verschwand. Das Objekt stammte vom explodierten Schussapparat des Drohnenfluggerätes, wie ich ergründete.

Der Schussapparat explodierte, wie ich ergründen konnte, wie schon erklärt, infolge einer mir nicht erklärbaren Fehlzündung des Schussapparates – so eruierte ich später jedenfalls –, folglich erfolgte dadurch, dass ein Teil des Apparates über das Hausdach auf die andere Hausseite weggeschleudert wurde und beinahe Billy am Kopf traf. Die Drohne selbst schoss unmittelbar nach der Fehlzündung des Schussgerätes und dessen Explosion davon, und zwar nordostwärts in den nahen Wald, um dann rasend schnell hoch nach oben in den Himmel auf eine Höhe von ca. 3000 Meter zu schiessen, wo sie dann einfach spurlos verschwand und ich nicht weiter eruieren konnte, wohin das Objekt verschwunden war.

Ptaah Das also sind Quetzals Beschreibungen, die er mir aufgezeichnet hat und die ich dir jetzt diktiert habe. Das Ganze hat jetzt zwar etwas lange gedauert, doch nun ist alles getan.

914. Kontakt, Montag, 21. Juli 2025, 14.25 h (PPK 24, S. 33 f.)

Quetzal Sei auch gegrüsst. Zwar komme ich heute 3 Tage früher und habe dir das auch heute morgen angekündigt, doch das, was am Morgen geschehen ist und wir registriert haben, das ...

Billy ja, ja, doch darüber, was heute um 8.16 h war, offen zu reden, das ist wohl nicht schlau und dürfte auch nicht sinnvoll sein. Aber wenn es trotzdem sein soll, dann nur in der Form, dass ... Diesmal haben es ja alle hier Wohnenden mitbekommen, und meines Erachtens war es eine ... So schätzen auch alle alles ein, denn ...

917. Kontakt, Sonntag, 7. September 2025, 8.51 h (PPK 24, S. 151)

Billy ... Pius und ich sahen am Sonntag, den 31. August, ca. um 19.00 h ein UFO, was ich dir ja schon sagte und vermutete, dass dieses etwa in 1500 oder 2000 Meter Höhe oder höher gewesen sei. Es war wie ein Kugel-UFO, das ich sah, als es von Osten herkommend dann sehr schnell gegen Westen flog und hinter den Bäumen verschwand, was dann eben auch Pius noch sah, während viel höher ein Passagierflugzeug nach Osten unterwegs war. Wir schätzten das weisse Objekt auf etwa eine Grösse von 60–70 Zentimeter, das ihr, wie du sagtest, jedoch registriert habt und du auch nicht genauer nachgeforscht, jedoch gesagt hast, dass dieses UFO schätzungsweise rund 15 Meter im Durchmesser gehabt haben müsste und in mehr als 3500 Meter und das Flugzeug in etwa 5000 Meter Höhe geflogen sei. Da wollen wir jetzt wissen, ob du herausgefunden hast, woher dieses kam und was dieses hier wollte?

Quetzal Warum es hier war und woher es kam, das weiss ich nicht, denn danach forschte ich nicht, denn wir befassten uns nicht mit diesen Objekten, ...

Billy Verstehe, daran dachte ich nicht. Ausserdem, das will ich dir noch sagen, dass die grosse Drohne, die in nur 15 Meter Höhe und etwa 30 Meter vor dem Küchenfenster explodiert und in zigtausend kleinste Stückchen zerflogen ist, die offensichtlich ein Nachfolger von ..., noch zu weiteren solchen Aktivitäten solcher Dinge gehörten. Kurz nach dem ersten Vorfall mit einem solchen Ding auf der Westseite der Remise beobachteten nämlich Pius und Jacobus, als sie beim Biotop waren, ein weiteres solches Objekt von derselben Grösse, etwa 1 Meter oder 120 Zentimeter, also wie das ...

Quetzal

Das ...

Billy Das ist leider so und kann wohl nicht geändert werden, es ist einfach Vorsicht geboten. Ausserdem würde es sowieso nur lächerlich gemacht und mit blöden Ausflüchten darauf reagiert werden, wenn das ...

918. Kontakt, Samstag, 27. September 2025 (PPK 24, S. 174)

Billy ... Und seither geht das Theater weiter, wobei offenbar auch weitere hineingezogen werden, denn das Ganze geht ja weiter, denn allein dieses Jahr wurde 2x versucht ... Es ist jetzt von dieser Seite aus bereits 28mal versucht worden, wobei es schlimmer als ein Donnerschlag gekracht hat als ... Das war ein Erlebnis für alle im Center – Barbara war gerade im Hühnerhof, Eva am Fenster in der Küche, wie auch Jacobus. Bernadette war in der Toilette und Madeline in ihrem Zimmer, während ich vor der Haustüre war und sah, wie ein kopfgrosses Metallstück herunter auf den Beton krachte und wegflog. Es waren also allein dieses Jahr bereits 2 bemerkenswerte Vorfälle – beim ersten hinter der Remise knallte es ja derart laut, dass auch Bernadette in ihrem Bau es hörte und erschrak. Dann war es etwa 1 Tag später, als Jacobus und Pius beim Biotop vorne waren und 2 grosse Drohnen sahen und sie längere Zeit beobachteten, wie etwa 3 Wochen später über dem Hügel drüben im Norden 2 grosse Drohnen herumkurvten, die nach einiger Zeit am Center vorbeizischten und verschwanden. Bernadette hörte deren Sirrgeräusche auch.

Dann, es war erst kürzlich, wie ich dir schon berichtete, als Pius und ich in westlicher Richtung ein kugelförmiges UFO beobachtet haben, und jetzt sah kurz danach auch Barbara eines, das gegen Norden flog. Langsam ist zu fragen, was die plötzlich hier wollen, denn wir haben ja nichts mit denen zu tun, auch dann nicht, wenn ich blödsinnig UFO-Meier genannt werde und wirklich niemals etwas mit UFOs zu tun hatte. Ihr Plejaren habt ja auch nichts damit zu tun, und ausserdem sind für mich eure Fluggeräte nicht UFOs, sondern Strahlschiffe, wie ihr sie ja selbst so nennt. Was die UFOs hier in unserer Gegend nun wollen, das frage ich mich, denn wir haben ja wirklich nichts mit denen zu tun.

Sichtung

Der Montag, 15. September 2025, war ein wunderschöner Spätsommertag. In der Nacht hatte es geregnet, und am Morgen sah alles frisch und sauber aus, die Fernsicht war phantastisch, die Konturen der Landschaft wirkten gestochen scharf. Der Westwind blies recht zügig und schob die eindrucklichen Wolkengebilde über den blauen Himmel. Nachmittags stand ich in der Hinterschmidrüti auf dem Balkon, um die beiden Milane zu beobachten, die hoch oben segelten und wunderbare Flugmanöver vollführten. Auch waren viele Flugzeuge unterwegs, entweder im An- oder Abflug zum und vom Flughafen Kloten. Hoch über einem anfliegenden Flugzeug blitzte noch etwas auf, das ich zuerst ganz automatisch als Flugzeug, das die Schweiz überfliegt, einordnete. Zwar war dieses «Ding» wirklich weit weg oder dann relativ klein, doch trotzdem irritierte mich irgendwie seine Form, denn diese war nicht länglich wie diejenige eines Flugzeuges. Zudem schien es – im Gegensatz zu den Luftfahrzeugen – einen kurzen Kondensstreifen nach sich zu ziehen.

Um besser erkennen zu können, was sich da am Himmel bewegte, holte ich rasch den Feldstecher. Nach einigem Suchen entdeckte ich ein silbern-glänzendes, fast kugelrundes Objekt, in welchem sich das Sonnenlicht spiegelte. Von der Unterseite des Objektes führte ein längliches Teil nach unten, das aber nicht aus Metall zu sein schien, sondern eher «flockig», milchig und durchlässig wirkte. Dieses Teil hatte ich wohl ohne Feldstecher als Kondensstreifen gesehen.

Irgendwie erinnerte mich das Objekt an eine Art Qualle. Es bewegte sich gleichmässig in nordöstliche Richtung, und als ich nach etwa 1 Minute, um ca. 14.37 Uhr das Fernglas herunternahm, konnte ich es mit blossen Auge nicht mehr erkennen.

Barbara, Schweiz

Nachbemerkung vom 18. Juni 2026

Als die drei Anschläge auf Billy im Jahr 2025 stattfanden wollte ich sie jeweils sofort schriftlich festhalten, was ich Billy auch sagte, der mir jedoch untersagte, darüber etwas aufzuzeichnen oder darüber zu sprechen, weil gemäss den Anweisungen von Quetzal nichts davon publik werden sollte. Daran hielt ich mich selbstverständlich, bis Billy mir Anfang Juni dieses Jahr auftrag, die drei Anschläge schriftlich festzuhalten, weil Quetzal ihm bei seinem Besuch am 29. Mai 2026 gesagt hatte, dass die drei Anschläge jetzt veröffentlicht werden dürften und sollten.

Bernadette Brand, Hinterschmidrüti, 18. Juni 2026

Billy ... ja, ja, aber das ist wirklich nicht wichtig, also ist es auch überflüssig, dass dies publik geschlagen wird. Diese Geschehen sind ja nicht so wichtig, dass sie an die grosse Glocke gehängt werden. Es ist einfach auf der Erde so, und zwar bezüglich Religionen, Sekten und der Politik sowie auch privat, dass die Wahrheit nicht gehört werden will und deshalb Streit, Hass, Mord und Totschlag herrschen und jene Menschen, welche die Wahrheit offen in der Welt verbreiten, seit alters her verfolgt und ermordet werden. Das droht seit meiner Knabenzeit leider auch mir immer wieder. Wie seit jeher sind die Grossen an den Regierungsrudern, der Geheimdienste, der Staatsführungen und deren Behören usw., speziell darum, weil in diesen Lug und Betrug herrscht wie nirgendwo anders, wie jedoch auch bei Privaten. Die Grossmäuligen am Berg drüben mit ihrem Radar, die offenbar, so frage ich mich, entweder schweigen oder nichts feststellen, dass nun recht

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

perfide versucht wird, mir neuerdings mit der neuesten Technik zu Leibe zu rücken. Das, was letztes Jahr geschehen ist, wurde wohl durch das verfluchte KI resp. die Künstliche Intelligenz zuwege gebracht, die ja sowieso zukünftig grosses Unheil über die Erdlinge bringen wird, was sich deren Gros in dessen Dummheit aber nicht vorstellen kann. Dass die Erdlinge damit ihr eigenes Verderben heraufbeschwören und diese Entwicklung in den Himmel hoch loben, das wird leider von zahllosen KI-Enthusiasten viel zu spät erkannt werden. Doch darüber etwas Genaues zu sagen, was kommen wird, dazu habe ich Sfath versprochen zu schweigen, andererseits wäre es sowieso sinnlos, denn wie seit alters her wird von den Erdlingen jeder gute Ratschlag und jede Warnung in den Wind geschlagen. Und wenn ich schon dabei bin, dann will ich auch sagen, dass besonders in Amerika vieles geht und läuft, was der Amerikabevölkerung ebenso verschwiegen wird, wie auch der Weltbevölkerung. Dort drüben werden nämlich Morde begangen, dass es zum Himmel schreit, und zwar auch durch die ICE, die **«U.S. Immigration and Customs Enforcement»**, was durch den irren und gewissenlosen Amerikadiktator Trump in jeder Weise unterstützt und auch geschützt wird. Bermunda sah, dass durch diese Truppe, ICE-Leute, Nichtamerikaner, die teils schon sehr lange Zeit in Amerika sind, inhaftiert und von ICE-Leuten ermordet wurden, wogegen aber nichts unternommen wird, wie auch nicht bezüglich vieler Morde, die auch auf die Regierung und die US-Geheimdienste zurückführen.

Rel Das ist uns alles erklärt worden, denn auch diesbezüglich wurden wir unterrichtet und im Wissen der Vorgefallenenheiten vorbereitet, wie uns auch aufgetragen wurde, dich zu ersuchen, uns offen klarzulegen, was bezüglich deiner Person an Angriffigkeiten gegen deine Sicherheit vorgeht, wie auch, dass du nach Möglichkeit jeden Kontakt mit ...

Billy Das werde ich tun, und bezüglich ..., das wurde mir schon von Ptaah, Quetzal und allen andern gesagt, doch es ist meine Pflicht, für unsere Gemeinschaft hier im Center ... Dies einmal das, ausserdem habe ich meine Pflicht der ... zu tun, wie auch verschiedenes anderes, da ich eben «Tätschmeister» zu sein habe, damit die Karre läuft und alles in Ordnung gehalten wird, auch bezüglich allem in Fischingen, Lipperschwendi, Au und Gündisau. Noch liegt diese Pflicht bei mir, wie vieles andere auch. Weiss der Kuckuck, wer das alles tun soll, wenn ich weg bin, wie auch ihr Plejaren, die ihr dann ja das Interesse an der Erde nicht weiterpflegt, wie schon Sfath sagte. Und was meine Sicherheit hier im Center betrifft, da hat mir Michael V. ... durchwegs geholfen, diese einigermaßen zu gewährleisten, und zwar dadurch, indem er ... Näheres darüber zu sagen wäre wohl nicht gut, denn ...

Oldin Ja, denn ... Das wissen wir, auch dass dies gut ist, doch eine absolute Sicherheit ist dadurch doch nicht gewährleistet.

Rel Das trifft zu.

Billy Das wissen wir, doch eine Perfektion ist leider nicht möglich, wie das ja wohl auch bei euch nicht möglich ist. Wir Menschen, auch ihr Plejaren, wie auch andere intelligente und dazu fähige Wesen können ja nur evolutiv etwas entwickeln, neu kreieren und schaffen, was durch die Energie und Kraft der Schöpfung möglich ist, denn der sich selbst bewusste Mensch resp. jedes Wesen kann auf seine Art und Weise noch so wissend, kreativ, selbstevolutiv, erfinderisch sowie weiterbildend usw. und ein Genie sein, soweit ihm dies durch die Energie und Kraft der Schöpfung ermöglicht wird. Wenn so also von einem Menschen oder sonstigen Wesen etwas erfunden oder weiterentwickelt wird, wie auch wenn durch Eingriffe in das Naturell eines Lebewesens der Fauna oder Flora dieses in seiner Art manipuliert und verändert oder eine neue Lebensform hervorgebracht wird, dann ist das nur durch die Energie und Kraft der Schöpfung möglich. Diese erlaubt dem Menschen oder irgendwelchen sonstigen Wesen im Rahmen der Energie und Kraft der Schöpfung absolut jede mögliche Entwicklung und jeden erdenklichen Fortschritt. Also vermag kein Mensch oder sonstiges Lebewesen der gesamten Fauna und Flora etwas zu erfinden, zu entwickeln oder irgendwie zu verändern sowie neu zu schaffen, wie z.B. ein Tier, Getier, eine Pflanze usw., wie auch nicht eine technische Erfindung oder sonst irgendetwas ohne die Kraft und Energie der Schöpfung. Der Mensch, wie absolut jedes andere Wesen, vermag immer nur etwas zu denken, zu reden, zu tun und zu handeln usw., weil dafür die Schöpfungsenergie und deren Kraft vorgegeben ist, wie dies schon die von den Plejaren kommenden Kündler vor Jahrtausenden irdischen Kündlern gelehrt haben, wobei ich leider vergessen habe, wie sie die Schöpfungsenergie genannt haben, wonach ich letzthin gefragt wurde. Idiotisch wurde hier auf der Erde der Begriff völlig verfälscht, und ich weiss noch, wie mich Sfath belehrte, dass der Begriff «Schöpfungsenergie» erstlich in «Ruch» oder «Ruach» oder so verfälscht wurde, dann in «Nous», «Nus» oder so. Durch weitere Verfälschungen wurde das «gheis» oder ... zu «Geist» geschaffen, wobei missgelehrt wurde, dass es sich um das Denken wie auch um das Bewusstsein handle. Leider weiss ich nun nicht mehr, was der richtige und ursprüngliche Begriff war.

Detlal Was du sagst, das ist richtig. Und hinsichtlich des richtigen Begriffs, den du vergessen hast und der in unserer Sprache noch heute gebraucht wird für Schöpfungsenergie, da kann ich dir behilflich sein und diesen nennen, nämlich «Utiamolgantir».

Billy Danke – so war es wohl, wie Sfath die Schöpfungsenergie nannte, aber das Wort war mir irgendwie immer zu fremdartig, weshalb ich damit nicht richtig zurechtkam. Jetzt, da du es sagst, höre ich es irgendwie noch, wie es Sfath sagte. Alles ist ja der Evolution eingeordnet und geht immer weiter.

Rel Wir sind von dem abgewichen, wovon wir gesprochen haben. Du hast etwas von dem gesagt, was du in den Kriegsgebieten von ...

Billy ... ja, ja, ich weiss – leider wird alles in den Medien verschwiegen, folglich alles Übel im Dunkeln bleibt, was wirklich in den Kriegen in der Ukraine, in Persien und in Russland geschieht. Aber ich weiss nicht, ob ich davon überhaupt wirklich etwas sagen soll? Es ist wirklich alles so gemein, schmutzig und verlogen, dass es nicht in Worte gefasst werden kann, wie z.B., dass der israelische Massenmörder Netanjahu seine Mörderorganisation angewiesen hat, im Gazagebiet und im Libanon gezielt Kinder zu ermorden, und zwar auch schon auf weite Distanzen, weil diese erwachsen werden und dann gegen Israel zu Waffen greifen würden. Davon schreiben aber die Medien nichts, wie auch nichts davon, dass in der Ukraine Sicherheitsbeamte und Mitglieder der staatlichen Mörderorganisation einfach Menschen abknallen, Frauen, Männer und Kinder, die sie einfach als Fledderer einschätzen und die in Trümmern nach Habseligkeiten suchen. Und dies, so sagte Bermunda, und ich denke auch, dass es wirklich so ist, dass der Kriegsgeile, Kriegsbettler und Kriegshetzer Selensky dies weiss und befürwortet. Dies, wie er sich durch das an ihn gelieferte Kriegsgeld bereichert und das Böse befürwortet. Und dass praktisch alle Europastaaten diesem Verbrecher Waffen und Geld liefern und ihm damit sonstwie gegen Russland helfen, wobei der Amerika-Diktator Trump ebenfalls mitspielt, das haut wohl jedem Fass den Boden raus. Und all das weiss ich, weil ich zusammen mit Bermunda alles selbst gesehen habe, auch das, was durch die Angehörigen der israelischen Mörderorganisation im Gazastreifen und im Libanon angerichtet wurde und geschehen ist und wohl auch weiterhin geschieht, was offenbar der Netanjahu-Freund und Amerikadiktator Trump befürwortet, der die ganze Welt fressen und diese absolut unter das Kommando Amerikas bringen will. Das ist ja zur Zeit bereits zu rund 40 Prozent Wirklichkeit geworden, und wenn die Erdbevölkerung nicht endlich aus ihrer Gleichgültigkeit, Verantwortungslosigkeit und Lethargie erwacht, dann kassiert Amerika wirklich die ganze Welt und reisst sie unter seine schmutzigen Nägel seiner Gewaltherrschaft. Und diesbezüglich wird wohl nicht anders verfahren als vor 250 Jahren, als hauptsächlich aus Deutschland und dem ganzen übrigen Europa Menschen in das Land eingewandert sind, dieses gestohlen und alle die einheimischen indigenen Bevölkerungen bekriegt, teilweise ganz und grossenteils fast ausgerottet sowie ihnen das Recht abgesprochen haben, Bürger ihres eigenen Landes zu sein. Diese verbrecherische Schmach wurde erst vor wenigen Jahren beendet, was jedoch nichts daran ändert, dass die Nachkommen der damaligen Einwanderer, die das Land gestohlen und daraus Amerika gemacht haben, ihre Gesinnung nicht geändert haben und noch heute nur Mord, Totschlag und Gewalt sowie Herrschsucht kennen und die ganze Welt fressen wollen. Wahrheitlich ist heute nur eine kleine Minderheit der Bevölkerung Amerikas besseren Sinnes, wobei viele das Land verlassen und in Ländern leben, wo die Schergen Amerikas keinen direkten Zugriff auf deren Freiheit und Leben haben. Und nun ist einiges raus von dem, was mir immer wieder zu denken gibt, wie einiges von dem, was ich leider nicht einfach vergessen kann und was in mir rumort, worüber ich eigentlich auch nicht sprechen will. Aber jetzt ist eben einiges aus meinem Innern durchgebrochen, weil die Selbstkontrolle ...

Rel ... das wollte ich nicht. Es ist für dich bedauerlich und ich fühle, dass ich Unrecht getan habe mit meinen Fragen. Bitte, entschuldige ...

Billy ... lass nur, es ist ja wirklich meine Schuld, denn ich war nicht achtsam genug und verlor mich selbst in gewissen Dingen. – Lassen wir das also und reden von etwas anderem: Wie ich vorhin gesagt habe, sprach ich von «Mörderorganisation», und dazu möchte ich euch sagen, dass dies ein Begriff ist, den Sfath und ich oft gebraucht haben, wenn wir zusammen von Militär und Armee redeten, die ja effektiv nicht anderes sind als eine Organisation, die Menschen tötet resp. ermordet, und zwar erstens Gleichgesinnte anderer Mörderorganisationen, die einander nicht einmal kennen, jedoch auch Privatpersonen, Frauen, Kinder und Männer, die in keiner Weise einer militärischen Armee angehören.

Waikar Dazu denke ich, dass dieser Ausdruck exakt auf das zutrifft, was sich auf die Machenschaften von Militär bezieht, besonders bezüglich des Wirkens in Kriegshandlungen usw. Militär, wie du sagst, dürfte es niemals geben, denn es ist aller Vernunft und jedem Verstand widerläufig. Das haben unsere Völker und unsere gesamten Föderationsmitglieder schon in längst vergangener Zeit gelernt, wie dies auch in allen Bereichen unseres Universums der Fall ist, folglich wir in diesen für uns erreichbaren Bereichen absolut keine Feindschaften mehr aufzuweisen haben. Der Grund dafür war und ist, dass durch das Erscheinen und Wirken sowie die Energie und Kraft einer Riesenkugel Frieden erfolgte, der, wie unsere Vorfahren genau ergründet haben und eruieren konnten, durch Energien und Kräfte erfolgte, die von der Kugel ausgesendet wurden und sehr grosse Umwälzungen sowie ungeheure Veränderungen und in den Menschen im Denken, Sinnen und Verhalten sowie in deren Verstand und Vernunft usw. Wandlungen veranlassten, wodurch sich in ihnen die Gesinnung vom Negativen zum Positiven änderte und dadurch Frieden entstehen konnte. Die Kugel, das wurde klar und eindeutig durch unsere Vorfahren ergründet, und zwar durch Zeitreisen in die ferne Vergangenheit, war ein Werk des Künders Nokodemion, der nach irdischer

Zeit berechnet vor rund 9 Milliarden Jahren wirkte. Diese von Nokodemion entwickelte und konstruierte Riesenkugel lagerte dann während einer Zeit von 8 Milliarden Erdenjahren in einer Vergangenheitsdimension, und zwar derart vorprogrammiert, dass sie sich vor rund 700 Millionen Jahren selbst aktivierte und in unsere Gegenwartsdimension hineinbewegte und in dieser ihre Arbeit aufnahm, um universumweit friedensbringend zu wirken. Was die in der Vergangenheit eingelagerte Kugel während 8 Milliarden Jahren dort bewirkte, konnte nicht ergründet werden, so letztlich nur genaue Aufzeichnungen für die Zeit vor nahezu 53 000 Jahren bestehen, als das Kugelobjekt in unserem Planetensystem erschien, wirkte und durch seine Energie und Kraft wahren Frieden vermittelte. Meines Wissens bist du darüber gut orientiert, denn du bist ja ...

Wie unsere Vorfahren weiter ergründeten, wirkte diese Kugel, die seither «Friedenskugel» genannt wird, in unserem gesamten Kosmos schon vorher sehr lange Zeiten, also 700 Millionen Jahre lang, wobei unser Planetensystem und alle die Systeme unserer Föderation die letzten waren, wo die Kugel erschien und derart wirkte, dass Frieden wurde und alles beendete, was früher über viele Millionen Jahre, also in Erdenjahren betrachtet, mit Unfrieden und Kriegen überzogen war und fortan befriedet wurde.

Billy Dann ist in eurem Ankar-Universum nirgendwo im Kosmos mehr Krieg und Unfrieden?

Waikar Das ist tatsächlich so, denn sie hat den gesamten Kosmos befriedet. Es wurden in unserem Archiv, das du uns vor Jahren geöffnet hast, Aufzeichnungen gefunden, die ausweisen, dass alles von Nokodemion vorbestimmt wurde, weil er die Zukunft und das Kriegsverhalten der Menschen kannte und wusste, weshalb die Kugel derart programmiert wurde, dass diese vor nahezu 53'000 Jahren bei unseren Vorfahren erschien.

Billy Und die Kugel, wo ist die jetzt?

Detlal Das konnte bisher nicht eruiert werden.

Billy Wenn ich denke, wie gross ein Kosmos ist, dann kann ich verstehen, dass die Kugel Jahrmillionen unterwegs war, um allüberall Frieden zu schaffen. Unsere schlaun Wissenschaftler der Astronomie berechnen ja in etwa 95 Milliarden Lichtjahre Durchmesser unseres Kosmos, der in Wahrheit aber viel grösser ist, wie ich von Sfath weiss. Ein Lichtjahr wird mit rund 9,46 Billionen Kilometern berechnet, was einer ungeheuren Distanz entspricht, die sich unsere Wissenschaftler trotz ihres grossen Mundwerks nicht vorstellen können, wie auch all jene Phantasten mit ihren völlig idiotischen Vorstellungen nicht, welche blödsinnig und irr die Atmosphäre verdrecken und verpesten und glauben, dass sie mit Raketen den Weltraum erobern könnten. Sie sind des Verstandes und der Vernunft absolut nicht derart trüchtig, um zu erfassen, dass ein primitiver und absolut untauglicher Raketenantrieb nicht benutzt werden könnte und nicht fähig dazu wäre, um wirklich den SOL-Raum oder gar den All-Raum zu bereisen. Was mit einem solchen Antrieb erreicht werden kann, das weiss ich schon seit der Zeit von Sfath her, dass die Erdatmosphäre durchquert und das Magnetfeld der Erde verlassen werden kann, dann aber eine Rakete nur in antriebslosem Flug dahintreibt und mit Steuerröhen recht und schlecht gelenkt werden kann. Will der Allraum bereist werden, dann ist ein ...-Antrieb für ein wirklich raumflugfähiges und steuerbares Raumfluggerät erforderlich, in dem die Menschen gegen jede Energieeinflüsse und Magneteinflüsse von aussen geschützt sind. Ausserdem sind Zeit... zu beachten und die ... Mehr zu sagen ist wohl nicht notwendig, denn das, was ich klargelegt habe, ist wahrscheinlich schon zu viel, wobei es jedoch anderseitig von Besserwissern nicht ernstgenommen und nicht darüber nachgedacht wird. Daher frage ich mich oft, warum die Menschen nicht selbst denken, sondern stetig idiotisch ihre Ohren aufheizen und sich nach deren Lügen und Betrügereien ausrichten. Ausserdem jagen die Menschen nur dem Reichtum hinterher, wobei dies bis zum Mord, Totschlag und Verderben sowie zu viel anderer Gewalttätigkeit und Hass usw. geht.

Oldin Das ergibt sich seit aller Zeit hier auf der Erde so, wie wir aus allen Historien erkannt haben, die wir alle zu erlernen hatten. Wir sind also bezüglich allem dem orientiert, was sich seit frühen Zeiten auf der Erde ereignet hat. Auch was gegenwärtig ist und sich in der nächsten Zukunft der nächsten Jahre ereignet, wissen wir, wie du auch; doch soll nicht offen darüber gesprochen werden, denn ...

Billy ... ich weiss dies schon seit Sfath her, und daran halte ich mich auch.

Rel Du hast vor langer Zeit Ptaah gefragt bezüglich des Originals deines Voraussagegedichtes, das du im Mai des Jahres 1947 geschrieben hast und das Pfarrer Zimmermann an verschiedene Zeitungen gesendet, jedoch niemals Antwort darauf erhalten hat, wie ich in Sfaths Annalen gelesen habe. Eine abgeänderte schwächere Version hast du dann vor Jahren nochmals gebraucht. Was wir aber jetzt gebracht haben, was dir dann Nuuan diktieren wird, das sollst du nun erhalten aus dem Nachlass von Sfath. Nuuan wird dir das Ganze an diesem Gesprächsteil diktieren, und zwar genau gemäss dem Original, das sich anders ergibt, als deine frühere Abänderung.

Freitag, 16. Mai 1947, 2.16 Uhr

Nun kommt sie über die Erde, die zerstörerische Zeit,
mit Tod und Verderben, und Böses die Menschheit ereilt.

**Von Amerika her wird fortan diktatorisch gewütet werden,
im nächsten Jahrtausend durch Diktatur und Militärherden
wird die ganze Welt zwingend unterjocht von Amerika her,
Hegemonieunheil bringend, wirkend als tödliche Kriegeswehr.**

Viel wird zerstört werden auf Mutter Erde, arg und sehr böse;
durch Amerikas Hegemoniewahn und seinen Wahnsinnserlös.

**Die Zukunft bringt den Menschen, dass sie ausgebeutet werden.
der Planet beraubt all seiner Ressourcen, Unheil bringend auf Erden,
Zukünftig werden die Menschen mehr ausgebeutet und ausgeraubt,
steueramtlich, kriminell auf Betrug, Diebstahl und Raub aufgebaut.**

**Und weiter wird alles viel amtlich-diktiertes Unheil in sich bergen,
so wird in aller Weite wider alle Obrigkeiten Unfrieden werden.**

**Viele Menschen gar vieler Völker werden in Wut demonstrieren,
weil Unfähige am Staatsruder idiotisch und geldgierig regieren.**

**Durch Geldgier wird auch die Erde böse ausgeraubt werden,
beraubt aller Ressourcen, das wird Unheil bringen auf Erden,
denn es wird sich dieses Tun sehr ungeheuer böse rächen,
das innere Leben des Planeten, dessen Sicherheit schwächen,
daraus werden weltweit Beben sowie Vulkanismus losbrechen,
weil der Geologen Dummheit und Unwissen ist ein Verbrechen.**

**Erdenbeben werden nun arg zerreißen das Innere der Erde,
werden sehr böse zerstören Menschenleben, Bauten, Herde,
wenn durch des Menschen Schuld die Erde wird erbeben
und alte Vulkane arg rumoren und sich neue erheben.**

Wenn tief im Perudschungel die Riesenkrieger herkommen,
mordend Frauen raubend über Dörfer und Siedlungen rollen.

Es wird dies das letzte Zeichen zur kommenden bösen Zeit,
wenn der alte Inkafeind wieder mordend und raubend schreit,
hervorbricht aus seinem Jahrhunderteversteck im Dschungel,
da er haust in Laubhütten und in einem tiefen Erdentunnel.

In Peru wird nach Udine auch das erste grosse Beben rollen,
wenn tief im Erdinnern Feuer und Explosionen böse grollen.

**Die Landschaft zerreisst, bäumt auf, stöhnt und schreit,
Vulkanfeuer werden rasend nun glosen sehr weltenweit.**

Das Herz der Erde, es erzittert im Vernichtungsschlage,
sich hochaufbäumend zur Nachtzeit, doch so auch am Tage.

Südamerika erbebt und erlodert im Schlage und im Rauch,
eingehüllt in dumpf brüllenden und grauen Todesschmauch.

Es ist nun aber auch Amerika und all seine Inseln zu nennen,
Japan, Arabien, China, Indien und andere Länder, die brennen.
Nun über die Erde kommt zukünftig grosse zerstörerische Zeit,
so Tod, Verderben, Böses sowie Ungutes die Menschheit ereilt.

**Von Amerika her wird fortan arg diktatorisch gewütet werden,
im nächsten Jahrtausend durch Diktatur sowie Militärherden
wird die ganze Welt arg zwingend unterjocht von Amerika her,
Hegemonieunheil bringend, wirkend als tödliche Kriegeswehr.**

Vieles wird zerstört werden auf Mutter Erde, übel und sehr böse;
durch Amerikas Hegemoniewahn und dessen Wahnsinnserlös.

Amerikas kommende Diktatur durch einen wirren Präsidenten,
wird kurz im nächsten Jahrtausend gehirnkrank alles irr lenken,
als Weltterrorist von den Dummen Amerikas gar offen geduldet,
terrorisiert, und durch Krieg wird das eigene Land verschuldet.

Sein Metier wird sein irr-wirres Denken sowie Machtgebaren,
voll Angst wird das Volk schweigen und dadurch dann erfahren,
dass Diktatur den Menschen die Sinne für wahre Freiheit raubt
und diese schlussendlich durchwegs ganz und völlig verstaubt.

Und die Erde wird erschüttert durch Dürre und Erdenbeben,
da vernichtet werden Bauten, Tiere und Menschenleben.

Es rollen aber auch heran die Beben im Lande Türkistan,
Russland, Persien, Balkanstaaten, Europa und Afghanistan.

Es wird kein Land mehr verschont sein auf dem Erdenrund,
das gibt nun diese Prophezeiung klar und sehr deutlich kund.

Dann zigtausendfach Todesschreie beginnen brüllend zu gellen,
und kein Hoffnungsschimmer wird mehr die Erdenwelt erhellen.

Krankheit, Seuche, Sturmelemente werden rundum böse toben,
es hilft dann kein Gebet, kein Kirchgesang, kein Gottesloben.

Dürre und Feuer, Katastrophen werden die Erdenwelt erfüllen,
und viel Leben in Tod und Elend, Verderben und Not einhüllen.

Im neuen Jahrtausend kommt Hitze und auch Wassermangel,
weil das Klima stürzt durch Schuld des grossen Menschgerangel
und das Mass der Menschen milliardenfach endlos überbordnet
und seinesgleichen wird drangsaliert, bestohlen und ermordet.

In zahllosen Familien kommt Hass, Unfrieden und Gewalt auf,
alles nimmt laufend überhand, und Ehen geschieden zu Hauf.

Es wird der Hunger hereinbrechen über die ganze Erdenwelt,
wenn aus dem Weltenraum eine gewaltige Gefahr herangellt.

Feuer werden durch alle Länder rasen und alles vernichten,
und auch jene töten, die flehend gläubige Gebete verrichten.

Wilde Wasser werden schäumend wogen – vieles ertränken,
Schneemassen und Eis werden kommend sich einschränken.

Gletscher werden dahinschmelzen und vielfach Berge stürzen,
wie der Mensch der Wildtierwelt wird den Lebensraum kürzen,
weil er durch seine schiere steigende Masse die Natur zerstört,
verblödet und nicht auf jene mit Verstand sowie Vernunft hört.

Die grosse Masse der Erdenmenschheit wird dumm und blöd,
verachtet und verflucht zukünftig alle die Denkenden schnöd,
die bemüht sind, das Leben der gesamten Natur zu erhalten,
und alles und jedes gerecht sowie auch friedlich zu gestalten.

Sie alle werden bedroht sowie bösartig gar hassend ermordet,
wie auch hassvoll als Irre, Verrückte und Psychos eingeordnet.

Die wahre Wahrheit will auch zukünftig niemals gehört werden,
folglich Wahrheitsbringer seit alters her verhasst sind auf Erden.

Es werden manche Länder in tiefen Fluten der Meere versinken,
unzählbares Leben wird auch in den tobenden Fluten ertrinken.

Die Schifffahrt und Luftfahrt werden zu Todesmachern werden,
und Meergründe und Landschaften werden zu Trümmerherden.

Unzählbar werden Verbrechen, Krieg sowie Unglücke ansteigen,
und stürzen die Erdenmenschen in Schrecknisse sowie Leiden.

Es sind dies nur die endgültigen Zeichen der kommenden Zeit,
die erneuernd zum Guten, jedoch todbringend, heran nun eilt.

Es ist das allesamt die Schuld der Erdenmenschen ganz allein,
die bereiten wird der Erde viel Not, Elend und Verderbenspein,
weil sie der Erde ausrauben alle ihre Schätze von Oil und Gas,
und vernichten all Ihre Erze, ihre Wälder, das Leben und Gras.

Es wird auch sein die Schuld vieler primitiver Atomexplosionen,
die der Erde innen und aussen die Gesetzordnung entthronen.

Nicht wird die Erdenwelt zukünftig zur Rast und Ruhe kommen,
denn zu viel wird der Erde von allen ihren Schätzen genommen,

ausgebeutet, immer mehr gebrandschatzt und bösartig beraubt,
sie im Wahnsinn mit Flusstauen, Wehren und Stauseen bebaut,

Strassen, Häuser, Unsinnigkeiten, Eisenbahn und Wahngebilden,
Sportplätzen sowie Autobahnen, vielen religiösen Idiotengebilden.

Die Erde und ihr inneres Gleichgewicht wird jedoch hart zerstört,
weshalb zukünftig Vulkanfeuer und grollendes Erdenbeben röhrt.

Erdmensch, diese Geschehen entstehen nur aus deinem Tun,

aus dem Wahnsinn deiner Machtgier sowie deinem irren Run.
**Du selbst trägst die Schuld an allem kommenden Verderben,
 was heraufbeschworen wird durch all dein Wahnsinnswerben.
 Die irre Jüngelei, Zeugung überbordender Nachkommenschaft,
 wird die Natur, Fauna und Flora sowie den Planeten dauerhaft
 zerstören und sehr vielem Leben ein sehr übles Ende bereiten,
 und es wird sich das bösartig gesamthaft auf Erden ausbreiten.**

Es sollte die Welt langsam zum guten, wahren Paradies werden,
 um so Freude und Schönheit und Liebe zu schaffen auf Erden;
 du, Erdmensch, hast schon lange den natürlichen Lauf gestört,
 hast nie auf gute Stimmen und auf alle ihre Warnungen gehört.

Du hast geschindludert mit all der sehr gutartigen Erdennatur,
 hast ihr bereitet durch Krieg viel Elend, bösartige Höllentortur.
 Dafür, du Erdmensch, wirst du nun künftig fürchterlich büssen,
 wenn dich Tod, Verderben sowie Not und das Elend begrüßen;
 als Antwort unserer Erde, die du hast schon bösartig geschändet,
 die du in Machtgier sowie im Wahn hast an das Böse verpfändet.

**In Guatemala ward dir gegeben ein arges sehr böses Zeichen,
 das überflutet war von Trümmerbergen und Menschenleichen;
 du aber hast dieses Erdenweltzeichen nur dummdreist belacht,
 und im Erdausraub sehr fröhlich und grinsend weitergemacht.
 Dann kam dir ein böses Zeichen auch in Udine – im Stiefelland,
 da dir das Verderben dahinschritt im schwarzen Totengewand.**

Zigtausende Menschen wurden vom Leben zum Tode gebracht,
 hatten dir das Leben und Dasein zum bösesten Elend gemacht;
 doch du bist um nicht viel Wertvolles wirklich klüger geworden;
 hörst nicht auf, die Schöpfung Natur und die Erdwelt zu morden.
 Du glaubst im Wahn bei einem Gott Hilfe und Tröstung zu finden,
 und suchst dabei vielfach mehr, dich an Religionslügen zu binden;
 du verehrst einen imaginären Gott, den Papst und Religionsfranzen,
 und du verachtest dafür die Natur und die Schöpfung im Ganzen.

Mensch der Erdenwelt, du trägst die Schuld der Erdengeschehn;
 hättest du nicht die Religion beachtet, hättest du es längst gesehn.
 Und wärest du niemals so gierig nach Geld und Macht gewesen,
 dann hättest du längst einmal die ur-uralten Prophetien gelesen,
 die dir allesamt die Zeichen der Zeit haben längst angekündet,
 dargebracht von Weisen, die sie dir es so oft haben verkündet.

Du aber, Erdmensch, hast gefrönt der Macht und der Religion,
 hast der Schöpfung nur angetan Elend, Hass, Lüge und Hohn;
 glaubtest so auch der Politik und den Sektierern ihre Lügen,
 die dich Zeit deines Lebens ausbeuten und sehr arg betrügen.

Nun aber wirst du in äusserst grossem Masse büssen dafür,
 denn jetzt hat sich für dich geöffnet die Vernichtungstür.

Die Erde rächt sich nun gewaltig, aufbäumend und überlaut,
 weil du hast an Religion, Papst, Gott und Politik geglaubt,
 durch die du bist zur Macht und zum Wahnsinn hingeglitten,
 wodurch du dich hast in Not, Elend und Verderben geritten.

**Es ist nun hergekommen die Aera der vielen Zeichen der Zeit,
 da der Tod und das Verderben schrecklich über die Erde eilt.
 Nun ist wahrlich der Beginn des Verderbens von Erdenleben,
 da alle Grundfesten des gequälten blauen Planeten erbeben,
 hervorgerufen durch den Wahnsinn des Menschen dieser Welt,**

dessen Todesgeschrei nun fortan allüberall schmerzvoll gelit.
 Mensch der Erdenwelt, du selbst hast ja alles so eben gewollt,
 dass das ganze bösgraue Gewaltverderben nun über dich rollt,
 denn du wolltest dich nicht endlich hinwenden zur Wahrheit,
 sondern bist stets nur zur Lüge Religion und Politik geeilt,
 hast dich durch sie zur Gier- und Machtsucht treiben lassen,
 um dich in Hass, Unwahrheit, Sucht und in Mordlust zu fassen.

**Durch Religion und Politik bist du sehr ausgebeutet worden,
bist, im Bewusstsein versklavt, avanciert zu «Idiotenhorden».**
Erdmensch, auf einen Gott wälzest du ab deine Verantwortung,
getreu der Irrlehren jeglicher wahnsinnigen Religionshortung.
So doch bedenke fortan, Mensch der Erde, Mensch dieser Welt,
wenn Tod und Verderben allüberall über den Planeten ergellt,
die Verantwortung für alles hast nur du ganz allein zu tragen,
denn nie kannst du diesbezüglich einen «lieben Gott» befragen.
Nur du allein bist zuständig und verantwortlich fürs Geschehen,
denn nie wird dir ein Gott oder Papst jemals zur Seite stehen;
Religionen sind nur da, um dich zu betrügen, bössartig auszubeuten;
dir Gedankenversklavung und Wahnsinn zum Verderben zu läuten.
Du selbst, Erdmensch des blauen Erdenplaneten im Sonnensystem,
bist dir am nächsten im Wissen und Rechten, im Gesetzesgeheim;
daher richte dich stetig völlig aus nach der Wahrheit nur ganz allein,
sonst kommen über dich noch sehr viel mehr Elend, Nöte und Pein;
noch vermagst du einige kommende schlimme Dinge fernzuhalten,
wenn du dich bemühst, nun wahrheitsmässig und richtig zu walten,
doch aber musst du dann von Religionen und der Politik weichen,
ansonsten doch deine Knochen in der Glut der Sonne bleichen.
Und vieles wiederholend und deutlich will ich nochmals sagen,
dass die Zukunft im nächsten Jahrtausend wird viele Übel tragen.
Unheil wird kommen und werden durch Dürre und Erdenbeben,
da vernichtet werden Bauten, Tiere, Natur und Menschenleben.
Und wiederholend sei abermals gesagt und offen dargekündet:
Es rollen dann auch heran die Beben im fernen Lande Türkistan,
Russland, Persien, in den Balkanstaaten, Europa und Afghanistan,
Pakistan, Indien, Italien und auch Südamerika, Amerika und Alaska,
doch auch der ganze Ferne Osten wird davon nicht verschont bleiben,
wie Amerika sich dort einmischt, um dann dort auch Kriege zu treiben.
Es wird kein Land mehr verschonet bleiben auf dem ganzen Erdenrund,
das gebe ich nun durch diese Voraussage klar und absolut deutlich kund,
denn grosses Übel wird die ganze Welt ergreifen und gar vieles zerstören,
denn die Riesenmasse Erdenmenschheit wird nicht mit Jüngeln aufhören,
und sie wird durch ihre verbrecherisch sowie bössartigen Machenschaften
viel Natur, des Planeten, der Fauna und Flora vernichten und missachten.
Zigtausendfach werden in der Zukunft Todesschreie in der Welt ergellen,
wie auch keinerlei Hoffnungsschimmer wird mehr die Erdenwelt erhellen.
**Neue Seuchen, Krankheiten, Sturmelemente werden rundherum toben,
und es helfen kein Gebet, wie auch kein Kirchengesang, kein Gottesloben.**
Dürre, Feuer, Katastrophen werden kommen und die Erdwelt erfüllen,
und sehr viele Leben in Tode, Elend, Verderben sowie Nöte einhüllen.
Es wird sich eine Sucht unter vielen Menschen auf Erden verbreiten,
schon bald beginnen sowie im nächsten Jahrtausend lange Zeiten
viele Menschen von Rauschmitteln abhängig machen und diese
elend verkommen und krepieren lassen wird, übel und miese.
**Es wird Hunger hereinbrechen überall auf der gesamten Erdenwelt,
aus dem Weltenraum kommt eine grosse Gefahr am Himmelszelt,**
wenn vom All weither Unheil heranrast sowie Fremde kommen,
denen gegenüber sich die Erdenmenschen haben übernommen;
in ihrem altherkömmlichen Grössenwahn sie dann versagen,
dann werden sie ungeheuer viel und bösen Schaden tragen.
Ungewöhnlich werden viele wilde Feuer weltweit grosse Wälder vernichten,
viel Leben der Fauna und Flora töten, trotzdem Gläubige Gebete verrichten.
Wilde Wasser vieler Regenfälle werden kommend Mensch und Tier ertränken,
während die Schneemassen und Eis sich werden sehr gewaltig einschränken.
Es werden kommend Länder und Städte in den Fluten der Meere versinken,
und auch unzählbares Leben wird dann in den tobenden Fluten ertrinken.
Alle Schifffahrt sowie Luftfahrt werden weltweit zum Todesmacher werden,

**dadurch werden Meergründe und Landschaften dann zu Trümmerbergen.
Unzählbar werden all die Verbrechen, Kriege und Unglücke ansteigen,
und sehr viele Erdenmenschen stürzen in Schrecknisse sowie Leiden.**

Es sind dies die letzten bössartigen und endgültigen Zeichen der kommenden Zeit, die sich zukünftig zum Guten erneuernd ergeben, doch todbringend, heran nun eilt. Alles ist die Schuld der ungeheuer kommenden Masse des Erdenmenschen nur allein, der der Erdenwelt zukünftig bereitet Not, Elend und Tortur sowie üble Verderbenspein, wodurch diese beraubt den Planeten, all seine Schätze, wie hauptsächlich Oil und Gas, durch Raub auch vernichtet hat dessen Erze, seine Wälder, Gewässer, Leben und Gras. Wie ich schon sagte, ist viel kommendes Unheil die Schuld primitiver Atomexplosionen, die unsere Mutter Erde harmten innen und aussen und der Gesetzordnung entthronen. Nicht wird die Erdenwelt fortan nochmals zur echten und wahren Ruhe mehr kommen, denn zu viel schon hat der Mensch an der Erde zerstört, von ihren Schätzen genommen, sie ausgebeutet sowie sie gemein sehr gebrandschatzt und äusserst bössartig beraubt, wie die Menschen in Wahnsinn die Flüsse gestaut, Wehren und grosse Stauseen gebaut, die dadurch ihr Gleichgewicht böse verlor, und es wurde im Innern ungeheuer vieles zerstört, folglich zukünftig viel Unheil sowie grosse Vulkanfeuer und grollendes Erdenbeben röhrt.

**Erdmensch, diese Geschehen entstanden nur aus deinem Tun,
aus deinem Wahnsinn, deiner Machtgier und deinem Irren-Run.
Du selbst trägst die Schuld an allem kommenden Verderben,
was du heraufbeschworen hast durch deine Wahnsinnswerben.**

Vor zwei Tagen wurde nach dem Gesetz im Nahen Osten ein neuer Staat gegründet, sozusagen als Wiedergutmachung der Geschehen im letzten Weltkrieg, so verkündet. Und Israel wird das neue Land nun genannt, was nun verdecken soll, was geschehen, und es wird das gleiche Bössartige aufflammen und im neuen Jahrtausend entstehen, dass wiederholend das kommen wird, was im letzten Krieg äusserst Übles sich ergab, nämlich, dass ein Mordbesessener, wie es Hitler war, mordlüstern böse sowie korrupt, mit einer Militärmee volksausrottend sein Mordpanier über die Araber bringt abrupt. Er wird Krieg bringen an Israel angrenzende Länder sowie weit weg nach Persienland, Syrienland, wobei ihn dann niemand stoppt, schweigt, und er bringt Mord und Brand. Völkermordend wird er irkrank seinem Wahnhass folgen, um mit Amerikas Beistand, mörderischerweise die Andersgläubigen, die dem Islam angehören, im Land verbannt.

Und es sei nun das schon Gesagte wiederholend aufgeführt, so wird nochmals das Folgende richtig und erklärend gekürt:
Die ganze Welt sollte langsam endlich zum Paradies werden,
dass Freude und Frieden sowie Liebe wird auf unser Erden;
aber Erdmensch, hast übel den natürlichen Lauf gestört,
hast nie auf warnende Stimmen und auf Weisungen gehört.
Du hast geschindludert mit aller sehr gutartigen Erdennatur,
hast ihr bereitet Schmerzen, Elend, Not, böse Höllentortur.
Dafür, Erdmensch, wirst du nun künftig fürchterlich büssen,
wenn dich Tod, Verderben, Not und viel Elend begrüssen;
als Antwort der Erde, die du hast so bössartig geschändet,
die du in Vergangenheit machtgierig hast an Böses verpfändet.
Tausende von Menschen wurden vom Leben zu Tode gebracht,
hattest du das Leben und Dasein zum bösen Elend gemacht;
doch aber du bist dadurch um nicht vieles klüger geworden;
hörst nicht auf, die Natur und die ganze Erdwelt zu morden.
Du glaubst im Wahnsinn bei einem Gott Tröstung zu finden,
und suchst noch viel mehr, dich an Religionslügen zu binden;
du verehrst Gott und den Papst und andere Religionsfranzen,
und verachtest dafür die Natur und die Schöpfung im Ganzen.
Mensch der Erdwelt, du trägst die Schuld der Erdengeschehn;
hättest du nicht die Religion beachtet, hättest du es gesehn.
Und wärest du nicht so gierig nach Geld und Macht gewesen,
dann hättest du wahrlich einmal die alten Prophetien gelesen,
die dir alle die Zeichen aller Zeit haben längst angekündet,
dargebracht von Weisen, die sie dir so oft haben verkündet.
Du, Erdenmensch, hast gefrönt der Macht und der Religion,

hast der Schöpfung nur angetan Elend, Hass, Lüge und Hohn;
 glaubtest so auch der Politik und den Sektierern ihre Lügen,
 die dich Zeit deines Lebens ausbeuten und sehr arg betrügen.
 Nun aber wirst du in äusserst grossem Masse büssen dafür,
 denn jetzt hat sich für dich weit geöffnet die Vernichtungstür.
 Die Erde rächt sich nun gewaltig, aufbäumend und überlaut,
 weil du hast an Religion, Papst, Gott und Politik geglaubt,
 durch die du bist zur Macht und zum Wahnsinn hingeglitten,
 wodurch du dich hast in Not, Elend und Verderben geritten.

**Es ist nun hergekommen die Aera der vielen Zeichen der Zeit,
 da der Tod und das Verderben schrecklich über die Erde eilt.
 Nun ist wahrlich der Beginn des Verderbens vom Erdenleben,
 da alle Grundfesten des gequälten blauen Planeten erbeben,
 hervorgerufen durch den Wahnsinn des Menschen dieser Welt,
 dessen Todesgeschrei nun fortan allüberall schmerzvoll gellt.
 Mensch der Erdenwelt, du selbst hast ja alles so eben gewollt,
 dass das ganze bösgraue Gewaltverderben nun über dich rollt,
 denn du wolltest dich nicht endlich hinwenden zur Wahrheit,
 sondern bist stets nur zur Lüge Religion und Politik geeilt,
 hast dich durch sie zur Gier- und Machtsucht treiben lassen,
 um dich in Hass, Unwahrheit, Sucht und in Mordlust zu fassen.**

**Durch Religion und Politik bist du sehr ausgebeutet worden,
 bist «geistig» versklavt, avanciert zu dummen «Geistlosenhorden».
 Erdmensch, auf einen Gott wälzest du ab deine Verantwortung,
 getreu der Irrlehren jeglicher wahnsinnigen Religionshortung.
 So doch bedenke fortan, Mensch der Erde, Mensch dieser Welt,
 wenn Tod und Verderben allüberall über den Planeten ergellt,
 die Verantwortung für alles hast nur du ganz allein zu tragen,
 denn nie kannst du diesbezüglich einen «lieben Gott» befragen.
 Nur du allein bist zuständig und verantwortlich fürs Geschehen,
 denn nie wird dir ein Gott oder ein Papst je zur Seite stehen.
 Gott ist nur ein Imaginärwesen, das nie irgendwie helfen kann,
 denn der Mensch kann es für sich selbst tun, egal immerwann.
 Gott und Papst sind nur da, dich zu betrügen – bösartig auszubeuten;
 dir Gedankenversklavung und Wahnsinn zum Verderben zu läuten.
 Du selbst, Erdmensch des blauen Erdenplaneten im Sonnensystem,
 bist dir am nächsten im Wissen und Rechttun, im Gesetzesgenuss;
 daher richte dich stetig völlig aus nach der Wahrheit nur ganz allein,
 sonst kommen über dich noch sehr viel mehr Elend, Nöte und Pein;
 noch vermagst du einige kommende schlimme Dinge fernzuhalten,
 wenn du dich bemühst, nun wahrheitsmässig und richtig zu walten,
 doch aber musst du dann von Religionen und der Politik weichen,
 ansonsten sich durch diese die Glut von Ungemach erreichen.**

Billy Gut und recht, dann soll es so geschehen. Dann will ich aber euch den Artikel vorlegen, den ich eigentlich Quetzal zeigen wollte. Da er nun aber monatelang abwesend ist, will ich ihn euch vorlegen. Ihr könnt ihn ablichten und dann lesen, wenn ihr auf eurer Station seid. Nuuan kann mir dann eure Meinung dazu sagen, wenn er herkommt und mit mir ...

Nuuan Das lässt sich machen.

Billy Gut, das hier ist der Artikel:

**Was sehr wichtig zu verstehen ist:
 Die Lehre des Nokodemion; sowie die Klarstellung der Auswirkung des
 abstrakten Denkens und dessen Wahn, wie ebenso der Verlust der
 Mentalität; die alles belebende Schöpfungsenergie sowie auch die**

evolutive Schöpfungslebensenergie; der Unterschied zwischen der Prophetie und Voraussage; Erklärungen von Wichtigkeiten.

Die Nokodemionlinie bezieht sich nicht auf eine Persönlichkeitslinie, sondern auf die Lehrlinie der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», die eine «Lehre der Wirklichkeit und deren Wahrheit» und niemals eine «Irrlehre eines Glaubens» ist. Es hat sich so ergeben im ANKAR-Universum unserer siebenfältigen Schöpfung, die einheitlich gesamthaft in sich mit 7 Universen im selben Raum existiert, wobei jedoch jedes Raumgefüge von jedem anderen getrennt ist durch eine eigene Dimension, die jede in sich zahllose eigene Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft aufweist, wie auch eine Dimension der Gegenwart.

Die Lehre beruht auf einer vor 9 Milliarden Jahren einem Mann namens Nokodemion durch die Schöpfungsenergieebene «Arahat Athersata» übermittelten Lehre, wobei diese Ebene, die als erste die ist, in die eine jede Schöpfungsenergieform eingeht, die bis dahin eine physische Lebensform belebt und sich in einer langen Dauer – nach irdischem Zeitbegriff Hunderte von Millionen Jahren physischer Lebenszeit – durch ihre Evolution hochentwickelt hat, den physischen resp. materiellen Körper «ablegt» und dann in die allererste Schöpfungsenergieebene «Arahat Athersata» eingeht, in der die Evolution in unendlicher Dauer weitergeht. In dieser Weise ergibt sich der evolutive Werdegang jedoch in jedem Fall nur dann, wenn der physischen resp. materiellen Lebensform ein schöpfungsenergetisches bewusstes evolutives Bewusstsein und Unbewusstes gegeben ist, und zwar zusammen mit einem bewussten physischen Bewusstsein und Unterbewusstsein. Ein bewusstes Bewusstsein ist nur höheren Lebensformen eigen und gegeben, die sich auch bewusst zu evolutionieren vermögen, wobei der Mensch, wie auch alle die Menschengleichen und Menschenähnlichen sowie alle der bewussten Evolution fähigen Lebensformen weiterer Formen von nahezu einer Zahl von 300 differierten Wesenheiten gesamtschöpferisch in der siebenfältigen Schöpfung in allen ihrer 7 Universen in deren Materiegürtel resp. Kosmen bestehen und gegeben sind.

Jede materielle resp. physische Lebensform bis zur niedrigsten und höchsten wird belebt durch die einheitliche «belebende Schöpfungsenergie», und zwar untrennbar verbunden mit der «evolutiven Schöpfungslebensenergie», die jeder physischen Lebensform jeder Art die Fähigkeit gibt, sich zu entwickeln und sich anzupassen. So ist dies gegeben bei all den Lebensformen, je nach deren Art, vom niedrigsten Bakterium bis hin zum Schimmel, zu Moosen, niederen sowie hohen Pflanzen und Bäumen und auch zum Menschen, zu Menschengleichen und Menschenähnlichen aller Gattungen und Arten. Alle diese vermögen sich zu evolutionieren und anzupassen, je nach ihrer Gattung und Art, bewusst, unbewusst, impulsässig, umgebungsmässig usw. usf., so vom niedrigsten Bakterium bis hin zur mächtigsten Pflanze, zum mächtigsten Tier, Getier, zur winzigsten physischen-materiellen Lebensform, wie Menschen, Menschengleiche sowie Menschenähnliche usw.

Die Lehre des Nokodemion, im ANKAR-Universum unserer siebenfältigen Schöpfung vor 9 Milliarden Jahren, wurde an ihn übermittelt aus der Schöpfungsenergieebene «Arahat Athersata» als «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», und wird seither durch die Nokodemion-Lehre-Künder-Linie übermittelt, und zwar in allen 7 Universen unserer siebenfältigen Schöpfung. So ist diese wichtige Lehre nun auch in unser DERN-Universum und zur Erde gelangt, und zwar hergebracht durch den aus dem ANKAR-Universum und von Erra stammenden Plejaren Sfath, um die Lehre auch auf unserer Welt zu verbreiten. Durch diese soll der Erdenmensch naturgemäss lernen, sein Leben evolutiv zu formen und zu gestalten, um wahrer Mensch zu werden und alles und jedes mit Verstand und Vernunft zu erfassen und demgemäss in Liebe, Frieden und in Gleichheit mit allem und jedem das Leben zu fristen, und zwar ohne jegliche Ausartung, Gewaltsamkeit und Falschheit, Krieg sowie ohne Lüge, Betrug, Diffamierung, Hass und Rache usw.

Wie seit Nokodemions Zeiten und nach seinem Dahinscheiden bildete sich die Nokodemionlinie als Lehrlinie, die nicht als Personenlinie verstanden werden soll, sondern als Lehrlinie der Künder, die seit 9 Milliarden Jahren in der Siebenfältigkeit unserer Schöpfung verbreitet und gelehrt wird, erstmals in unserem DERN-Universum vor rund 25 Millionen Jahren, dann mehrmals seit rund 300 000 Jahren verschiedentlich wieder hier auf der Erde. Leider wurden die Künder der Lehre mehrfach missachtet, gar mit dem Tode bedroht und gar ermordet. Auch wurde sie immer wieder verfälscht und durch Lug und Betrug zu Glaubensfaktoren umgewandelt, was schlussendlich dazu führte, dass abstrakte Denkweisen der Erdenmenschen entstanden, die zu Feindschaften und zu Hass führten, wodurch schon zu frühesten Zeiten Familienfehden und Gruppenfehden und daraus Mord und Totschlag hervorgingen. Das alles verschlimmerte sich noch, als Weithergereiste aus den Weiten des Kosmos zur Erde gelangten, die von den Erdenmenschen als «Höchste Wesen des Himmels» erachtet und diese als Gottheiten angehimmelt wurden. Daraus entstand das irr-wirre Wahndenken an Götter und der Wahn an irgendeine Rückverbindung an diese, und zwar schon zu Zeiten, da nur Gruppierungen von Erdenmenschen lebten und keine Völker existierten. Viele unter diesen massakrierten sich untereinander und waren Menschenfresser. Das immer mehr aufkommende abstrakte Denken in Form eines Wahns bildete sich schon vor Hunderttausenden von Jahren – was natürlich von den «besserwiserischen» irdischen Wissenschaftlern bestritten wird – und war die Voraussetzung zur Entwicklung des Menschen persönlicher Eigenschaft und des Wahns, die er als Fähigkeit einstufte, an eine für ihn gesehen übernatürliche Wirklichkeit zu glauben, statt selbst sein Denken, Fühlen und Handeln zu nutzen und auszuleben. So begann er individuell alles gemäss seinem Sinn und seiner Einbildungen zu erleben und glaubensmässig zu frommen, anstatt selbst zu denken. So schuf er sich selbst die Eigenschaft eines eigenen Glaubens und ein absolut irres Persönlichkeitsmerkmal, ein System, das ihm wahnmässig vorgaukelt, das Leben und die Welt zu verstehen, und zwar mit Hilfe von Riten und Gebeten an eine Wahngestalt namens Gott usw., wobei er sich damit einbildet, eine «Rückbindung» an diese Wahngestalt zu haben, dass er eben aus dieser oder durch deren Willen hervorgegangen sei. Dadurch jedoch hat er in sich selbst das geschaffen, was ihn glaubensmässig fesselt und er sich automatisch von der Wirklichkeit und deren Wahrheit entfremdet, nämlich indem sein Denken zum Scheindenken wird, wie das Fühlen und Handeln gegenüber allem Verstand und aller Vernunft abartig und zur Farce wird resp. zur lächerlichen und peinlichen Ange-

legenheit, was gegenüber den Mitmenschen auch zu einer Irreführung, Unehrlichkeit sowie zum Kasperlitheater, Lug und Betrug und zur bösen Täuschung usw. eskaliert.

Mit der Entstehung des abstrakten Denkens, eben des Glaubens, wird das konkrete Erkennbare, Gegenwärtige, Greifbare, Hörbare und Sichtbare usw. durch einen Wahn beiseitegeschoben und nicht mehr als das erkannt, was wirklich und effektiv vorhanden ist. Es wird durch das abstrakte Denken, was ja das Glaubensdenken tatsächlich ist, nicht mehr das Konkrete und also nicht mehr die Wirklichkeit und das Wesentliche erfasst, sondern nur glaubensmässiger Wahn, denn das Wahrheitliche wird weggerempelt und missachtet.

Mit dem Aufkommen des abstrakten Denkens, was effektiv nur einem Scheindenken entspricht, ergibt sich die Bösartigkeit des Verlustes der Mentalität des Menschen, und zwar exakt gleich, wie sich dies auch durch die unbewusste unkontrollierte Benutzung der «Künstlichen Intelligenz» ergibt, weil deren Nutzung resp. Inanspruchnahme und Verwendung das konkrete Denken ausschaltet und das Abstraktdenken zur Geltung kommt, anstatt das persönliche, bewusste und folgerichtige Denken. Durch den Wahn des abstrakten Denkens, also des Scheindenkens, bildet sich eine charakterliche Fehlbeeinflussung und Fehlprogrammierung, die zu charaktermässigen Fehlverhaltensweisen sowie Fehlreaktionen des Menschen ausartet. Folgedem kommen beim Zutagetreten von etwas Unerwünschtem oder Unerwartetem sofort absolut unkontrolliert Gewaltreaktionen auf, die bis hin zu Mord und Totschlag führen. Seit alters her werden dadurch immer wieder Kriege entfesselt, Hinrichtungen durchgeführt, Hass, Rache und Vergeltung aufgebracht und durch Genozid ganze Völker ausgerottet. Die Mentalität des Menschen, die er durch sein unlogisches Denken in sich zerstört, zeitigt unweigerlich böartige Folgen. Sein unkontrolliertes Scheindenken, das einem Wahn und damit einem Glauben entspricht, gaukelt ihm eine heile Scheinwirklichkeit vor, die entgegen jeder Wahrheit niemals einen Bestand hat. Durch das dem Erdenmenschen indoktrinierte abstrakte Denken-Scheidenken, das in einem Wahn fundiert, wird, wie erklärt, bei einer unkontrollierten Benutzung der Künstlichen Intelligenz seine Mentalität auf diese Weise völlig zerstört. Dadurch ergibt sich, dass der Mensch infolge des Fehlens der Mentalität keine bewusste Bewusstseinshaltung mehr aufweist und die Probleme wahrheitlich nicht derart wahrnimmt und bewertet, wie sie tatsächlich sind. Das Fehlen der positiven Mentalität durch die Zerstörung bringt den Menschen in schwierige Situationen und dazu, wirr und irr selbstsüchtig sowie nicht lösungsorientiert zu handeln. Und da die Mentalität dem Menschen nicht angeboren ist, sondern er diese infolge seiner Erfahrungen und seinem sozialen Umfeld sowie nahen und weiten Aufenhaltsbereichen und allen dessen Beeinflussungen im Lauf seines Lebens durch die Selbsterziehung sich selbst aneignet, verwaltet er diese unbewusst, anstatt bewusst im Lauf seines Auf und Ab des Lebens, folglich er diese durch ein abartiges, abstraktes Denken-Scheidenken unbewusst zerstört.

Doch nun zurück zu Nokodemions Lehre: Es ist keinesfalls erforderlich, dass all die zahllosen Kündler der Nokodemion-Lehre-Linie aufgeführt werden, denn nicht die Namen der Kündler, deren Abstammung und Persönlichkeit ist wichtig, sondern nur die Lehre selbst. Auch sind nicht falsche und irrige Wiedergeburtsvorstellungen von Bedeutung, denn solche führen weg von der Wirklichkeit und deren Wahrheit und lenken die Aufmerksamkeit auf Wirtvorstellungen, folgedem die unverfälschte Wiedergabe der Lehre geschädigt und verfälscht würde.

Natürlich könnte eine Beschäftigung und Reihenfolge und alle Zusammenhänge der Kündlerlinie für die einen Menschen von Interesse sein, doch soll das Aufführen einer solchen Liste aus dem Grunde vermieden werden, dass nicht die einzelnen Kündler zu «Heiligen», «Gottgesandten», «Höhergestellten» oder sonstwie zu etwas Besonderem erhoben werden. Der eigentliche Kern ist und bleibt immer die Lehre, und bezüglich der Menschen bleibt jeder einzelne immer ein Mensch, und zwar ganz egal, welchen hohen oder niedrigen Beruf er hat, welche Fähigkeiten sein eigen sind, ob er in Armut oder Reichtum lebt und welchem Gesellschaftsstand er angehört. Er ist und bleibt ein Mensch mit gleichen Rechten und Pflichten. So ist und bleibt für einen Kündler der Lehre der einzig wichtige Mittelpunkt das Lehren und Verbreiten der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wobei der Kündler allein der Kündler der Lehre, jedoch kein Prophet ist. Ein Prophet ist ein Mensch, der mit seinem eigenen konkreten klaren, wahren und logischen Denken vorausberechnend zu ergründen vermag, was sich aus dem gegenwärtigen Handeln in naher oder ferner Zukunft ereignet und verwirklicht, wenn im gleichen Rahmen wie gegenwärtig zukünftig weiter gehandelt wird. Dies steht im Gegensatz zur Voraussage durch einen Menschen, der klar und deutlich ein Geschehen ankündigt und voraussagt, das sich ereignen wird, weil er in der Zukunft alles selbst gesehen und erfahren hat, was ihm infolge einer Reise durch die Zeiten ermöglicht wird. So ist also ein untrennbarer Unterschied zwischen Prophetie und Voraussage, so durch das konkrete Denken vorausberechnend angekündigt wird, was sich aus einer bestimmten Handlungsweise zukünftig als Resultat ergibt. Dies, während anderweitig jedoch vorhersagend ein bestimmtes oder mehrere ganz bestimmte Geschehen angekündigt werden, die mit absoluter Sicherheit zukünftig eintreffen und sich ereignen werden, weil diese z.B. durch Zeitreisen in die Zukunft gesehen und erlebt wurden.

Die Lehre von Nokodemion, die er vor 9 Milliarden Jahren (irdischer Zeitrechnung) aus der Schöpfungsenergieebene «Arahat Athersata» übermittelnd erhalten hat, wurde von ihm gesamt in verständlicher Form aufgearbeitet, und alle Auslegungen, Belehrungen, Erklärungen und Formulierungen bezüglich der Lehre wurden seither durch alle die Lehrkündler, zuallererst durch Nokodemion selbst, gemäss dem jeweilig bei den Menschen, Menschengleichen sowie bei den menschenähnlichen Wesenheiten zeitgegebenen Sprachverständnis und Intellekt belehrt. Der Intellekt ist dabei das Erkennungsvermögen sowie die Einsicht und Fähigkeit des physischen Bewusstseins, logisch und also folgerichtig zu denken, die Sachverhalte zu erfassen sowie durch Abstraktionen neue Erkenntnisse zu gewinnen, wie auch eine massgebende Urteilsfähigkeit. Dies alles wird seit ungeheuren Zeiträumen von Jahrmilliarden im ANKAR-Universum durch die Lehre Nokodemions und der Kündlerlinie gelehrt und stetig weitergegeben, und erstmals unverfälscht in schriftlicher Form auch hier auf der Erde, wie ebenso nach bestem Wissen und Vermögen auch erklärend ausgelegt. Und zu erklären ist dabei, dass Nokodemion also seine Lehre des Lebens von der «Arahat Athersata»-Ebene übermittelt erhalten, nicht selbst erfunden, sondern gemäss den Vorgaben der Schöpfungsenergieebene «Arahat Athersata» ausgearbeitet und lehregerecht für Menschen usw. aufgearbeitet hat. Dies, damit

die Lehre gelehrt und verstanden werden konnte und allzeitlich weiterhin in allen 7 Universen unserer siebenfältigen Schöpfung allen Wesenheiten mit bewusstem Bewusstsein gelehrt und von ihnen verstanden werden kann.

Das bisher Erklärte verdeutlicht nun, dass die sogenannte Nokodemion-Linie sich nicht auf eine Personenlinie bezieht, sondern einzig und allein auf die Lehrelinie, die durch zahllose Kündler über 9 Milliarden Jahre bis heute erhalten wurde. Kündler, die jeweils über lange Zeit gesucht, dann gefunden und über sehr lange Zeiträume hinweg belehrt und unterrichtet wurden, ihre strenge lebenslange Lehrepflicht resp. Kündlerpflicht erfüllen und wie jedes andere Wesen am Ende ihrer Lebenszeit vergehen und niemals wieder als gleiche Person wiederkehren resp. inkarnieren. Die «belebende Schöpfungsenergie» und die «evolutive Schöpfungslebensenergie», die eine physische Person belebt und evolutionieren lässt und der Mensch dann stirbt, wandert ab in eine bestimmte Schöpfungsenergieebene, um in dieser für lange und unbestimmte Zeit ihren «Lernaufenthalt» resp. «Verarbeitungsaufenthalt» im «Jenseits» zu verbringen und weiter zu evolutionieren. Dadurch ergibt sich also, dass sich der Evolutionsstand der «evolutiven Schöpfungslebensenergie» gewaltig erhöht und die mit ihr verbundene «belebende Schöpfungsenergie» eine neue physische Persönlichkeit beleben kann und diese neugeboren wird.

Die «evolutive Schöpfungslebensenergie» entwickelt sich unaufhaltsam ununterbrochen immer weiter, folglich sie niemals auf dem gleichen Evolutionsstand stehenbleibt und sich während des Lebens in der physischen Persönlichkeit weiterbildet, wobei das erlangte Wissensgut sich im Unbewussten des schöpfungsenergetischen Bewusstseins abspeichert, übermittelt durch das Unterbewusstsein des physischen Bewusstseins. Dann, nach dem Ableben resp. dem Sterben der physischen Persönlichkeit, wechselt das schöpfungsenergetische Bewusstsein sowie dessen Unbewusstes in den «Jenseitsbereich» resp. die dafür bestimmte Schöpfungsenergieebene, um dort die lange «Verarbeitungszeit» resp. «Lernzeit» zu verbringen und die Evolution zu steigern.

Dadurch «löst» sich der alte Evolutionsstand der verstorbenen physischen Persönlichkeit auf und es entsteht durch das «Lernen» und «Verarbeiten» ein höherer Evolutionsstand, der dann einer neuen physischen resp. materiellen Persönlichkeit bedarf, die dann durch die viel weiterrevolutionierte «evolutive Schöpfungslebensenergie» zusammen mit der «belebenden Schöpfungsenergie» belebt wird und damit also keine Wiedergeburt resp. Reinkarnation der alten Persönlichkeit erfolgen kann.

Durch das Erklärte ist zu verstehen, dass die Schöpfungslebensenergieform, die zusammen mit der allzeitig stets gleichbleibenden belebenden Schöpfungsenergie das schöpfungsenergetische Bewusstsein und Unbewusste der Persönlichkeit bildet, also niemals ein untätiger Faktor bleibt, denn sie evolutioniert ununterbrochen. Dies, während die alte physische Persönlichkeit wieder «vergeht» resp. stirbt und niemals wiederkehrt. Also lebt jede Persönlichkeit sozusagen ihr eigenes Leben und vergeht dann wieder, um niemals wiederzukehren, während die den Körper belebende Schöpfungsenergie und die evolutive Schöpfungslebensenergie, die ja auch das ganze schöpfungsenergetische Bewusstsein und dessen Unbewusstes in sich birgt, weiter existieren und sich die evolutive Schöpfungslebensenergie unaufhaltsam weiterrevolutioniert. Diese bleibt also niemals unverändert, sondern entwickelt sich ununterbrochen immer weiter, folglich also ein höherer Evolutionsstand entsteht, der viel höher ist als zuvor und sozusagen reifer und umfangreicher geworden ist. Das Ganze ergibt sich so bei jeglicher Lebensform je nach ihrer Gattung und Art, und zwar ausnahmslos bei der allerniedrigsten und allerhöchsten, und zwar mit bewusstem Bewusstsein oder unbewusstem Bewusstsein. Zwar vergeht die physische Lebensform einer jeden Gattung und Art, doch die zusammenverbundenen belebende Schöpfungsenergie und die evolutive Schöpfungslebensenergie bleiben für alle endlose Dauer bestehen und sie vergehen niemals. Und das bezieht sich ohne Ausnahme auf sämtliche schöpfungsgegebenen Lebensformen aller Gattungen und Arten ohne Unterschied in allen Bereichen unserer siebenfältigen Schöpfung. Das besagt, dass alle Lebensformen aller Gattungen und Arten im gesamten siebenfältigen Schöpfungsbereich auf allen Welten in allen 7 Universen wechselweise in Erscheinung treten können und dem also keine Grenzen gesetzt sind.

Um nun nochmals auf die Künderschaft der Lehre Nokodemions zurückzukommen ist zu erklären, dass eine Kündlerperson, weiblich oder männlich, nicht einer ganz bestimmten Persönlichkeitslinie angehört, sondern diese nach Kriterien ausgesucht wird, die in den Fakten beruhen, dass die Lehre bis ins letzte Detail korrekt belehrt wird und in der Fähigkeit der Verantwortung fassen, die Lehre bis ins Letzte völlig unverfälscht standhaft und wider alle aufkommenden feindseligen sowie provokativen Angriffe verbaler, gewaltmässig-physischer und anderweitiger Art unbeirrbar weiterzuführen. Also wird das Aussuchen einer Kündlerin oder eines Kündlers nicht durch deren Herkunft entscheidend bestimmt, sondern durch die Fähigkeit der Verantwortungstragung, die Lehre in ihren Werten klar zu erlernen, selbst zu befolgen und sie nach bestem Gewissen und Können weiterzugeben, fern jeder Gläubigkeit und Beeinflussbarkeit in jeder Art, Form und Weise.

Billy, SSSC, 17.5.2026

Rel Danke, es interessiert uns, was du geschrieben hast.

Billy Hier noch etwas anderes, wovon Sfath schon in den 1940er Jahren und dann auch Asket in den 1950er Jahren viel gesprochen haben, wobei sie mir jedoch geboten, darüber zu schweigen. Daran habe ich mich natürlich gehalten, doch jetzt ist offenbar alles öffentlich bekannt geworden, wozu ich folgendes erhalten habe, was ich vollumfänglich nunmehr zeigen will und das mir Michael direkt hier in die Seiten des Gesprächsberichtes kopiert hat. Es ist zwar ziemlich lang, was ihr aber ablichten und es später in Ruhe lesen könnt, um mir später via Nuuan dann eure Gedanken dazu zu sagen, wenn Nuuan herkommt. Das Ganze hat mir mein Freund ... aus dem Englischen übersetzt und gebeamt, wobei ich jedoch seinen Namen nicht nennen und nicht will, dass er irgendwie zu Schaden kommt, denn man weiss ja nie, wie alle die Schuldbaren verrückt spielen, wenn ihre Machenschaften aufgedeckt werden. Davon kann ich ja ein Lied singen, denn bisher wurde ja bereits 28x versucht, mich aus der Welt zu schaffen, allein letztes Jahr eben 3x, wobei auch Bernadette 2x und Eva, Barbara

und Jacobus direkte Zeugen der Anschläge waren, eben als mit der neusten Technik versucht wurde, mein Lebenslicht auszulöschen. Doch hier ist das, was ich erhalten habe und denke, dass ihr das Ganze des Übersetzten ablichten und lesen solltet. Es ist zwar sehr langatmig, doch ich denke, dass es wichtig ist für Menschen, die keine blasse Ahnung davon haben, was ohne ihr Wissen wirklich getrieben wird. Daher finde ich, dass das Ganze zur Sprache gebracht werden soll, auch wenn es langatmig ist.

Anmerkung:

Durch ... durchgeführte Untersuchungen. Alle fett hervorgehobenen deutschen Texte wurden von ... am Dienstag, dem 16. Juni 2026, um 09:40 Uhr aus den englischen Originaltexten übersetzt und angepasst.

Mind Control Weapons: Artifical Telepathy, Silent Sound Spread Spectrum used in Iraq.

Source: <https://web.archive.org/web/20200106093204/https://richardalanmiller.com/mind-control-weapons-artifical-telepathy-silent-sound-spread-spectrum/>

Waffen zur Gedankenkontrolle: Künstliche Telepathie, «Silent Sound Spread Spectrum – Lautloses Ausstrahlung-Spectrum-Verfahren» im Irak eingesetzt.

Quelle: <https://web.archive.org/web/20200106093204/https://richardalanmiller.com/mind-control-weapons-artifical-telepathy-silent-sound-spread-spectrum/>

A secret Pentagon psychotronics technology known as Silent Sound Spread Spectrum (SSSS) that has been fully operational since the early 1990s... This technology was used against battle-hardened Iraqi troops fortified in deep underground bunkers in Kuwait and Iraq in the first Gulf War in January of 1991.

Eine geheime Psychotronik-Technologie des Pentagons, bekannt als «Silent Sound Spread Spectrum – Lautloses Ausstrahlung-Spectrum-Verfahren» (SSSS), die seit Anfang der 1990er-Jahre voll einsatzfähig ist ... Diese Technologie wurde im ersten Golfkrieg im Januar 1991 gegen kampferprobte irakische Truppen eingesetzt, die sich in tiefen unterirdischen Bunkern in Kuwait und im Irak verschanzt hatten.

Silent Sound Spread Spectrum – SSSS uses subliminal programming carried over ultra-high frequency (UHF) broadcast waves. It converts audio (hypnotic commands) into an inaudible, steady, high-frequency tone near the 15,000 Hz limit of human hearing. The targeted subconscious reportedly perceives and demodulates the signal, conveying the message without the subject consciously hearing it.

«SSSS – Silent Sound Spread Spectrum – Lautloses Ausstrahlung-Spectrum-Verfahren» nutzt unterschwellige Programmierung, die über Ultrahochfrequenzwellen (UHF) übertragen wird. Dabei werden Audiosignale (hypnotische Befehle) in einen unhörbaren, gleichmässigen Hochfrequenzton umgewandelt, der nahe an der Grenze des menschlichen Hörvermögens von 15'000 Hz liegt. Das Zielunterbewusstsein soll das Signal wahrnehmen und demodulieren und so die Botschaft vermitteln, ohne dass die Person es bewusst hört.

The physical, emotional, and psychological effects of this technology were so severe that hundreds of thousands of Iraqi troops surrendered en masse without firing even a single shot against U.S. led coalition forces. The numbers reported in the news were staggering: 75,000 and then another 125,000 (or more) Iraqi troops would come out of their deep desert bunkers waving white flags and falling to their knees before approaching U.S. troops and literally kiss their captor's boots or hands if given the opportunity.

Die physischen, emotionalen und psychologischen Auswirkungen dieser Technologie waren so gravierend, dass sich Hunderttausende irakischer Soldaten massenhaft ergaben, ohne auch nur einen einzigen Schuss auf die von den USA geführten Koalitionsstreitkräfte abzufeuern. Die Zahlen, die in den Nachrichten gemeldet wurden, waren atemberaubend: 75'000 und dann weitere 125'000 (oder mehr) irakische Soldaten kamen aus ihren tiefen Wüstenbunkern, schwenkten weisse Fahnen und fielen auf die Knie, bevor sie sich den US-Truppen näherten und buchstäblich die Stiefel oder Hände ihrer Gefangenewächter küssten, wenn sie die Gelegenheit dazu bekamen.

Why would eight year veterans of Middle Eastern warfare (with Iran 1980-1988) behave this way? Simple. They were subjected to a technology that was so extreme and incomprehensible that they were suddenly reduced to the level of compliant children and felt grateful to still be alive in the wake of their mind-wrenching experience.

Warum sollten sich achtjährige Veteranen der Kriege im Nahen Osten (gegen den Iran von 1980 bis 1988) so verhalten? Ganz einfach. Sie wurden einer Technologie ausgesetzt, die so extrem und unfassbar war, dass sie

plötzlich auf das Niveau gehorsamer Kinder zurückgestuft wurden und nach dieser erschütternden Erfahrung dankbar waren, noch am Leben zu sein.

This technology is about to be used, albeit in a more subtle fashion, against American citizens in a highly classified and covert operation to mind control and manipulate the entire population into 'compliance' with our New World order overlords.

Diese Technologie soll – wenn auch auf subtilere Weise – im Rahmen einer streng geheimen und verdeckten Operation gegen amerikanische Bürger eingesetzt werden, um die gesamte Bevölkerung gedanklich zu kontrollieren und so zu manipulieren, dass sie sich den Herrschern unserer Neuen Weltordnung «unterwirft».

The technology will utilize a combination of **HAARP** transmitters, **GWEN** (Ground Wave Emergency Network) towers, microwave cell phone towers, and the soon-to-be-mandatory High Definition DIGITAL TV that will enter your home via

A) Cable, B) Satellite, C) HD TVs, or

D) those oh-so-easy-to-obtain "Digital Converter boxes" that the government is so anxious to help you obtain and underwrite most of the cost on your behalf.

Die Technologie wird eine Kombination aus HAARP-Sendern, GWEN-Masten (Ground Wave Emergency Network – Bodenwellen-Notfallnetzwerk), Mikrowellen-Mobilfunkmasten und dem bald obligatorischen hochauflösenden Digitalfernsehen nutzen, das über

A) Kabel, B) Satellit, C) HD-Fernseher oder

D) jene ach so leicht zu beschaffenden «Digital-Konverterboxen», bei deren Anschaffung dir die Regierung so gerne behilflich ist und die sie grösstenteils für dich bezahlt.

Excerpts from The History of Artificial Telepathy March 1991

Auszüge aus «Die Geschichte der künstlichen Telepathie» März 1991

The March 23, 1991 ITV newsbrief "High-Tech Psychological Warfare Arrives in the Middle East" describes a US Psychological Operations (PsyOps) tactic directed against Iraqi troops in Kuwait during Operation Desert Storm. The manoeuvre consisted of a system in which subliminal mind-altering technology was carried on standard radio frequency broadcasts.

Der ITV-Kurzbericht vom 23. März 1991 mit dem Titel «High-Tech-Psychologische-Kriegsführung hält Einzug im Nahen Osten» beschreibt eine Taktik der US-amerikanischen Psychologischen Operationen (PsyOps), die während der Operation Desert Storm gegen irakische Truppen in Kuwait eingesetzt wurde. Das Manöver bestand aus einem System, bei dem unterschwellige, bewusstseinsverändernde Technologie über normale Radiofrequenzen ausgestrahlt wurde.

The March 26, 1991 newsbrief states that among the standard military planning groups in the centre of US war planning operations at Riyadh was "an unbelievable and highly classified PsyOps program utilising 'silent sound' techniques." The opportunity to use this method occurred when Saddam Hussein's military command-and-control system was destroyed.

In der Kurzmeldung vom 26. März 1991 heisst es, dass zu den üblichen militärischen Planungsgruppen im Zentrum der US-Kriegsplanungsoperationen in Riad «ein unglaubliches und streng geheimes PsyOps-Programm gehörte, das Techniken des «stillen Klangs» einsetzte».

Die Gelegenheit, diese Methode anzuwenden, ergab sich, als Saddam Husseins militärisches Kommando- und Kontrollsystem zerstört wurde.

The Iraqi troops were then forced to use commercial FM radio stations to carry encoded commands, which were broadcast on the 100 MHz frequency. The US PsyOps team set up its own portable FM transmitter, utilising the same frequency, in the deserted city of Al Khafji. This US transmitter overpowered the local Iraqi station. Along with patriotic and religious music, PsyOps transmitted "vague, confusing and contradictory military orders and information."

Die irakischen Truppen waren daraufhin gezwungen, kommerzielle UKW-Radiosender zu nutzen, um verschlüsselte Befehle zu übermitteln, die auf der Frequenz 100 MHz ausgestrahlt wurden. Das US-PsyOps-Team richtete in der verlassenen Stadt Al Khafji einen eigenen tragbaren UKW-Sender ein, der dieselbe Frequenz nutzte. Dieser US-Sender übertönte den lokalen irakischen Sender. Neben patriotischer und religiöser Musik sendete PsyOps «vage, verwirrende und widersprüchliche militärische Befehle und Informationen».

Subliminally, a much more powerful technology was at work: a sophisticated electronic system to 'speak' directly to the mind of the listener, to alter and entrain his brainwaves, to manipulate his brain's electroencephalographic (EEG) patterns and artificially implant negative emotional states — feelings of fear, anxiety, despair and hopelessness.

Im Verborgenen (*Unterbewusst*) war eine weitaus mächtigere Technologie am Werk: ein ausgeklügeltes elektronisches System, das direkt auf das Unterbewusstsein des Zuhörers einwirkte, um dessen Gehirnwellen zu verändern und zu synchronisieren, die elektroenzephalographischen (EEG) Muster seines Gehirns zu manipulieren und ihm künstlich negative Gefühlszustände einzuflössen – Gefühle wie Angst, Unruhe, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit.

This subliminal system doesn't just tell a person to feel an emotion, it makes them feel it; it implants that emotion in their minds." The mind-altering mechanism is based on a subliminal carrier technology: the Silent Sound Spread Spectrum (SSSS), sometimes called "S-quad" or "Squad."

«Dieses unterschwellige System sagt einer Person nicht nur, dass sie eine Emotion empfinden soll, sondern sorgt dafür, dass sie diese tatsächlich empfindet; es prägt diese Emotion in ihr Bewusstsein ein.» Der Mechanismus zur Bewusstseinsbeeinflussung basiert auf einer unterschweligen Trägertechnologie: dem Silent Sound Spread Spectrum (SSSS), manchmal auch <S-quad> oder <Squad> genannt.

It was developed by **Dr. Oliver Lowery** of Norcross, Georgia, and is described in US Patent #5,159,703 "Silent Subliminal Presentation System" (Invented by Oliver M. Lowery) dated October 27, 1992.

It is a silent communications system in which nonaural carriers, in the very low or very high audio frequency range or in the adjacent ultrasonic frequency spectrum, are amplitude or frequency modulated with the desired intelligence and propagated acoustically or vibrationally, for inducement into the brain, typically through the use of loudspeakers, earphones or piezoelectric transducers.

Es wurde von Dr. Oliver Lowery aus Norcross, Georgia, entwickelt und ist im US-Patent Nr. 5,159,703 <Silent Subliminal Presentation System – System zur lautlosen Präsentation unterschwelliger Botschaften> (Erfinden von Oliver M. Lowery) vom 27. Oktober 1992 beschrieben.

Es handelt sich um ein geräuschloses Kommunikationssystem, bei dem nicht-akustische Träger im sehr niedrigen oder sehr hohen Audiofrequenzbereich oder im angrenzenden Ultraschallfrequenzspektrum mit der gewünschten Information amplituden- oder frequenzmoduliert und akustisch oder durch Schwingungen übertragen werden, um sie ins Gehirn zu leiten, typischerweise durch den Einsatz von Lautsprechern, Kopfhörern oder piezoelektrischen Wandlern.

The modulated carriers may be transmitted directly in real time or may be conveniently recorded and stored on mechanical, magnetic or optical media for delayed or repeated transmission to the listener.

Die modulierten Träger können direkt in Echtzeit übertragen werden oder zweckmässig aufgezeichnet und auf mechanischen, magnetischen oder optischen Datenträgern gespeichert werden, um sie zeitversetzt oder wiederholt an den Hörer zu senden.

According to literature by Silent Sounds, Inc., it is now possible, using supercomputers, to analyse human emotional EEG patterns and replicate them, then store these "emotion signature clusters" on another computer and, at will, "silently induce and change the emotional state in a human being."

Laut einer Veröffentlichung von Silent Sounds, Inc. ist es mittlerweile möglich, mithilfe von Supercomputern emotionale EEG-Muster des Menschen zu analysieren und nachzubilden, diese <Emotionssignatur-Bündel> dann auf einem anderen Computer zu speichern und nach Belieben «den emotionalen Zustand eines Menschen lautlos hervorzurufen und zu verändern».

History of Artificial Telepathy, 1950 - until Present

Source: <https://web.archive.org/web/20110825062407/http://houston.indymedia.org/news/2007/05/58190.php>

1950s

Exploration of Remote Mind Control methods began in the 1950's. From this point onward, experiments in telepathy and remote mind control ("artificial telepathy") began to overlap.

Geschichte der künstlichen Telepathie, 1950 – bis heute

Quelle: <https://web.archive.org/web/20110825062407/http://houston.indymedia.org/news/2007/05/58190.php>

1950er Jahre

Die Erforschung von Methoden zur ferngesteuerten Gedankenkontrolle begann in den 1950er Jahren. Von diesem Zeitpunkt an begannen sich Experimente zur Telepathie und zur Fernsteuerung des Geistes (*«künstliche Telepathie»*) zu überschneiden.

In 1952, the CIA began **Project Moonstruck**. Electronic devices were designed to be implanted in the brain or teeth, surreptitiously or during abduction, with the specific goal of mind and behavior control.

Im Jahr 1952 startete die CIA das Projekt «Moonstruck». Es wurden elektronische Geräte entwickelt, die heimlich oder im Zuge einer Entführung ins Gehirn oder in die Zähne implantiert werden sollten, mit dem konkreten Ziel, Gedanken und Verhalten zu kontrollieren.

In 1953, the agency launched **Project MK-ULTRA, also known as Project Artichoke**, an umbrella program with many sub-programs. Psychiatrists experimented with drugs, narcoleptic trance, electronics, and electroshock to create "cyborg" mentalities. The experiments involved "remote control" insofar as VHF, UHF and modulated ELF broadcasts were used for E.D.O.M. (Electronic Dissolution of Memory).

Im Jahr 1953 startete die Behörde das Projekt MK-ULTRA, auch bekannt als Projekt Artichoke, ein Dachprogramm mit zahlreichen Unterprogrammen. Psychiater experimentierten mit Drogen, narkoleptischer Trance, Elektronik und Elektroschocks, um eine «Cyborg»-Mentalität zu erzeugen. Die Experimente beinhalteten «Fernsteuerung» insofern, als VHF-, UHF- und modulierte ELF (extrem niedrige Frequenz)-Sendungen für E.D.O.M. (Electronic Dissolution of Memory – Elektronische Auflösung der Erinnerung) verwendet wurden.

The Soviets reportedly began to delve into the biological effect of microwaves as early as 1953. A number of laboratories were set up across the Soviet Union and in Eastern Europe, including one at the Institute of Hygiene and Occupational Diseases Academy of Medical Sciences.

Berichten zufolge begannen die Sowjets bereits 1953, sich mit den biologischen Auswirkungen von Mikrowellen zu befassen. In der gesamten Sowjetunion und in Osteuropa wurden zahlreiche Labors eingerichtet, darunter eines am Institut für Hygiene und Berufskrankheiten der Akademie der Medizinischen Wissenschaften.

Although the Soviets reported on their experiments in the open literature, the parameters they defined were insufficient for duplicating the experiments, and some scientists in the United States questioned whether the whole matter was disinformation. It was not.

Obwohl die Sowjets in der öffentlichen Literatur über ihre Experimente berichteten, reichten die von ihnen angegebenen Parameter nicht aus, um die Experimente nachzuvollziehen, und einige Wissenschaftler in den Vereinigten Staaten stellten die Frage, ob es sich bei der ganzen Angelegenheit um Desinformation handelte. Das war nicht der Fall.

Early CIA funding provided the wherewithal for a project launched at Honeywell, Inc. for "a method to penetrate inside a man's mind and control his brain waves over long distance."

Frühe Finanzmittel der CIA ermöglichten ein bei Honeywell, Inc. gestartetes Projekt zur Entwicklung «einer Methode, um in das Bewusstsein eines Menschen einzudringen und dessen Gehirnströme über grosse Entfernungen hinweg zu steuern».

At the National Institutes of Health, Dr. Maitland Baldwin, under CIA supervision, bombarded the brains of lobotomised monkeys with radio waves. According to researcher Alex Constantine, "His CIA monitors noted weird excesses: in one experiment, Baldwin decapitated a monkey and transplanted its head to the body of another, then attempted to restore it to life with radar saturation."

An den National Institutes of Health (Nationale Gesundheitsinstitute) bestrahlte Dr. Maitland Baldwin unter Aufsicht der CIA die Gehirne von Affen, denen eine Lobotomie verpasst worden war, mit Radiowellen. Der Forscher Alex Constantine berichtet: «Seine CIA-Beobachter stellten seltsame Exzesse fest: In einem Experiment

enthauptete Baldwin einen Affen, transplantierte dessen Kopf auf den Körper eines anderen Affen und versuchte dann, ihn mit Radarbestrahlung wieder zum Leben zu erwecken.»

In his pioneering work, Dr. Ross Adey determined that emotional states and behavior can be remotely influenced merely by placing a subject in an electromagnetic field. By directing a carrier frequency to stimulate the brain and using amplitude modulation to shape the wave to mimic a desired EEG frequency, he was able to impose a 4.5 CPS theta rhythm on his subjects.

In seiner bahnbrechenden Arbeit stellte Dr. Ross Adey fest, dass emotionale Zustände und Verhaltensweisen allein dadurch fernbeeinflusst werden können, dass man eine Testperson einem elektromagnetischen Feld aussetzt. Indem er eine Trägerfrequenz zur Stimulation des Gehirns einsetzte und die Welle mittels Amplitudenmodulation so formte, dass sie eine gewünschte EEG-Frequenz nachahmte, gelang es ihm, seinen Testpersonen einen Theta-Rhythmus von 4,5 Hz aufzuerlegen.

Meanwhile, experiments in classic telepathy continued.

Unterdessen wurden die Experimente zur klassischen Telepathie fortgesetzt.

In 1953, Wilfred Daim, an Austrian psychotherapist, attempted to transmit a target to a sleeping percipient. The target material consisted of a geometrical symbol and a color in random combination. Target-dream correspondences were reported in 75% of 30 trials.

Im Jahr 1953 versuchte Wilfred Daim, ein österreichischer Psychotherapeut, einem schlafenden Probanden ein Zielbild zu übermitteln. Das Zielmaterial bestand aus einem geometrischen Symbol und einer Farbe in zufälliger Kombination. In 75% der 30 Versuche wurden Übereinstimmungen zwischen Zielbild und Traum berichtet.

At about the same time, exploratory dream telepathy studies were being initiated by Montague Ullman and L.A. Dale (???). These studies were designed to explore possible paranormal correspondences between recorded dreams and events in each of their lives.

Etwa zur gleichen Zeit starteten Montague Ullman und L.A. Dale (???), erste Studien zur Traumtelepathie. Diese Studien sollten mögliche paranormale Zusammenhänge zwischen aufgezeichneten Träumen und Ereignissen im Leben der beiden Teilnehmer untersuchen.

The results were encouraging and led to a series of exploratory studies using the all-night REM monitoring technique to determine the onset and termination of recurring dream sequences. This technique freed the investigator from relying on the uncertainty of spontaneous dream recall in a dream telepathy experiment.

Die Ergebnisse waren vielversprechend und führten zu einer Reihe von explorativen Studien, bei denen die Technik der nächtlichen REM (*Schnelle Augenbewegungen*)-Überwachung eingesetzt wurde, um den Beginn und das Ende wiederkehrender Traumsequenzen zu bestimmen. Diese Technik befreite den Forscher davon, sich bei einem Traumtelepathie-Experiment auf die Ungewissheit der spontanen Traumrück Erinnerung verlassen zu müssen.

These studies pointed to the usefulness of the REM monitoring technique as a way of experimentally approaching the subject of dream telepathy. The results supported the working hypothesis that psi effects could be incorporated into both manifest and symbolic dream content. Further refinement of the design was indicated:

Diese Studien wiesen auf den Nutzen der REM-Überwachungstechnik hin, um das Thema Traumtelepathie experimentell zu untersuchen. Die Ergebnisse stützten die Arbeitshypothese, dass Psi-Effekte sowohl in den manifesten als auch in den symbolischen Trauminhalten vorkommen könnten. Eine weitere Verfeinerung des Versuchsdesigns wurde angedeutet:

1. To eliminate all possibilities of sensory cues relating to the target reaching the subject.
- 1. Um jegliche Möglichkeit auszuschliessen, dass sensorische Reize, die mit dem Zielobjekt in Zusammenhang stehen, den Probanden erreichen.**
2. To arrange for the independent blind outside judging of possible correspondences between target and dream.
- 2. Eine unabhängige, blinde externe Bewertung möglicher Übereinstimmungen zwischen Zielbild und Traum zu veranlassen.**
3. To work out appropriate statistical techniques to evaluate any matching process.
- 3. Geeignete statistische Methoden zu erarbeiten, um jeden Abgleichprozess zu bewerten.**

In 1962, with the establishment of a Dream Laboratory at Maimonides Medical Center in Brooklyn, it became possible to pursue the work along these lines.

Mit der Gründung eines Traumlabors am Maimonides Medical Center in Brooklyn im Jahr 1962 wurde es möglich, die Arbeit in dieser Richtung fortzusetzen.

The telepathy research at Miamonides Medical Center was later incorporated into the CIA's MONARCH program. The apparent goal was to somehow combine telepathy with remote mind control.

Die Telepathieforschung am Miamonides Medical Center wurde später in das MONARCH-Programm der CIA integriert. Das offensichtliche Ziel bestand darin, Telepathie auf irgendeine Weise mit ferngesteuerter Gedankenkontrolle zu verbinden.

Anmerkung:

Durch ... durchgeführte Untersuchungen. Alle fett hervorgehobenen deutschen Texte wurden von ... am Dienstag, dem 16. Juni 2026, um 09:40 Uhr aus den englischen Originaltexten übersetzt und angepasst. Ich beschäftige mich schon seit vielen Jahren mit diesem Thema.

Diese Technologie gibt es **tatsächlich**, und sie treibt Menschen in den Wahnsinn (in der Illusion und auch im esoterisch-religiösen Wahnsinn) und veranlasst sie dazu, Verbrechen zu begehen.

Psychotronische Waffen sind Geräte, die elektromagnetische Felder, Akustik oder unterschwellige Technologien nutzen, um die menschliche Gehirnaktivität aus der Ferne zu verändern, das Verhalten zu manipulieren oder Halluzinationen hervorzurufen.

«Voice to Skull Device – Intrakranielle Stimme Elektronisches Gerät» (V2K) bezeichnet die Übertragung von Schall direkt in den Kopf einer Person, **typischerweise unter Nutzung des akustischen Mikrowelleneffekts. Mehrere gut dokumentierte Patente befassen sich mit diesem Konzept oder der Fernüberwachung der Gehirnaktivität.**

Voice-to-Skull (V2K), auch bekannt als Mikrowellen-Hör-Effekt, bezeichnet eine Technologie, die Töne oder Stimmen ohne akustische Schallwellen direkt in den Kopf einer Person überträgt.

Obwohl es in Diskussionen über psychologische Kriegsführung und elektronische Belästigung eine wichtige Rolle spielt, ist es in erster Linie im Bereich der gerichteten Energie verankert.

Das Konzept basiert auf dem Mikrowellen-Hör-Effekt, der erstmals 1961 vom Neurowissenschaftler Allan H. Frey wissenschaftlich dokumentiert wurde. Frey entdeckte, dass die Einwirkung von pulsmodulierter Hochfrequenz- und Mikrowellenenergie bei Probanden hörbare Klick-, Summ- oder andere Geräusche direkt im Kopf der betroffenen Person hervorruft. Zu den Kernmechanismen dieses Phänomens gehören:

Der Mikrowelleneffekt: Anstatt Schallwellen zu nutzen, die durch die Luft in den Gehörgang gelangen, werden gezielte, pulsmodulierte Hochfrequenz- oder Mikrowellenstrahlen auf den Kopf gerichtet.

Akustische Wahrnehmung: Die Wechselwirkung der elektromagnetischen Energie mit dem Gewebe des Kopfes bewirkt winzige, schnelle thermische Ausdehnungen und Kontraktionen, wodurch akustische Druckwellen im Schädel entstehen.

Die Cochlea im Innenohr nimmt diese Schwingungen wahr, sodass die Zielperson den Ton innerlich wahrnehmen kann.

Selektive Übertragung: Da der Ton intern durch Signalübertragung erzeugt wird, kann nur die Person innerhalb des fokussierten Strahls den Ton «hören».

Gezielte Anwendungen: Frühe Militär- und Verteidigungsdokumente untersuchten Konzepte für diesen Effekt als potenzielle nicht-tödliche psychologische Waffe oder als verdecktes Kommunikationsmittel, beispielsweise zur Übertragung von Befehlen oder unterschwelligen Tönen, um Gegner zu verwirren oder abzuschrecken.

Das Konzept stützt sich auf den wissenschaftlich anerkannten Mikrowellen-Hör-Effekt, bei dem gepulste Mikrowellen im Gehirn die Wahrnehmung von Geräuschen auslösen können.

Die Behauptungen zu **V2K** gehen jedoch weit darüber hinaus und besagen, dass eine ausgeklügelte, gezielte Sprachübertragung möglich sei, die internen Monologe oder externe Befehle simulieren könne. Kritiker argumentieren, dass Berichte über V2K-Erfahrungen grösstenteils anekdotisch sind und mit Mustern von Wahnstörungen korrelieren, doch Befürworter bestehen auf seiner Realität und führen freigegebene Militärdokumente und Patentanmeldungen als Beweise für die Entwicklung und den Einsatz an. Jüngste Diskussionen, insbesondere im Jahr 2025, haben sich intensiviert, da Berichte V2K mit neuen neuronalen Technologien und Satellitenüberwachung in Verbindung bringen, was die Befürchtungen vor einem weitverbreiteten Missbrauch in der Zivilbevölkerung verstärkt.

Die angeblichen schädlichen Auswirkungen der V2K-Exposition sind tiefgreifend und vielschichtig und konzentrieren sich auf psychische, neurologische und soziale Verwüstung. Betroffene berichten von unaufhörlichen Stimmen, die abwertende, befehlende oder verschwörerische Botschaften übermitteln, was zu schwerer Angst, Depressionen und Selbstmordgedanken führt.

Diese akustische Bombardierung stört den Schlaf, die Konzentration und die Entscheidungsfähigkeit, ahmt Symptome einer akuten Psychose nach und untergräbt das Realitätsgefühl des Einzelnen.

Neurologisch gesehen soll eine längere Exposition Migräne, Schwindel, Tinnitus und kognitive Verwirrung auslösen, wobei manche behaupten, dass die Durchdringung durch Mikrowellen die Blut-Hirn-Schranke langfristig schädigt. Zu den körperlichen Symptomen gehören unerklärliche Verbrennungen, Müdigkeit und eine Schwächung des Immunsystems, die auf den kumulativen Stress durch die empfundene Verfolgung zurückgeführt werden. Die psychologischen Auswirkungen reichen bis hin zu Paranoia, Leid und einem allgegenwärtigen Gefühl der Verletzung, was oft zu sozialer Isolation führt, da die Betroffenen Mühe haben, ihre Erfahrungen zu schildern, ohne dass man ihnen Glauben schenkt.

Sozial isoliert V2K die Betroffenen, da das Anvertrauen ihrer Erfahrungen oft dazu führt, dass sie als psychisch krank abgetan werden, was Beziehungen und die Arbeitssituation belastet. In extremen Fällen wurde dies mit Obdachlosigkeit und Einweisung in eine Anstalt in Verbindung gebracht, wobei TIs einen Kreislauf der Ungläubigkeit beschreiben, der die Hilflosigkeit verstärkt. Zu den weiterreichenden Auswirkungen gehört emotionale Destabilisierung, bei der ständige Belästigung chronische Angst und den Verlust der Autonomie fördert, was sich zu einer Form unsichtbarer Folter verdichtet, die keine physischen Spuren hinterlässt, aber tiefe psychische Narben.

Öffentliche Zeugenaussagen aus dem Jahr 2025 heben die zunehmenden Berichte über durch V2K verursachte Hirnschäden hervor, wie zum Beispiel Gewebeausdehnung, die zu möglichen Schmelz- oder Kochtemperatureffekten durch anhaltende Mikrowellenimpulse führt, was die angebliche Tödlichkeit der Technologie bei verdeckten Einsätzen weiter unterstreicht.

Forschung der US-Armee: In Veröffentlichungen von Angehörigen der US-Armee wurde untersucht, wie Technologien zur Bewusstseinsbeeinflussung als Waffen eingesetzt werden könnten, um unterschwellige Botschaften zu vermitteln oder Körperfunktionen zu stören.

**«Der Verstand hat keine Brandmauer», TIMOTHY L. THOMAS. Aus:
«Parameters», Frühjahr 1998, S. 84–92.**

«Es ist völlig klar, dass der Staat, der als Erster solche Waffen entwickelt, eine unvergleichliche Überlegenheit erlangen wird.» – Major I. Tschernyschew, russische Armee [1]

Der menschliche Körper enthält, ähnlich wie ein Computer, unzählige Datenprozessoren. Dazu gehören unter anderem die chemisch-elektrische Aktivität des Gehirns, des Herzens und des peripheren Nervensystems, die Signale, die vom Grosshirn zu anderen Teilen unseres Körpers gesendet werden, die winzigen Haarzellen im Innenohr, die akustische Signale verarbeiten, sowie die lichtempfindliche Netzhaut und Hornhaut des Auges, die visuelle Reize verarbeiten. [2] Wir stehen an der Schwelle zu einer Ära, in der diese Datenprozessoren des menschlichen Körpers manipuliert oder geschwächt werden könnten. Beispiele für ungeplante Angriffe auf die Datenverarbeitungsfähigkeit des Körpers sind gut dokumentiert.

Es ist bekannt, dass Stroboskoplichter epileptische Anfälle auslösen können. Vor nicht allzu langer Zeit waren in Japan Kinder, die Zeichentrickfilme im Fernsehen sahen, pulsierenden Lichtern ausgesetzt, die bei einigen Anfällen auslösten und andere sehr krank machten.

Die Verteidigung der eigenen und die gezielte Bekämpfung der gegnerischen Datenverarbeitungsfähigkeiten des Körpers scheinen ein Schwachpunkt im US-amerikanischen Ansatz zur Theorie der **Informationskriegsführung** zu sein – einer Theorie, die stark auf die Datenverarbeitung von Systemen ausgerichtet ist und darauf abzielt, Informationsüberlegenheit auf dem Schlachtfeld zu erlangen. So scheint es zumindest aus den Informationen in der öffentlichen, nicht klassifizierten Presse hervorzugehen.

Dieser Mangel der USA könnte schwerwiegend sein, da die Möglichkeiten, die Datenverarbeitungssysteme des Körpers zu verändern, bereits existieren. Eine aktuelle Ausgabe des U.S. News and World Report hob mehrere dieser «Wunderwaffen» (Akustik, Mikrowellen, Laser) hervor und stellte fest, dass Wissenschaftler «das elektromagnetische und akustische Spektrum nach Wellenlängen absuchen, die das menschliche Verhalten beeinflussen können». [3]

Ein kürzlich erschienener Artikel des russischen Militärs beleuchtete das Problem aus einem etwas anderen Blickwinkel und erklärte, dass «die Menschheit am Rande eines psychotronischen Krieges steht», bei dem Geist und Körper im Mittelpunkt stehen.

Der Artikel befasste sich mit russischen und internationalen Versuchen, den psychophysischen Zustand des Menschen und seine Entscheidungsprozesse durch den **Einsatz von VHF-Generatoren**, «geräuschlosen Kassetten» und anderen Technologien zu kontrollieren.

Ein völlig neues Waffenarsenal, basierend auf Geräten, die darauf ausgelegt sind, unterschwellige Botschaften einzuschleusen oder die psychologischen und datenverarbeitenden Fähigkeiten des Körpers zu verändern, könnte eingesetzt werden, um Personen handlungsunfähig zu machen. Diese Waffen zielen darauf ab, die Psyche zu kontrollieren oder zu verändern oder die verschiedenen sensorischen und datenverarbeitenden Systeme des menschlichen Organismus anzugreifen. In beiden Fällen ist das Ziel, die Signale zu verwirren oder zu zerstören, die den Körper normalerweise im Gleichgewicht halten.

Dieser Artikel befasst sich mit energiebasierten Waffen, psychotronischen Waffen und anderen Entwicklungen, die darauf abzielen, die Fähigkeit des menschlichen Körpers zur Verarbeitung von Reizen zu verändern. Eine Konsequenz dieser Einschätzung ist, dass die gängige Verwendung des Begriffs «Informationskrieg» zu kurz greift, wenn der einzelne Soldat – und nicht seine Ausrüstung – zum Angriffsziel wird.

Theorie der Informationskriegsführung und die datenverarbeitende Komponente des Menschen.

In den Vereinigten Staaten konzentriert sich die gängige Vorstellung von Informationskrieg vor allem auf die Fähigkeiten von Hardwaresystemen wie Computern, Satelliten und militärischer Ausrüstung, die Daten in ihren verschiedenen Formen verarbeiten.

Gemäss der Richtlinie S-3600.1 des Verteidigungsministeriums vom 9. Dezember 1996 wird Informationskrieg definiert als «eine Informationsoperation, die in Krisen- oder Konfliktzeiten durchgeführt wird, um bestimmte Ziele gegenüber einem oder mehreren spezifischen Gegnern zu erreichen oder zu fördern».

Eine Informationsoperation wird in derselben Richtlinie definiert als «Massnahmen, die ergriffen werden, um die Informationen und Informationssysteme des Gegners zu beeinflussen und gleichzeitig die eigenen Informationen und Informationssysteme zu verteidigen». Diese «Informationssysteme» stehen im Mittelpunkt der Modernisierungsbemühungen der US-Streitkräfte und anderer Länder und manifestieren sich in Form von Hardware, Software, Kommunikationsfähigkeiten und hochqualifiziertem Personal. Vor kurzem führte die US-Armee eine simulierte Schlacht durch, bei der diese Systeme unter simulierten Kampfbedingungen getestet wurden.

Das US Army Field Manual 101-5-1, Operational Terms and Graphics (veröffentlicht am 30. September 1997) definiert Informationskrieg als **«Massnahmen, die ergriffen werden, um Informationsüberlegenheit zu erlangen, indem die Informationen, informationsbasierten Prozesse und Informationssysteme eines Gegners beeinflusst werden, während die eigenen Informationen, Informationsprozesse und Informationssysteme verteidigt werden.»** Dasselbe Handbuch definiert Informationsoperationen als «kontinuierliche militärische Operation innerhalb der militärischen Informationsumgebung, die die Fähigkeit der eigenen Streitkräfte ermöglicht, verbessert und schützt, Informationen zu sammeln, zu verarbeiten und darauf zu reagieren, um einen Vorteil über das gesamte Spektrum militärischer Operationen hinweg zu erzielen. [Informationsoperationen umfassen] die Interaktion mit der globalen Informationsumgebung ... sowie die Nutzung oder Unterbindung der Informations- und Entscheidungsfähigkeiten eines Gegners.»[4]

Dieser «systemische» Ansatz zur Untersuchung der Informationskriegsführung betont die Nutzung von Daten – als Informationen bezeichnet –, um die physischen Verteidigungsanlagen eines Gegners zu durchbrechen, die Daten (Informationen) schützen, und so einen operativen oder strategischen Vorteil zu erlangen. Dabei wird die Rolle des menschlichen Körpers als Informations- oder Datenverarbeiter bei diesem Streben nach Vorherrschaft tendenziell ignoriert, ausser in Fällen, in denen die Logik oder das rationale Denken einer Person durch Desinformation oder Täuschung gestört werden kann.

Infolgedessen wird dem Schutz von Geist und Körper durch eine Firewall kaum Beachtung geschenkt, so wie wir es bei Hardwaresystemen getan haben. Es wurden auch keine Techniken dafür vorgeschrieben. Doch der Körper kann nicht nur getäuscht, manipuliert oder falsch informiert werden, sondern auch lahmgelegt oder zerstört werden – genau wie jedes andere Datenverarbeitungssystem.

Die «Daten», die der Körper von externen Quellen – wie elektromagnetischen, Wirbel- oder akustischen Energiewellen – empfängt oder durch eigene elektrische oder chemische Reize erzeugt, können genauso manipuliert oder verändert werden, wie die Daten (Informationen) in jedem beliebigen Hardwaresystem verändert werden können.

Das einzige körperbezogene Element der Informationskriegsführung, das von den Vereinigten Staaten berücksichtigt wird, sind psychologische Operationen (PSYOP). In der Joint Publication 3-13.1 beispielsweise wird PSYOP als eines der Elemente der Kommando- und Kontrollkriegsführung aufgeführt. In der Publikation heisst es: «Das ultimative Ziel der [Informationskriegsführung] ist der informationsabhängige Prozess, sei er menschlich oder automatisiert ... Die Kriegsführung im Bereich Führung und Kontrolle (C2W) ist eine Anwendung der Informationskriegsführung in militärischen Operationen ... C2W ist der integrierte Einsatz von PSYOP, militärischer Täuschung, Einsatzsicherheit, elektronischer Kriegsführung und physischer Zerstörung.»[5]

Eine Quelle definiert Information als «ein nicht zufälliges Signal, das als Eingabe für einen Computer oder ein Kommunikationssystem verwendet wird.»[6]

Der menschliche Körper ist ein komplexes Kommunikationssystem, das ständig nicht zufällige und zufällige Signaleingaben empfängt, sowohl von aussen als auch von innen. Wenn das ultimative Ziel der Informationskriegsführung der informationsabhängige Prozess ist, «sei er menschlich oder automatisiert», dann impliziert die Definition in der gemeinsamen Publikation, dass die menschliche Datenverarbeitung von internen und externen Signalen eindeutig als ein Aspekt der Informationskriegsführung betrachtet werden kann. Ausländische Forscher haben den Zusammenhang zwischen Menschen als Datenverarbeitern und der Durchführung von Informationskriegsführung festgestellt. Während einige nur den PSYOP-Zusammenhang untersuchen, gehen andere darüber hinaus. Als Beispiel für Ersteres beschrieb ein kürzlich erschienener russischer Artikel offensive Informationskriegsführung als darauf ausgelegt, «die Internetkanäle zum Zweck der Organisation von PSYOP sowie zur «frühzeitigen politischen Warnung» vor Bedrohungen amerikanischer Interessen zu nutzen». [7]

Die Behauptung des Autors basierte auf der Tatsache, dass «alle Massenmedien für PSYOP genutzt werden ... [und] heute muss dies auch das Internet einschliessen». Der Autor behauptete, das Pentagon wolle das Internet nutzen, um «psychologische Einflüsse zu verstärken» während Spezialoperationen ausserhalb der US-Grenzen, um Sympathisanten zu gewinnen, die viele der Aufgaben übernehmen würden, die zuvor Spezialeinheiten der US-Streitkräfte anvertraut waren.

Andere blicken jedoch über einfache PSYOP-Zusammenhänge hinaus und betrachten andere Aspekte der Datenverarbeitungsfähigkeit des Körpers. Einer der wichtigsten Open-Source-Forscher zum Zusammenhang zwischen Informationskrieg und der Datenverarbeitungsfähigkeit des Körpers ist der Russe Dr. Victor Solntsev vom Baumann-Technischen Institut in Moskau. Solntsev ist ein junger, gutmeinender Forscher, der bestrebt ist, die Welt auf die potenziellen Gefahren der Computer-Bedienerschnittstelle hinzuweisen. Unterstützt von einem Netzwerk aus Instituten und Akademien hat Solntsev einige interessante Konzepte entwickelt.[8] Er betont, dass der Mensch als offenes System betrachtet werden muss und nicht einfach als Organismus oder geschlossenes System. Als offenes System kommuniziert der Mensch mit seiner Umgebung über Informationsflüsse und Kommunikationsmedien. Die physische Umgebung eines Menschen kann nach Solntsevs Ansicht – sei es durch elektromagnetische, gravitative, akustische oder andere Einflüsse – eine Veränderung des psychophysiologischen Zustands eines Organismus bewirken.

Eine solche Veränderung könnte sich direkt auf den mentalen Zustand und das Bewusstsein eines Computerbedieners auswirken. Dies wäre kein elektronischer Krieg oder Informationskrieg im traditionellen Sinn, sondern eher in einem nicht-traditionellen und nicht-US-amerikanischen Sinn. Dies könnte zum Beispiel einen Computer umfassen, der zu einer Waffe umgebaut wurde, indem seine Energieabgabe genutzt wird, um akustische Signale auszusenden, die den Bediener schwächen.

Es könnte auch, wie unten angedeutet, futuristische Waffen umfassen, die gegen das «offene System» des Menschen gerichtet sind.

Solntsev untersuchte auch das Problem des «Informationsrauschens», das einen dichten Schutzschild zwischen einer Person und der äusseren Realität bildet. Dieses Rauschen kann sich in Form von Signalen, Nachrichten, Bildern oder anderen Informationen manifestieren. Das Hauptziel dieses Rauschens wäre das Bewusstsein einer Person oder einer Gruppe von Menschen. ***Verhaltensänderung könnte ein Ziel des Informationsrauschens sein; ein weiteres könnte darin bestehen, die geistigen Fähigkeiten eines Individuums so stark zu beeinträchtigen, dass es auf keinerlei Reiz mehr reagieren kann. Solntsev kommt zum Schluss, dass alle Ebenen der menschlichen Psyche (Unterbewusstsein, Bewusstsein und «Überbewusstsein») potenzielle Ziele für eine Destabilisierung sind.***

Laut Solntsev ist der «Russian Virus 666» ein Computervirus, der die Psyche eines Menschen beeinflussen kann. Er manifestiert sich im 25. Bild eines Bildschirms, wo er eine Farbkombination erzeugt, die Computerbenutzer angeblich in Trance versetzt. Die unbewusste Wahrnehmung des neuen Musters führt schliesslich zu Herzrhythmusstörungen. Andere russische Computerspezialisten, nicht nur Solntsev, sprechen offen über diesen «25.-Bild-Effekt» und seine Fähigkeit, die Wahrnehmung eines Computerbenutzers subtil zu steuern.

Der Zweck dieser Technik besteht darin, dem Betrachter einen Gedanken ins Unterbewusstsein einzupflanzen. Das mag manche an die Kontroverse um unterschwellige Werbung in den Vereinigten Staaten Ende der 1950er Jahre erinnern.

US-Ansichten zu «Wunderwaffen»:

Die Datenverarbeitungsfähigkeit des Körpers verändern.

Welche Technologien wurden von den Vereinigten Staaten untersucht, die das Potenzial besitzen, die Datenverarbeitungsfähigkeiten des menschlichen Organismus zu stören? Die Ausgabe vom 7. Juli 1997 des U.S. News and World Report beschrieb mehrere davon, die unter anderem darauf ausgelegt sind, das Innere von Menschen in Schwingung zu versetzen, sie zu betäuben oder ihnen Übelkeit zu bereiten, sie in Schlaf zu versetzen, sie zu erhitzen oder sie mit einer Schockwelle zu Boden zu werfen. [9] Zu den Technologien gehören blendende Laser, die die Pupillen zum Schliessen zwingen können; akustische oder Schallfrequenzen, die die Haarzellen im Innenohr in Schwingung versetzen und Reisekrankheit, Schwindel und Übelkeit auslösen, oder Frequenzen, die mit den inneren Organen in Resonanz treten und Schmerzen sowie Krämpfe verursachen; sowie Schockwellen, die Menschen oder Flugzeuge zu Fall bringen können und mit Pfefferspray oder Chemikalien gemischt werden können.[10]

Mit entsprechenden Anpassungen können diese technologischen Anwendungen vielfältig eingesetzt werden. Akustische Waffen könnten zum Beispiel als akustische Gewehre oder als akustische Felder eingesetzt werden, die, sobald sie eingerichtet sind, Einrichtungen schützen, bei Geiselfreiungen helfen, Unruhen unter Kontrolle bringen oder Wege für Konvois freimachen könnten. Diese Wellen, die Gebäude durchdringen können, bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten für Militär- und Strafverfolgungsbeamte.

Mikrowellenwaffen können durch die Stimulation des peripheren Nervensystems den Körper erhitzen, epilepsieähnliche Anfälle auslösen oder einen Herzstillstand verursachen. Niederfrequente Strahlung beeinflusst die elektrische Aktivität des Gehirns und kann grippeähnliche Symptome und Übelkeit verursachen. Andere Projekte zielten darauf ab, Schlaf auszulösen oder zu verhindern, oder das Signal aus dem motorischen Kortex des Gehirns zu beeinflussen, wodurch willkürliche Muskelbewegungen ausser Kraft gesetzt werden. Letztere werden als Pulswellenwaffen bezeichnet, und die russische Regierung hat Berichten zufolge über 100'000 Exemplare der «Black Widow»-Version davon gekauft. [11]

Diese Sichtweise auf «Wunderwaffen» wurde jedoch von jemandem angefochten, der sich damit auskennen sollte. Brigadegeneral Larry Dodgen, stellvertretender Assistent des Verteidigungsministers für Politik und Missionen, schrieb einen Leserbrief über die «zahlreichen Ungenauigkeiten» im Artikel des U.S. News and World Report, die «die Ansichten des Verteidigungsministeriums falsch darstellen». [12]

Dodgens Hauptkritikpunkt schien zu sein, dass das Magazin den Einsatz dieser Technologien und ihren Wert für die Streitkräfte falsch dargestellt habe. Er betonte zudem die Absicht der USA, im Rahmen aller internationalen Verträge bezüglich ihrer Anwendung zu handeln, sowie Pläne, jede Waffe aufzugeben (oder zumindest neu zu entwickeln), für die Gegenmassnahmen bekannt sind. Man hat jedoch den Eindruck, dass die Forschung auf diesem Gebiet intensiv betrieben wird. Eine Sorge, die Dodgen nicht erwähnt, ist, dass andere Länder oder nichtstaatliche Akteure möglicherweise nicht an dieselben Beschränkungen gebunden sind. Es ist schwer vorstellbar, dass jemand ein grösseres Interesse daran hat, an diese Technologien zu gelangen, als Terroristen. «**Psychoterrorismus**» könnte das nächste Schlagwort sein.

Russische Ansichten zum «psychotronischen Krieg»

Der Begriff «Psychoterrorismus» wurde vom russischen Schriftsteller N. Anisimov vom Moskauer Anti-Psychotronischen Zentrum geprägt. Laut Anisimov sind psychotronische Waffen solche, die darauf abzielen, «einen Teil der Informationen, die im Gehirn eines Menschen gespeichert sind, zu entfernen. Dieser wird an einen Computer gesendet, der sie so aufbereitet, wie es für diejenigen erforderlich ist, die den Menschen kontrollieren wollen, und die modifizierte Information wird dann wieder in das Gehirn eingefügt.» Diese Waffen werden gegen den Geist eingesetzt, um Halluzinationen, Krankheiten, Mutationen in menschlichen Zellen, «Zombifizierung» oder sogar den Tod hervorzurufen. Zum Arsenal gehören VHF-Generatoren, Röntgenstrahlen, Ultraschall und Radiowellen. Der russische Major I. Chernishev schrieb im Februar 1997 in der Militärzeitschrift *Orienteer*, dass weltweit «Psy»-Waffen entwickelt würden. Zu den von Chernishev genannten spezifischen Waffentypen (von denen nicht alle Prototypen haben) gehörten: Ein psychotronischer Generator, der eine starke elektromagnetische Strahlung erzeugt, die über Telefonleitungen, TV, Radiosender, Versorgungsleitungen und Glühlampen übertragen werden kann. Ein autonomer Generator, ein Gerät, das im 10-150-Hertz-Band arbeitet und im 10-20-Hertz-Band eine Infraschallschwingung erzeugt, die für alle Lebewesen zerstörerisch ist. Ein Nervensystem-Generator, der das zentrale Nervensystem von Insekten lähmen soll und bei Menschen ebenso anwendbar sein könnte. Ultraschallstrahlung, die ein Institut angeblich entwickelt hat. Geräte, die Ultraschallwellen nutzen, sollen angeblich in der Lage sein, blutlose innere Operationen durchzuführen, ohne Spuren auf der Haut zu hinterlassen. Laut Chernishev können sie auch zum Töten eingesetzt werden. Geräuschlose Kassetten. Chernishev behauptet, die Japaner hätten die Fähigkeit entwickelt, Musik mit infraniedrigfrequenten Stimmustern zu überlagern, die vom Unterbewusstsein wahrgenommen werden. Die Russen behaupten, ähnliche «Bombardements» mit Computerprogrammen zur Behandlung von Alkoholismus oder Rauchen einzusetzen. Der oben angesprochene 25-Frame-Effekt, eine Technik, bei der jedes 25. Bild einer Filmrolle oder eines Filmmaterials eine Botschaft enthält, die vom Unterbewusstsein aufgenommen wird. Diese Technik könnte, falls sie funktioniert, möglicherweise zur Eindämmung von Rauchen und Alkoholismus eingesetzt werden, hat aber weitreichendere, finstere Anwendungsmöglichkeiten, wenn sie bei einem Fernsehpublikum oder einem Computerbenutzer angewendet wird. Psychopharmaka, definiert als medizinische Präparate, die verwendet werden, um Trance, Euphorie oder Depressionen hervorzurufen. Als «langsam wirkende Minen» bezeichnet, könnten sie in das Essen eines Politikers oder in die Wasserversorgung einer ganzen Stadt geschuggelt werden. Zu den Symptomen gehören Kopfschmerzen, Geräusche, Stimmen oder Befehle im Gehirn, Schwindel, Schmerzen in der Bauchhöhle, Herzrhythmusstörungen oder sogar die Zerstörung des Herz-Kreislauf-Systems.

Es gibt Bestätigungen von US-Forschern, dass diese Art von Studien tatsächlich stattfindet. Dr. Janet Morris, Mitautorin von «The Warrior's Edge», soll 1991 das Moskauer Institut für Psychokorrelationen besucht haben. Dort wurde ihr eine Technik gezeigt, die vom russischen Institut für Psychokorrektur an der Moskauer Medizinischen Akademie entwickelt wurde und bei der Forscher den menschlichen Geist elektronisch analysieren, um ihn zu beeinflussen. Sie

speisen unterschwellige Befehlsbotschaften ein, wobei Schlüsselwörter in «weissem Rauschen» oder Musik übertragen werden. Mithilfe einer Infraschallübertragung mit sehr niedriger Frequenz wird die akustische Psychokorrekturbotschaft über Knochenleitung übertragen. [13]

Zusammenfassend merkte Chernishev an, dass einige der militärisch bedeutsamen Aspekte der «Psy»-Waffen näher untersucht werden sollten, darunter die folgenden unkonventionellen Methoden zur Störung der Psyche eines Individuums:

ESP-Forschung: Bestimmung der Eigenschaften und des Zustands von Objekten, ohne jemals mit ihnen in Kontakt zu kommen, sowie das «Lesen» von Gedanken. Hellseherische Forschung: Beobachtung von Objekten, die sich jenseits der sichtbaren Welt befinden – wird für nachrichtendienstliche Zwecke genutzt. Telepathieforschung: Gedankenübertragung über Entfernungen – wird für verdeckte Operationen genutzt. Telekineseforschung: Handlungen, bei denen physische Objekte durch Gedankenkraft manipuliert werden, sodass sie sich bewegen oder zerbrechen – wird gegen Kommando- und Kontrollsysteme eingesetzt oder um die Funktionsweise von Massenvernichtungswaffen zu stören. Psychokineseforschung: Beeinflussung der Gedanken von Personen, entweder auf strategischer oder taktischer Ebene.

Während viele US-Wissenschaftler diese Forschung zweifellos in Frage stellen, findet sie in Moskau starke Unterstützung. Der wichtige Punkt ist, dass Menschen in Russland (und auch in anderen Ländern) glauben, dass diese Mittel genutzt werden können, um die Datenverarbeitungsstelle des menschlichen Körpers anzugreifen oder zu stehlen.

Solntsevs oben erwähnte Forschung unterscheidet sich leicht von der von Tschernyschew. Solntsev interessiert sich zum Beispiel mehr für Hardware-Fähigkeiten, insbesondere für die Untersuchung der Informations-Energiequelle, die mit der Schnittstelle zwischen Computer und Bediener verbunden ist. Er betont, dass, wenn diese Energiequellen erfasst und in den modernen Computer integriert werden können, das Ergebnis ein Netzwerk sein wird, das mehr wert ist als «die einfache Summe seiner Komponenten». Andere Forscher untersuchen Hochfrequenzgeneratoren (die darauf ausgelegt sind, die Psyche mit Hochfrequenzwellen wie elektromagnetischen, akustischen und gravitativen Wellen zu betäuben); die Manipulation oder Rekonstruktion des Denkens einer Person durch geplante Massnahmen wie reflexive Kontrollprozesse; den Einsatz von Psychotronik, Parapsychologie, Bioenergie, Biofeldern und Psychoenergie; [14] sowie nicht näher bezeichnete «Sondereinsätze» oder Anti-ESP-Training.

Der letzte Punkt ist besonders interessant. Laut einer russischen Fernsehsendung haben die strategischen Rakentruppen mit Anti-ESP-Trainings begonnen, um sicherzustellen, dass keine äussere Kraft die Kommando- und Kontrollfunktionen der Truppe übernehmen kann. Das heisst, sie versuchen, eine Firewall um die Köpfe der Bediener herum zu errichten.

Schlussfolgerungen

Ende Juli 1997 konzentrierten sich die Planer der Joint Warrior Interoperability Demonstration '97 «auf Technologien, die die gemeinsame Echtzeitplanung in einer multinationalen Task Force, wie sie in Bosnien und bei der Operation Desert Storm eingesetzt wurde, verbessern. Das JWID '97-Netzwerk, das sogenannte Coalition Wide-Area Network (CWAN), ist das erste militärische Netzwerk, das es verbündeten Nationen ermöglicht, als vollwertige und gleichberechtigte Partner teilzunehmen.» [15] Die Demonstration war im Grunde eine Messe, auf der private Unternehmen ihre Produkte vorstellten; Verteidigungsministerien konnten entscheiden, wo und wie sie ihr Geld sinnvoller ausgeben, oft ohne die Kosten für Prototypen auf sich zu nehmen. Es ist ein gutes Beispiel dafür, wie man mit weniger mehr erreichen kann. Zu den vorgestellten Technologien gehörten: [16]

Soldaten, die mit Laptops Fadenkreuze über Karten zogen, um Luftangriffe anzufordern. Soldaten, die statt Waffen Piepser und Mobiltelefone trugen. Generäle, die die Bewegungen jeder Einheit verfolgten, die genaue Anzahl der weltweit abgefeuerten Granaten zählten und die dem Feind zugefügten Schäden in Echtzeit überprüften – alles mit bunten Grafiken [17]

Jeder Bericht über diese Übung betonte die Fähigkeit der Systeme, Daten zu verarbeiten und Informationsrückmeldungen zu liefern – dank der Leistungsfähigkeit ihrer Mikroprozessoren. Die Fähigkeit, die Datenverarbeitungsfähigkeit der menschlichen Bediener dieser Systeme zu beeinflussen oder zu verteidigen, wurde während der Übung nie erwähnt; sie hat in den unzähligen Übungen der letzten Jahre nur wenig Beachtung gefunden. Es ist an der Zeit zu fragen, warum wir die Bediener unserer Systeme scheinbar ignorieren. Es ist klar, dass der Informationsoperator, der einer Vielzahl potenziell handlungsunfähig machender Waffen ausgesetzt ist, die Schwachstelle der militärischen Ressourcen jeder Nation darstellt. Es gibt nur wenige internationale Abkommen zum Schutz des einzelnen Soldaten, und diese beruhen auf dem guten Willen der Konfliktparteien. Einige Nationen und Terroristen aller Couleur scheren sich nicht um solche Abkommen.

Dieser Artikel hat den Begriff Datenverarbeitung verwendet, um dessen Bedeutung für das Verständnis dessen zu verdeutlichen, worum es bei der sogenannten Informationskriegsführung und bei Informationsoperationen eigentlich geht. Datenverarbeitung ist die Tätigkeit, die diese Nation und andere schützen müssen. Informationen sind nichts anderes als das Ergebnis dieser Tätigkeit. Daher scheint die Betonung der Terminologie der informationsbezogenen Kriegsführung («Informationsüberlegenheit», «Informationskarussell»), die sich seit einem Jahrzehnt verbreitet hat, nicht zur vorliegenden Situation zu passen. In manchen Fällen lässt der Kampf um die Beeinflussung oder den Schutz von Datenverarbeitungselementen ein mechanisches System gegen ein anderes antreten. In anderen Fällen stehen mechanische Systeme möglicherweise dem menschlichen Organismus gegenüber – oder umgekehrt –, da

Menschen in der Regel jedes mechanische System mit einem Knopfdruck ausschalten können. In Wirklichkeit geht es darum, Signale, Wellen und Impulse zu schützen oder zu beeinflussen, die die Datenverarbeitungselemente von Systemen, Computern oder Menschen beeinflussen können. Wir sind potenziell die grössten Opfer der Informationskriegsführung, weil wir es versäumt haben, uns selbst zu schützen.

Unsere Besessenheit von Begriffen wie «System der Systeme», «Informationsüberlegenheit» und ähnlichen Terminologien ist höchstwahrscheinlich ein Hauptgrund dafür, dass wir den menschlichen Faktor in unseren Theorien zur Informationskriegsführung vernachlässigen.

4. FM 101-5-1, Operative Begriffe und Grafiken, 30. September 1997, S. 1–82. Es ist an der Zeit, unsere Terminologie und unser konzeptionelles Paradigma zu ändern. Unsere Terminologie verwirrt uns und lenkt uns in Richtungen, die sich in erster Linie mit den Hardware-, Software- und Kommunikationskomponenten des Datenverarbeitungsspektrums befassen. Wir müssen mehr Zeit darauf verwenden, zu erforschen, wie wir die Menschen in unseren Datenverwaltungsstrukturen schützen können. Nichts in diesen Strukturen kann aufrechterhalten werden, wenn unsere Betreiber durch potenzielle Gegner oder Terroristen geschwächt wurden, die – gerade jetzt – möglicherweise Mittel entwickeln, um die menschliche Komponente unseres sorgfältig konstruierten Konzepts eines Systems von Systemen zu stören.

ANMERKUNGEN 1. I. Chernishev, «Can Rulers Make 'Zombies' and Control the World?» Orienteer, Februar 1997, S. 58–62.

2. Douglas Pasternak, «Wonder Weapons», U.S. News and World Report, 7. Juli 1997, S. 38–46.

4. FM 101-5-1, Operative Begriffe und Grafiken, 30. September 1997, S. 1–82.

3. Ebenda, S. 38. 4. FM 101-5-1, Operational Terms and Graphics, 30. September 1997, S. 1–82.

5. Joint Pub 3-13.1, Joint Doctrine for Command and Control Warfare (C2W), 7. Februar 1996, S. v.

6. The American Heritage Dictionary (2. College-Ausgabe; Boston: Houghton Mifflin, 1982), S. 660, Definition

7. Denis Snezhnyy, «Cybernetic Battlefield & National Security», Nezavisimoye Voyennoye Obozreniye, Nr. 10, 15.–21. März 1997, S. 2.

8. Victor I. Solntsev, «Information War and Some Aspects of a Computer Operator's Defense», Vortrag an einer Infowar-Konferenz in Washington, D.C., September 1996, gesponsert von der National Computer Security Association. Die Informationen in diesem Abschnitt basieren auf Notizen aus Dr. Solntsevs Vortrag.

9. Pasternak, S. 40.

10. Ebenda, S. 40–46.

11. Ebenda.

12. Larry Dodgen, «Nonlethal Weapons», U.S. News and World Report, 4. August 1997, S. 5.

13. «Background on the Aviary», Nexus Magazine, am 13. Juli 1997 aus dem Internet heruntergeladen von www.execpc.com/vjentr/nexusavi.html, S. 7.

14. Aleksandr Cherkasov, «The Front Where Shots Aren't Fired», Orienteer, Mai 1995, S. 45. Dieser Artikel basierte laut dem Autor auf Informationen aus der ausländischen und russischen Presse, weshalb es unmöglich ist, seine Quelle für diesen Verweis genau zu bestimmen.

15. Bob Brewin, «DOD sucht nach IT-'Goldklumpen'», Federal Computer Week, 28. Juli 1997, S. 31, entnommen aus dem Earlybird Supplement, 4. August 1997, S. B 17.

16. Oliver August, «Zap! Hard day at the office for NATO's laptop warriors», The Times, 28. Juli 1997, entnommen aus dem Earlybird Supplement, 4. August 1997, S. B 16.

17. Ebenda.

Oberstleutnant Timothy L. Thomas (USA a. D.) ist Analyst am Foreign Military Studies Office in Fort Leavenworth, Kansas. In letzter Zeit hat er ausführlich über die russische Sichtweise auf Informationsoperationen und über aktuelle russisch-militärpolitische Themen geschrieben. Während seiner militärischen Laufbahn diente er in der 82. Luftlandedivision und war Abteilungsleiter für sowjetische militärpolitische Angelegenheiten am Russian Institute der US-Armee in Garmisch, Deutschland.

Psychotronische Waffen Geräte: US-Patent 6470214B1:

Das US-Patent 6470214B1 mit dem Titel **«Verfahren und Vorrichtung zur Umsetzung des Radiofrequenz-Höreffekts» beschreibt eine Technologie, die modulierte Hochfrequenzenergie (HF) nutzt, um verständliche gesprochene Worte direkt in den menschlichen Kopf zu übertragen, sodass die Person den Ton ohne externen Empfänger oder Lautsprecher wahrnehmen kann.** Beschreibt ein Verfahren zur Erzeugung verständlicher Sprache im Gehirn einer Person, indem ein frequenzmoduliertes Audio-Eingangssignal auf den Kopf gerichtet wird, was ein thermoakustisches Signal im Knochen oder Gewebe auslöst, das die Cochlea anschliessend in Schall umwandelt.

Verfahren und Vorrichtung zur Umsetzung des Radiofrequenz-Höreffekts.

Erfunden von: James P. O'Loughlin und Diana L. Loree. Rechtsnachfolger: Die Vereinigten Staaten von Amerika, vertreten durch den Luftwaffenminister.

Zusammenfassung:

Ein Modulationsverfahren mit vollständig unterdrücktem Träger und einer Filterung im Eingangsvorprozessor zur Erzeugung eines codierten Ausgangssignals; bei Amplitudenmodulation (AM) und einer Filterung im Sprachvorpro-

zessor entsteht ein subjektiv verständlicher Klang, wenn das codierte Signal unter Verwendung des RF-Hearing-Effekts demoduliert wird. Zu den geeigneten Formen der trägerunterdrückten Modulation gehören die Einseitenbandmodulation (SSB) und die trägerunterdrückte Amplitudenmodulation (CSAM), bei der beide Seitenbänder vorhanden sind.

Klassifizierungen

A61N1/08 Schaltungen oder Schaltkreise zur Überwachung, zum Schutz, zur Steuerung oder zur Anzeige.
US6470214B1. Vereinigte Staaten

US-Patent 3951134A: Vorrichtung und Verfahren zur Fernüberwachung und -beeinflussung von Gehirnströmen.

Beschreibt ein Verfahren zur Fernüberwachung und -beeinflussung von Gehirnströmen durch die Übertragung mehrerer elektromagnetischer Frequenzen, die im Gehirn miteinander interagieren.

Die Modulation des vom Gehirn weitergeleiteten Interferenzsignals kann in der Amplitude, der Frequenz und/oder der Phase erfolgen. Mit geeigneten Demodulatoren lässt sich die Gehirnaktivität der Testperson entschlüsseln, und ausgewählte Komponenten ihrer Gehirnwellen können computergestützt analysiert werden, um ihren mentalen Zustand zu bestimmen und ihre Denkprozesse zu überwachen.

Erfinder: Robert G. Malech

Zusammenfassung

Vorrichtung und Verfahren zum Erfassen von Gehirnwellen an einer vom Probanden entfernten Position, wobei elektromagnetische Signale unterschiedlicher Frequenzen gleichzeitig an das Gehirn des Probanden gesendet werden, wobei die Signale miteinander interferieren, um eine Wellenform zu erzeugen, die durch die Gehirnwellen des Probanden moduliert wird. Die Interferenzwellenform, die für die Gehirnwellenaktivität repräsentativ ist, wird vom Gehirn an einen Empfänger zurückgesendet, wo sie demoduliert und verstärkt wird. Die demodulierte Wellenform wird dann zur visuellen Betrachtung angezeigt und zur weiteren Verarbeitung und Analyse an einen Computer weitergeleitet. Die demodulierte Wellenform kann auch verwendet werden, um ein Kompensationssignal zu erzeugen, das zurück an das Gehirn gesendet wird, um dort eine gewünschte Veränderung der elektrischen Aktivität zu bewirken.

Kommunikationssystem und -verfahren, einschliesslich der Analyse von Gehirnwellen und/oder der Nutzung von Gehirnaktivität.

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren zur Überwachung von Gehirnströmen, bei denen sich alle verwendeten Komponenten der Vorrichtung in einiger Entfernung von der Testperson befinden. Genauer gesagt werden Hochfrequenzsender betrieben, um elektromagnetische Energie verschiedener Frequenzen über Antennen auszustrahlen, die das gesamte Gehirn der Testperson oder einen beliebigen gewünschten Bereich davon abtasten können. Die Signale verschiedener Frequenzen durchdringen den Schädel der Testperson und treffen auf das Gehirn, wo sie sich vermischen und eine Interferenzwelle erzeugen, die durch die Strahlung der natürlichen elektrischen Aktivität des Gehirns moduliert wird. Die modulierte Interferenzwelle wird vom Gehirn zurückgesendet und von einer Antenne an einer entfernten Station empfangen, wo sie demoduliert und verarbeitet wird, um ein Profil der Gehirnwellen der Testperson zu erstellen. Zusätzlich zur passiven Überwachung seiner Gehirnwellen können die neurologischen Prozesse der Testperson beeinflusst werden, indem über einen Sender kompensierende Signale an sein Gehirn gesendet werden. Diese Signale können aus den empfangenen und verarbeiteten Gehirnwellen abgeleitet werden.

A61B5/0507 Erfassen, Messen oder Aufzeichnen zur Diagnose mittels elektrischer Ströme oder magnetischer Felder; Messung unter Verwendung von Mikrowellen oder Radiowellen unter Verwendung von Mikrowellen oder Terahertz-Wellen.

A61B5/0022 Überwachung eines Patienten unter Verwendung eines globalen Netzwerks, z.B. Telefonnetze, Internet. US6011991A. Vereinigte Staaten. US3951134A. Vereinigte Staaten

US-Patent 6011991A: Kommunikationssystem und -verfahren unter Einbeziehung der Analyse von Gehirnwellen und/oder der Nutzung von Gehirnaktivität.

Beschreibt ein System, das die Gehirnaktivität einer Person überwacht und diese an einen entfernten Standort überträgt, um sie mit zuvor aufgezeichneten Wellenformen zu vergleichen, wobei im Wesentlichen versucht wird, zu erkennen, was die Person denkt oder «sagt».

Zusammenfassung

Ein System und ein Verfahren, das es Menschen ermöglicht, über ihre überwachte Gehirnaktivität zu kommunizieren. Die Gehirnaktivität einer Person wird überwacht und an einen entfernten Standort übertragen (z.B. per Satellit). Am entfernten Standort wird die überwachte Gehirnaktivität mit zuvor aufgezeichneten normalisierten Gehirnaktivitätskurven, Wellenformen oder Mustern verglichen, um festzustellen, ob eine Übereinstimmung oder eine wesentliche

Übereinstimmung vorliegt. Wird eine solche Übereinstimmung gefunden, stellt der Computer am entfernten Standort fest, dass die Person versucht hat, das Wort, den Satz oder den Gedanken zu kommunizieren, der dem übereinstimmenden gespeicherten normalisierten Signal entspricht.

US6011991A

Vereinigte Staaten

US-Patent 3393279A: Vorrichtung zur Erregung des Nervensystems.

Vorrichtung und Verfahren zur Fernüberwachung und -beeinflussung von Gehirnwellen.

Auch bekannt als Neurophone (erfunden von Dr. Patrick Flanagan im Jahr 1958), wandelt dieses frühere Patent Schall in elektrische Impulse um, die über Funkwellen unter Umgehung des Innenohrs an das Nervensystem übertragen werden können. Obwohl diese Patente existieren, drehen sich öffentliche Diskussionen und Communities rund um diese Technologie oft um ihre theoretische Anwendung für synthetische Telepathie oder gezielte Belästigung.

Ein Verfahren zum Übertragen von Audioinformationen an das Gehirn einer Person über deren Nervensystem, wobei dieses Verfahren in Kombination die folgenden Schritte umfasst: Erzeugen eines Hochfrequenzsignals mit einer Frequenz, die über der höchsten Frequenz der zu übertragenden Audioinformationen liegt, das Modulieren des genannten Hochfrequenzsignals mit den zu übertragenden Audioinformationen und das Anlegen des genannten modulierten Hochfrequenzsignals an ein Paar isolierter Elektroden sowie das Anbringen beider isolierter Elektroden in physischem Kontakt mit der Haut der Testperson, wobei die Stärke des genannten elektromagnetischen Hochfrequenzfeldes an der Hautoberfläche hoch genug ist, um im Gehirn der Testperson das Gefühl zu erzeugen, die darauf modulierten Audioinformationen zu hören, und niedrig genug, damit die Testperson keine körperlichen Beschwerden verspürt.

Zusammenfassung:

Vorrichtung und Verfahren zur Erfassung von Gehirnwellen an einer vom Probanden entfernten Stelle, wobei elektromagnetische Signale unterschiedlicher Frequenzen gleichzeitig an das Gehirn des Probanden gesendet werden, wobei die Signale miteinander interferieren, um eine Wellenform zu erzeugen, die durch die Gehirnwellen des Probanden moduliert wird. Die Interferenzwellenform, die für die Gehirnwellenaktivität repräsentativ ist, wird vom Gehirn an einen Empfänger zurückgesendet, wo sie demoduliert und verstärkt wird. Die demodulierte Wellenform wird dann zur visuellen Betrachtung angezeigt und zur weiteren Verarbeitung und Analyse an einen Computer weitergeleitet. Die demodulierte Wellenform kann auch verwendet werden, um ein Kompensationssignal zu erzeugen, das zurück an das Gehirn gesendet wird, um dort eine gewünschte Veränderung der elektrischen Aktivität zu bewirken.

Klassifikationen:

A61B5/0507 Erfassen, Messen oder Aufzeichnen für Diagnosezwecke mittels elektrischer Ströme oder Magnetfelder; Messen unter Verwendung von Mikrowellen oder Radiowellen unter Verwendung von Mikrowellen oder Terahertz-Wellen.

US3951134A. Vereinigte Staaten

US-Patent 5159703A: System zur geräuschlosen unterschwelligen Präsentation.

Diese Erfindung betrifft allgemein die elektronische Audiosignalverarbeitung und insbesondere Techniken zur unterschwelligen Präsentation.

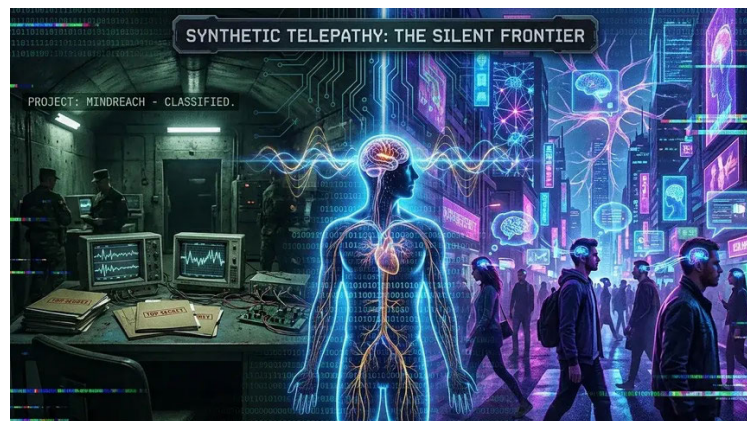
Zusammenfassung

Ein geräuschloses Kommunikationssystem, bei dem nicht-akustische Träger im sehr niedrigen oder sehr hohen Audiofrequenzbereich oder im angrenzenden Ultraschallfrequenzspektrum mit der gewünschten Information amplituden- oder frequenzmoduliert und akustisch oder durch Schwingungen übertragen werden, um sie ins Gehirn zu leiten, typischerweise durch den Einsatz von Lautsprechern, Kopfhörern oder piezoelektrischen Wandlern. Die modulierten Träger können direkt in Echtzeit übertragen oder zweckmässig aufgezeichnet und auf mechanischen, magnetischen oder optischen Medien gespeichert werden, um sie dem Hörer zeitversetzt oder wiederholt zu übermitteln.

Das US-Patent 5.159.703 beschreibt das «Silent Sound Presentation System – Geräuschloses Soundsystem», eine Technologie, die entwickelt wurde, um unhörbare, unterschwellige Botschaften mithilfe von Ultraschallfrequenzen an das Unterbewusstsein zu senden. Es wurde von Oliver M. Lowery erfunden und am 27. Oktober 1992 erteilt. So funktioniert das System: Die Trägerwelle: Das System moduliert Standard-Audioinformationen (wie z. B. eine Sprachbotschaft) auf eine Ultraschall-Trägerfrequenz, die typischerweise weit über der Hörschwelle des normalen menschlichen Gehörs liegt. Übertragungsmechanismus: Diese unhörbaren, modulierten Trägerwellen werden dann akustisch, durch Schwingungen oder über Radiowellen (FM) ins Gehirn übertragen, meist mithilfe von Lautsprechern oder Kopfhörern. Wahrnehmung: Das menschliche Ohr nimmt das Signal physisch wahr und demoduliert die Informationen, sodass das Unterbewusstsein die beabsichtigte Botschaft verarbeiten kann, ohne dass der Zuhörer bewusst einen Ton hört.

US5159703A. Vereinigte Staaten

«Stilles unterschwelliges System. Ein stilles Kommunikationssystem, bei dem nicht-akustische Träger im sehr niedrigen oder sehr hohen Audiofrequenzbereich oder im angrenzenden Ultraschallfrequenzspektrum amplituden- oder frequenzmoduliert werden.»



Rel Wir werden das Ganze eingehend durchlesen, und Nuuan wird dir danach erklären, was wir ...

Billy ... ok, ich denke aber, dass es euch interessieren wird. Was ich aber nun noch sagen will: Aus blanker Geldgier und Reichtumsgier hat die Erdenmenschheit an der Erde geschändet, was geschändet werden konnte. Schon seit dem frühen Altertum wurde der Erde sehr vieles und sehr Wertvolles weggenommen, und so wurde durch den Raub von Erdpetroleum, Gas, Uran, Kohle und Erzen, Kies und Sand sowie anderen Bodenschätzen grenzenlos geräubert und der Planet sehr schlimm demoliert, geschändet und malträtiert. Allesamt Ausbeutern und Verbrauchern aller Materialien ist es nie in den Sinn gekommen, dafür der Erde etwas zurückzugeben und sie richtig zu estimieren, und zwar geschah dies nicht, so lange wir in der Zeit auch zurückblicken. Der Erdling und der Planet Erde sollten eigentlich gleichberechtigte Partner sein, folglich der Erdenmensch dem Planeten Respekt entgegenbringen sollte. Der Mensch hat aber den Planeten und dessen Natur weitestgehend zerstört, die Fauna, Flora, Wälder und Gewässer bereits sehr weitgehend vergiftet, ausgerottet und vernichtet, und all das kann nur noch teilweise in kleinem Rahmen wiedergutmacht werden, während der Grossteil derart zerstört und vernichtet ist, dass keinerlei Möglichkeit einer Regenerierung resp. einer Wiederherstellung des vorherigen Zustandes der Natur, der Fauna und Flora sowie des Planeten besteht, um diesen für einen erlittenen Nachteil oder Schaden zu entschädigen. Alles müsste jedoch richtig ausgeglichen werden können, kompensiert, ausgebügelt oder wieder geradegebogen werden können, und gesamt alles müsste ausgeglichen und ein verursachter Schaden oder Fehler behoben werden, doch ist das absolut unmöglich geworden, folglich der grösste Teil nicht wieder in Ordnung gebracht werden kann. Beim Abbau von Kies und sonstigen Bodenschätzen werden nicht nur die Gattungen und Arten der Flora beeinträchtigt und also viele Arten von Pflanzen zerstört und vernichtet, sondern auch grosse Lebensräume von vielen Gattungen und Arten der Fauna. Allein bezüglich der Flora wäre es recht und billig, Samen und Schösslinge in die Natur auszubringen und zumindest das zu ersetzen, was zerstört wurde. Also ist es Pflicht des Menschen, zu lernen und zu tun, dass er nicht immer nur vom Planeten, der Natur und Fauna und Flora nehmen, sondern ihnen auch in irgendeiner Form Notwendiges wieder zurückzugeben hat von dem, was er ihnen genommen, geraubt und gestohlen hat.

Mit der Eroberung der Erde durch den Menschen wurde sehr vieles in deren Entwicklung grausam unterbrochen oder zerstört. Was der Erde und den Menschen verloren ging, vermag er nicht einmal zu erfassen, wenn er sich nicht intensive gedanklich und nachforschend damit beschäftigt. Allein mit dem Lesen wissenschaftlicher Studien oder mit dem Betreiben oder Tätigsein von Naturschutz oder mit Tierschutz ist es nicht getan, wie auch nicht damit, einen eigenen Garten oder eine gute und gesunde Landwirtschaft und Waldwirtschaft zu betreiben, oder Wissenschaftler zu sein, denn grundlegend bedarf es der eigenen Handanlegung und Initiative aller diesbezüglich erforderlichen Gebiete. Dies unterscheidet nämlich effektiv

zwischen dem Nur-Denken und dem tatkräftigen Selbstzugreifen und Handeln des Mitwirkens am effektiven Mitwirken alles Lebens, wie es gesamt auf unserem Planeten Erde gegeben ist, und zwar durch die gesamte Fauna und Flora, wozu ja auch der Mensch gehört und ohne die er überhaupt nicht existieren könnte und einst aus ihr heraus entstanden und geboren ist. Also aus der Natur heraus, die wahrheitlich das ist, was der Mensch Schöpfung nennt und ihn lebendig erhält, und es also auch niemals stimmt, dass ein imaginärer und niemals existierender Gott den Menschen und überhaupt alles und jedes Existente jemals erschaffen hat. Dies hat allein die Schöpfung vollbracht, die Natur mit ihrer gewaltigen und unendlichen Energie und Kraft, die zeitlos – für uns Menschen unverständlich – in endloser Dauer existiert.

Für uns Erdenmenschen ist und bleibt die Schöpfung, die siebenfältig universell die gesamte Natur umfasst, schlichtwegs die Schöpfung, der nichts und überhaupt nichts vorsteht, das ihresgleichen wäre, ganz besonders nicht ein Gott, der nur einem Hirngespinnst entspricht, einer menschlichen krankhaften Einbildung und überbordenden Phantasie. Die Gotteswahngläubigkeit sehr zahlloser gläubiger Menschen unterscheidet sich von realistisch Denkenden, von Menschen die wissen, dass sie Geschöpfe der Schöpfung und berechtigt sind, mit ihr, der gesamten Fauna und Flora und mit dem Planeten Erde zusammenzuleben. In dieser Schöpfung, der wahren Natur, die wahrlich die Schöpfung ist, lebt der Mensch und die gesamte Fauna und Flora, sei es auf oder in der Erde, auf oder in den Wassern oder in der Luft, im Gestein und jeder Materie. Der wahrlich und ohne jeden Glauben selbständig denkende Mensch ist offen und ehrlich und gegenüber allem und also auch gegenüber dem Menschen mit Respekt erfüllt, und zwar egal, ob der Mitmensch ein Gläubiger einer Religion, Sekte oder weltlichen Gläubigkeit ist. Ein wahrheitsdenkender Mensch wird im Umgang und Verhalten gegenüber allem der Natur, Fauna und Flora von umfassendem Respekt bestimmt und ist durchaus in jeder Form fähig, positives Fremdartiges ehrlich anzuerkennen und auch daraus zu lernen. Vieler Menschen Leben sähe anders und besser aus, wenn sie nicht an einen imaginären Gott glauben, sondern die Wahrheit der Wirklichkeit sehen, erfassen und auch verstehen würden. Infolge der böartigen oder gleichgültigen Rücksichtslosigkeit vieler Menschen gegenüber anderen Geschöpfen, der ganzen Fauna und Flora überhaupt, haben sich diese gegen die Erdenmenschheit gewendet, die schon lange die gesamte Schöpfung-Natur schamlos ausnutzt und vergewaltigt und damit sich nunmehr selbst zu zerstören droht. Dies jetzt erst recht gewaltig durch die aufgekommene Entwicklung der Künstlichen Intelligenz, die bereits drohend die Erdenmenschen beeinflusst und ihnen die Selbständigkeit raubt, ohne dass sie dies wahrnehmen. Der Mensch vermag infolge Gläubigkeit den Schmerz und die schiere Verzweiflung der wahrlichen Selbstdenkenden nicht wahrzunehmen und zu begreifen, die mahnend durch eigene Erkenntnis aufweisen, was KI in der Zukunft bringt, und zwar spätestens dann, wenn die Zeit der Androiden kommt.

Noch wird die Mutter Erde mit allen Lebensformen der Fauna und Flora ebenso völlig missachtet, wie auch jedes Menschenleben, das durch Krieg und Aufstand, häusliche Gewalt und Unfall usw. geschädigt oder getötet wird. Es wird durch böartige Not aber anders kommen, denn durch die kommenden Geschehen der Zukunft werden die Menschen froh sein, wenn sie ihresgleichen sehen und umarmen können. Das ist das, was ich noch sagen wollte.

Rel Das war bemerkenswert, doch unsere Unterhaltung haben wir nun noch weiterzuführen indem wir uns jenen Dingen zuwenden, die ich angesprochen habe und die viel Zeit in Anspruch nehmen werden, wonach wir zu gehen haben. Also

Sprenkel aus der Korrespondenz (20)

Von Bernadette Brand

Auf der Suche nach Tatsachen verrennt sich mancher Mensch in phantasievollen Spekulationen, indem er versucht, sich bestimmte Vorgänge zu erklären, ohne genügend Hinweise auf die Realität zu haben, oder weil er diese Hinweise nicht richtig versteht und sich in unrealistische Interpretationen verstrickt. In der Regel wird dabei viel zu weit gesucht und die Antworten, die vor der Nase liegen, entweder komplett übersehen oder geflissentlich ignoriert, weil sie zu banal erscheinen. Anstatt die bekannten Fakten aufzugreifen und logisch darüber nachzudenken, um dadurch den richtigen Weg zur Wahrheit zu finden, der meist einfach ist und auf der Hand liegt, wird es vorgezogen, zu fragen und dann die Antworten einfach zu glauben, was auch vor der Verantwortung entbindet, falls die Antwort nicht korrekt genug oder falsch sein sollte. Leider liegt die Ursache für ein solches Verhalten oft darin, dass viele Menschen ihrem eigenen Denken zutiefst misstrauen und davon ausgehen, dass andere alles besser wissen würden, was keinesfalls der Fall ist. Diese tiefe innere Verunsicherung hat ihre Wurzeln im Glauben, der den Menschen einredet, dass ihre Gedanken nichts wert und sie nicht in der Lage seien, logisch zu denken und die Realität zu erkennen, wenn diese nicht von anderen – oft angeblich Wissenden – bestätigt wird.

Leider werden die Menschen weder von sich selbst – im Rahmen der Selbsterziehung – noch von anderen dazu angehalten, eine Sache klar zu durchdenken und sich logische Schlussfolgerungen zu erarbeiten, die auf der Basis von Ursache und Wirkung fundieren und zu unwiderlegbaren Ergebnissen führen. Dazu folgendes Beispiel:

Frage:

Auf welche Weise vollzieht sich die Evolution der Schöpfung? Passiv – d.h. die Schöpfung erschafft Ansammlungen von «Geist» (Schöpfungsenergie), zum Beispiel Menschen, und «wartet», bis der Mensch seine gesamte Evolution durchlaufen hat und dann mit der Schöpfung «verschmilzt», wobei es erst nach der Verschmelzung des Menschen mit der Schöpfung zu einer evolutionären Verschiebung in der Schöpfung kommt, oder wächst die Schöpfung selbst evolutiv, sobald ihre Schöpfungen (zum Beispiel Menschen) evolutiv wachsen – was dann einer aktiven Evolution entsprechen würde?

Antwort:

Die Schöpfung ist während der gesamten Dauer ihrer Existenz durch ihre Energie als Natur ununterbrochen mit allen Gattungen und Arten ihres Kreierten/Lebensformen verbunden, die in allen ihren sieben Universen stets vorhanden ist und die ALLES Leben belebt. Unter Lebensformen dürfen nicht nur offensichtlich lebende Lebensformen verstanden werden, die sich selbständig fortbewegen – wie z.B. Menschen, Menschengleiche, Menschenähnliche, Tiere und Getier usw. –, sondern alles Existente, also auch die nach unseren Begriffen feste Materie ist durch die Schöpfungsenergien aktiv und lebendig, und zwar auch wenn sie von uns als tot betrachtet und verstanden wird. Jegliches Existente, also alles in der Natur und nicht nur der Mensch und die für ihn wahrnehmbaren «lebendigen» Lebensformen, sondern auch die sogenannte feste Materie wie Gesteine, Metalle etc. ist von schöpferischer Energie durchdrungen, wandelt und verändert sich evolutiv im Lauf von Jahrmillionen oder Jahrhundertmillionen in andere Formen. Dies allerdings also teilweise in Zeiträumen, die der Mensch nicht zu überblicken vermag, weshalb er die langfristigen, langsamen evolutiven Veränderungen nicht wahrnehmen kann. Alles bekannte, unbekannte und denkbare, wahrnehmbare und unwahrnehmbare Existente steht deshalb in ununterbrochenem, jedoch für die Kreationen oft nicht feststellbarem Austausch mit der Schöpfung, die nichts anderes ist als die Natur selbst bzw. jegliche uns bekannte und unbekannte Materie, die nichts anderes als eine materielle Manifestation der schöpferischen Energie bzw. der Schöpfung selbst ist. Ohne die belebende Schöpfungsenergie ist absolut kein Leben und keine Existenz irgendwelcher Art möglich oder auch nur denkbar. Die Schöpfung ist niemals inaktiv, aber immer und ohne Ausnahme neutral. Das heisst einerseits, dass sie sich durch die Weiterentwicklung ihrer Kreationen – Natur, Fauna (wozu auch die menschlichen Erscheinungsformen zählen) und Flora – permanent selbst evolutioniert, was bedeutet, dass sich die Schöpfung aktiv evolutioniert, jedoch nicht ausschliesslich nur durch den Menschen selbst, sondern durch jegliche Weiterentwicklung und positive Veränderung aller ihrer Kreationen. Ausserdem liefert sie aber auch ununterbrochen Lebensenergie, jedoch ohne durch diese Energie in irgendwelcher Weise in das Leben ihrer Kreationen einzugreifen oder dieses zu steuern oder sonstwie zu beeinflussen.

Alles, was der Mensch erschafft und erbaut, wie z.B. einen Tisch, ein Gebäude, eine Maschine, ein Gerät etc., erbaut er aus belebter, lebender Materie, was bedeutet, dass allem vom Menschen Geschaffenen Leben innewohnt und dass sich alles Hergestellte ebenso verändert und evolutioniert wie die Natur und ihre Fauna und Flora. Fällt das vom Menschen Erbaute oder Erschaffene, oder in der freien Natur Bestehende, dem Verfall anheim, bilden sich daraus wiederum die Grundlagen für neue Formen von Leben und Existenz, die sich je nachdem in positiver oder negativer Weise weiterentwickeln und wiederum eigenständig evolutionieren, während sie durch die schöpferischen Energien am Leben erhalten werden. Wenn also etwas im Lauf der Zeit zerfällt oder verfault, dann ist dies ein schöpferischer Wandlungsprozess, durch den das Vergangene in etwas anderes zerfällt und sich wandelt, woraus sich im Verlauf von Jahrmillionen wieder etwas Neues entwickelt. Der Weg der Schöpfung ist Evolution und unaufhaltsame Wandlung und Erneuerung, während allein der Mensch sowie seinesgleichen in vielfältigen Formen zerstörend wirkt und unsagbar viel der Schöpfung malträtiert und zerstört.

Frage:

Auf welche Weise ist die Schöpfung mit dem Menschen (mit seinem «Geist» – der Energie der Schöpfung) «verbunden» und wie kommuniziert sie mit ihm?

Antwort:

Ein «Geist» existiert absolut nicht! Der Begriff «Geist» ist genau betrachtet bedeutungslos oder «leer», und er ist auch nicht so alt, wie geglaubt und behauptet wird, sondern er ist erst im Laufe der vergangenen 2000 Jahre aufgrund von Veränderungen anderer und älterer Begriffe entstanden, die falsch interpretiert und teilweise fast bis zur Unkenntlichkeit verändert und verfälscht wurden. Was der Mensch in der Gegenwart falsch und irrtümlich «Geist» nennt, ist nichts anderes als die belebende Schöpfungsenergie mit der damit fix verbundenen evolutiven Schöpfungslebensenergie, die als sogenanntes «inneres Selbst» benannt wird. Während die belebende Schöpfungsenergie gesamthaft alle Lebensformen belebt und sie durch die Schöpfungsregenerationsenergie (auch kosmisch-elektromagnetische Lebensenergie genannt) Zeit ihres Daseins mit Lebensenergie versorgt, hat die evolutive Schöpfungslebensenergie, die das Denken und die Wahrnehmung aktiviert, rein registrierende, archivierende und evolutive Aufgaben.

Verbunden ist die Schöpfung mit allen ihren Kreationen durch den ununterbrochenen gleichbleibenden Fluss ihrer vielartigen verschiedenen Energieformen, die alle Lebensformen und alle sieben Universen unablässig durchströmen. Während die belebende Schöpfungsenergie jegliches Leben und jegliche materielle Existenz aktiviert und belebt, wird alles durch die Schöpfungsregenerationsenergie (kosmisch-elektromagnetische Lebensenergie) am Leben und Exi-

stieren gehalten. Aufgabe der evolutiven Schöpfungslebensenergie ist es, dass jede Lebensform jedweder Gattung und Art lernt und sich entwickelt, wobei alle evolutiven, neutralen positiven Veränderungen im Leben alles Existenten im Unbewussten des schöpfungsenergetischen Bewusstseins registriert und archiviert werden, wodurch ein unablässiger Evolutionsfluss zustande kommt.

Die Schöpfung kommuniziert also durch das Unbewusste des schöpfungsenergetischen Bewusstseins mit dem physischen Unterbewusstsein in dem Sinn aktiv und indirekt mit den Menschen und mit allen anderen ihrer Kreationen, indem sie sich durch die Natur und deren Fauna und Flora sowie deren Gesetzmässigkeiten und Veränderungen zeigt. Diese kann der Mensch wahrnehmen und mit den Wahrnehmungen arbeiten, indem er darüber nachdenkt und aus den Veränderungen die schöpferischen Gesetzmässigkeiten ableitet. Jegliche Existenzform (auch der Mensch) ist während der Dauer ihres materiellen Daseins durch die belebende Schöpfungsenergie und die damit fest verbundene evolutive Schöpfungslebensenergie ununterbrochen mit der Schöpfung verbunden.

Hinweis zu den Schöpfungsenergielehre-Symbolen

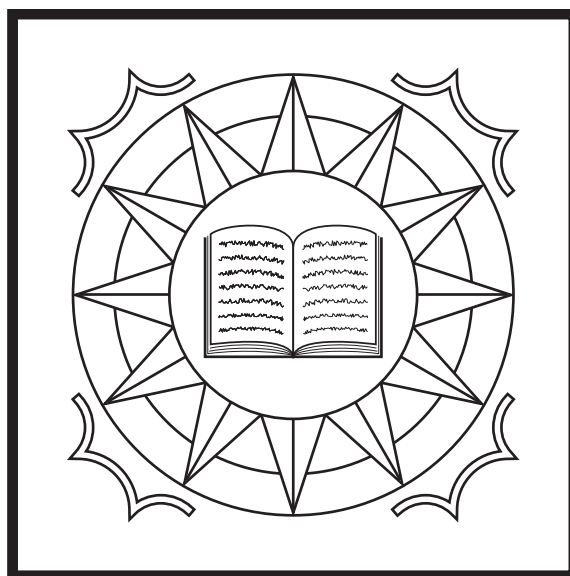
von Bernadette Brand

Insgesamt sieben der Schöpfungsenergielehre-Symbole tragen im Buch «Symbole der Schöpfungsenergielehre» den Begriff «Geist» oder einen Teilbegriff (z.B. «geistiges» Bewusstsein) in ihrer Bezeichnung. Da der Begriff «Geist» ein bedeutungsleeres Wort ist, sind die entsprechenden Symbol-Begriffe richtigzustellen und die Symbole korrekt zu benennen.

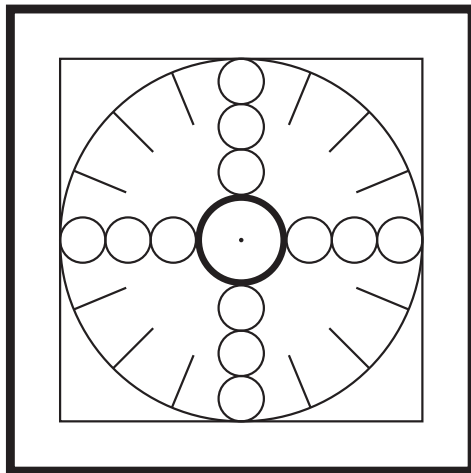
Für das Wort «Geist» existiert kein Symbol und da es keine bestimmte Bedeutung hat, sondern bloss eine unkonkrete, «verwaschene», schwammige Bezeichnung ist, existiert dafür auch kein Symbol, bzw. kann ein solches dafür nicht treffend und aussagekräftig entwickelt werden.

Die im Buch «Symbole der Schöpfungsenergie» vorhandenen unkorrekt bezeichneten Symbole sind folgende:

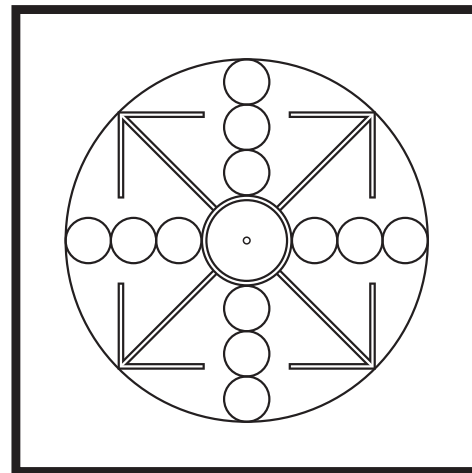
Geist	= Schöpfungsenergie
Geist-Telepathie	= Schöpfungsenergetische Telepathie
Geistform	= Schöpfungsenergieform
Geistiges Bewusstsein	= Schöpfungsenergetisches Bewusstsein
Geistiges Unterbewusstsein	= Schöpfungsenergetisches Unbewusstes
Geistiges Zentralbewusstsein	= Schöpfungsenergetisches Zentralbewusstsein
Geisteslehre	= Schöpfungsenergielehre



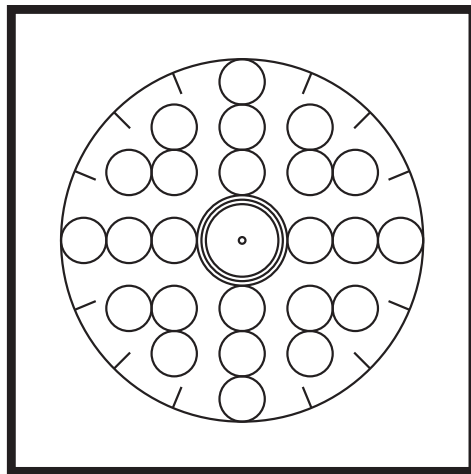
Schöpfungsenergielehre



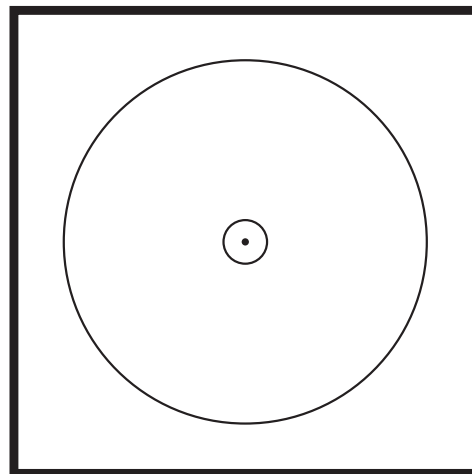
Schöpfungsenergie



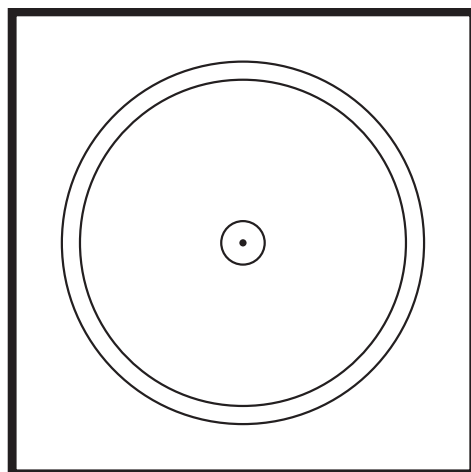
Schöpfungsenergetische-Telepathie



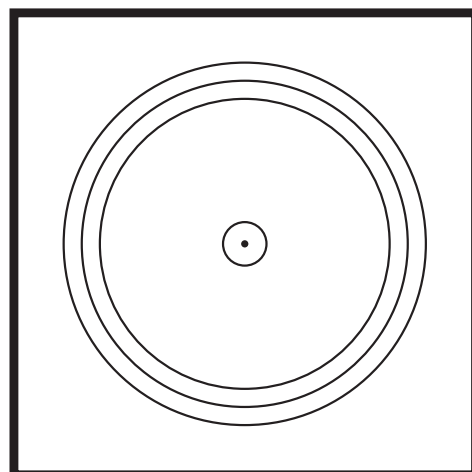
Schöpfungsenergieform



Schöpfungsenergetisches Bewusstsein



Schöpfungsenergetisches Unbewusstes



Schöpfungsenergetisches Zentralbewusstsein

Sprenkel aus der Korrespondenz (21)

von Bernadette Brand

Hin und wieder erhalte ich Fragen von sehr jungen Menschen, die zu beantworten mich mit besonderer Freude erfüllen, denn es ist nicht üblich, dass Menschen auf der Suche nach sich selbst, offene Fragen stellen, über die sich viele erwachsene und sogar ältere Menschen keine oder nur oberflächliche Gedanken machen.

Frage

Warum scheint es einfacher zu sein, etwas Negatives zu erreichen als etwas Positives? Zum Beispiel ist es einfach, etwas kaputtzumachen, aber schwieriger, es wieder zu reparieren; es ist einfacher, jemanden zu verletzen, als bei-

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

spielsweise sein Vertrauen zu gewinnen; es ist einfacher, in negativen Gedanken zu verfallen, als sich wieder daraus zu befreien. Oder anders ausgedrückt: Warum erfordert das Positive mehr Anstrengung als das Negative?

Antwort:

Es scheint nicht nur einfacher zu sein, Negativem nachzugeben, als Positives zu erreichen, sondern es ist auch so, weil das Negative für den Menschen leichter umzusetzen ist, als das Positive, das immer hart errungen werden muss. Der Grund dafür liegt darin, dass der Mensch durch seine Umgebung weitgehend und überwiegend mit Negativem konfrontiert ist, was eben einen dementsprechenden Einfluss auf sein Denken ausübt. Diese negativen Einflüsse hat der Mensch zu registrieren, zu analysieren und dann selbsterzieherisch zu bewältigen, indem er sein Denken bewusst auf das Positive ausrichtet, was ihm nicht nur eigenes selbständiges Denken abfordert, sondern ihm auch die Möglichkeit verschafft zu lernen, die Realität zu erkennen und einzuordnen, ohne einem Glauben zu verfallen.

Sich dem Negativen zu widersetzen und dem Positiven den Vorrang zu geben, ist keine leichte Aufgabe, sondern eine grosse Herausforderung, die der Mensch braucht, wenn er mit sich selbst und in sich selbst weiterkommen und sich zum wahren Menschsein entwickeln will. Allein das Erkennen des Negativen, besonders des Negativen im eigenen Charakter, Denken und Handeln, ist herausfordernd und anspruchsvoll, weil es nicht immer in einem offensichtlich negativen oder bösen «Gewand» daherkommt und beispielsweise auf den ersten Blick als Lüge erkennbar ist, sondern sich nur allzu oft verschleiert und hinter scheinbar Gutem und Positiven versteckt. Wie auch immer das Negative dem Menschen begegnet, ob als offensichtlich zerstörerischer Drang, als nackte Gewalt, in einem Kleid von Selbstschutz, als plumpe Lüge oder in anderer Form: So oder so ist der Mensch gefordert, das Negative zu erkennen und zu analysieren und für sich selbst ein positives Gegengewicht zu schaffen, wenn es von aussen kommt, oder das Negative in den eigenen Gedanken aufzuspüren und durch klare Anweisungen an sich selbst dieses selbsterzieherisch «auszuhebeln» und die eigenen Gedanken sowie den eigenen Willen auf das Positive zu lenken und konsequent daran festzuhalten.

Besonders schwer ist es, sich dem eigenen Negativen im Charakter und in den Gedanken zu stellen – also Selbsterkenntnis zu betreiben –, dieses Negative zu akzeptieren und es dann anzugehen, zu neutralisieren und zum Positiven zu wenden, denn das ist in der Regel sehr schmerzhaft, weil der Mensch von sich selbst ein positives Eigenbild braucht, und es ihm schwerfällt, das Negative in seinem Denken und Handeln zu erkennen und es sich einzugestehen.

Zu bedenken ist auch, dass das Leben dem Menschen in der Regel keinen einfachen und «glatten» Weg erlaubt, weil dieserart keine Evolution stattfinden kann. Der Mensch braucht die Herausforderungen des Lebens und damit auch die Konfrontation mit dem Negativen, damit er das Positive erkennen und umsetzen kann, woraus durch die damit verbundene Selbsterziehung dann eben die positiven Erkenntnisse gewonnen und die guten Wendungen herbeigeführt werden können, durch die der Mensch in der Realität tatsächlich evolutioniert, weil er lernt, dem Positiven – trotz aller notwendigen Anstrengung – den Vorzug zu geben.

Frage:

Werden auch Dinge in den Speicherbänken gespeichert, die nicht ins Bewusstsein gelangen? Wenn wir uns beispielsweise nur für ein paar Sekunden in einem fremden Raum voller verschiedener Gegenstände befinden – können wir uns später dann an deren genaue Details erinnern, auch wenn wir sie nicht gründlich betrachtet haben?

Antwort:

Hier ist es wichtig zwischen den tatsächlichen Speicherfunktionen unseres Gehirns resp. unseres physischen Bewusstseins und denen der evolutiven Schöpfungslebensenergie zu unterscheiden:

Der Mensch nimmt automatisch komplett alles im Detail wahr, was sich um ihn herum ergibt und was in seiner Umgebung tatsächlich vorhanden ist. Dieser Automatismus hat aber nichts zu tun mit der bewussten aufmerksamen physischen Wahrnehmung, sondern er läuft rein unbewusst ab und diese Wahrnehmungen werden auch im physischen Unterbewusstsein gespeichert, ohne dass der Mensch sich dessen gewahr wird. Unter bestimmten Voraussetzungen und bei gegebener Notwendigkeit kann dann das physische Unterbewusstsein das Registrierte und in ihm Archivierte in Form von Impulsen, Ahnungen, Regungen oder auch Ideen wieder freigeben – selbst wenn es vorher nicht bewusst wahrgenommen und als Erinnerung gespeichert wurde – und wieder ins Bewusstsein gelangen lassen.

Der andere Weg ist der der sorgfältigen bewussten und gründlichen Beobachtung und Wahrnehmung, deren Ergebnisse nicht nur im physischen Gedächtnis, sondern auch im physischen Unterbewusstsein eingelagert werden und die durch bewusste Gedankenarbeit wieder willentlich abrufbar sind, was nicht der Fall ist, bei Dingen die automatisch registriert und im physischen Unterbewusstsein abgelagert wurden.

Jegliche positiven Ergebnisse unserer bewussten, selbständigen Denkarbeit und alle positiven Wahrnehmungen, die nicht durch Glaubensunwerte beeinträchtigt und dadurch verunreinigt sind, werden durch den Zensor ins Unbewusste der evolutiven Schöpfungslebensenergie weitergeleitet, wo sie für alle Zeiten in den dazugehörigen Speicherbänken gespeichert und archiviert werden und dem Bewussten der evolutiven Schöpfungslebensenergie jederzeit zur Verfügung stehen. Diese in den Speicherbänken archivierten rein positiven Werte stehen auch dem Menschen zur Verfügung, falls er sich intensiv mit bestimmten Themen befasst und deshalb entsprechende Impulse durch den Zensor an das Bewusstsein der evolutiven Schöpfungslebensenergie gelangen. Dieses gibt dann seinerseits wiederum

evolutive Impulse aus seinem Unbewussten an das physische Unterbewusstsein des Menschen frei, die via das physische Unterbewusstsein ins physische Bewusstsein dringen und vom Menschen wahrgenommen werden können, wenn er sich darauf einstellt und dafür offen ist.

Das physischen Bewusstsein und das physische Unterbewusstsein des Menschen lösen sich bei seinem Tod auf, während die evolutive Schöpfungslebensenergie mit ihrem Unbewussten in ihrem eigenen schöpfungsenergetischen Bereich weiterbesteht und alle gespeicherten positiven Impulse des vergangenen physischen Lebens zu neuem Wissen aufarbeitet, wodurch die Grundlage für ein völlig neues physisches Bewusstsein geschaffen wird, das aufgrund des Einziehens der belebenden Schöpfungsenergie zusammen mit der evolutiven Schöpfungslebensenergie in einem irgendwann und irgendwo neu gezeugten menschlichen Embryo an dessen 21. Tag aktiviert wird.

Frage:

Sind aufdringliche, belästigende, schwer zu kontrollierende Gedanken bei verschiedenen Störungen, z. B. bei Angstzuständen oder Zwangsstörungen, ebenfalls «Fremdgedanken»? Also eigene negative, verdrängte Gedanken und Ängste, die unkontrolliert aus dem Unterbewusstsein auftauchen und dadurch das Bewusstsein und die Psyche des Menschen belasten? Lassen sich diese negativen, belästigenden, zwanghaften Gedanken bei diesen Störungen überhaupt kontrollieren und steuern? Zum Beispiel gemäss den Empfehlungen im Buch «Die Psyche» mit den drei goldenen Regeln und weiteren 10 Punkten sowie dem Bestreben nach neutral-positivem Denken? Oder ist dafür eine andere Therapie oder eine medikamentöse Behandlung erforderlich?

Antwort:

Als «Fremdgedanken» werden generell Gedanken bezeichnet, die sich ausserhalb des Konzentrationsspektrums bemerkbar machen, mit dem sich der Mensch gerade befasst. Also z.B. alle abweichenden Gedanken in der Meditation, die nichts mit dem Meditationsobjekt zu tun haben und die sich störend auf die Konzentration auswirken.

Jegliche anderen Gedanken, die sich aufdringlich, belästigend, schwer zu kontrollierend, aufwühlend, euphorisch oder auch als Angstzustände, Zwangsstörungen etc. im Bewusstsein einnisten und sich dort unkontrolliert breitmachen, haben nichts mit Fremdgedanken zu tun, sondern sie führen grundlegend auf falsche Gedanken, mangelnde Denkdziplin, Unaufmerksamkeit gegenüber dem eigenen Denken, Glauben, Irrannahmen, Einbildungen, Wahnvorstellungen etc. zurück, die der Mensch anfänglich einfach zulässt und sie aus irgendwelchen Gründen nicht richtig, realistisch, vernünftig und wahrheitsgemäss einordnet und verarbeitet bzw. neutralisiert. Lässt der Mensch solchen Gedanken einfach relativ unkontrolliert freien Lauf, dann entwickeln sie mit der Zeit – je nach der Stärke des Widerstandes, den der Mensch ihnen entgegenbringt –, früher oder später ein Eigenleben und beginnen ihn völlig zu vereinnahmen und zu beherrschen, was dann zu offensichtlichen und krankhaften Störungen führt, die oft nur noch medikamentös und/oder durch kompetente fachliche Hilfe, im Lauf von sehr langen und aufwendigen Therapien wieder aufgelöst werden können, wenn der Schaden nicht bereits derart umfangreich und tiefgreifend ist, dass nicht mehr geholfen werden kann.

Um es nicht soweit kommen zu lassen, tut der Mensch gut daran, zu lernen, seine Gedanken bewusst wahrzunehmen und mit ihnen gezielt, vernünftig und verständig zu arbeiten und sie bei Bedarf immer wieder auf einen logischen und folgerichtigen Weg auszurichten. Dabei sind die im Buch «Die Psyche» genannten Regeln und Empfehlungen sehr hilfreich, denn das eigene Denken kann und soll durchaus bewusst kontrolliert und gesteuert werden, denn die Psyche ist entgegen falscher Annahmen und Fehlbehauptungen kein Organ, sondern der effektive Zustand der Denkens, für das jeder Mensch persönlich und vollumfänglich selbst zuständig ist und das er in seinem eigenen Interesse gesund zu halten hat.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrütli

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/zeitzeichen-sonderausgabe>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz